Morgen-Ausgabe Nr. 49 A 25 50. Jahrg.

Rebaktion und Berlagi Berlin SW 68, Lindenstr. 8 Gerniprecher a 7 Amr Danhoff 202 des 207 Telegrammadeesses Sagialbemotrat Beelln



SONNTAG

29. Januar 1933

In Groß - Berlin 15 Pf. Auswärts..... 20 Pf.

Bejugsbedingungen und Angeigenpreife fiebe am Schlich best rebattionellen Teils

Zentralorgan der Gozialdemokratischen Partei Deutschlands

Das rote Berlin marschiert!

Gegen Staatsstreich, Papen und Hitler! Volk, schütze dein Recht!

Bir bemonstrieren heute in entscheidenden Stunden! Der Herrvon Papen, dessen Bame allein genügte, um weißglühenden Jorn der deutschen Arbeiter hervorzurufen, ist vom Reichspräsidenten neu beaufstragt worden. Er soll die politischen Möglichkeiten prüsen.

Alle Warnungen vor einer Wiederaufnahme der Politik der Provokation haben
nichts gefruchtet. Der Reichspräsident hat
nicht auf sie gehört, sondern auf eine Elique
unverantwortsicher Politiker, in der Hugenberg, Papen und Schacht die entschedende
Rolle spielen. Sämtliche deutschen Gewertschaftsorganisationen,
eine gewaltige Einheitskront der Arbeiter.
Beamten und Angestellten, has den Reichspräsidenten gewarnt. Umsonst!

Bon neuem droht eine Tobjuchtsperiode der Reaftion wie unter der ersten Kanzlerschaft Bapens! Gleichgültig, ob Papen oder Hisler zum Reichstanzler ernannt werden wird — das Ziel der neuen Regierung soll Raub der Freiheit, neue Rotverordnungen, neue Bedrückung sein!

Bapen — das ist der Mann des 20. Juli, der Mann, der den SA.-Banden Hilfers die Straße freigegeben hat, der Mann der Miltionengeschenke an Junker und Unternehmer, der Mann des Lohnraubs und des Sozialabbaus, der Knebelung der Bresse und Bersammlungsfreiheit. Bapen ist der Berstrauensmann der seudalen Großagrarier, der Herrenschicht, die das Bolk beherrichen will, weil sie sein Geld braucht!

Auf Papen hoffen die Ofthilienehmer in den Schlössern und Herrenhäusern Oftelbiens, weil sie die unbequeme Kontrolle des Parlaments abschütteln wollen, die in den Sumpfihrer moralischen und nationalen Fäulnis hineinleuchtet. Mit ihnen alle jene Areise, denen die Berjassung im Wege steht, und die deshalb zum Staatsstreich begen!

Hitler — das ist der Bandenführer gegen die deutsche Arbeiterbewegung, der Chef des blutigen Faschismus, dessen Ziel die Zerichtung der Demotratie, die Errichtung der sachissischen Dittatur ist. Der Wann, der noch vor wenigen Wochen gegen die seinen Leute um Papen auf das wildeste hehen ließ, ist heute mit ihnen verbündet gegen das Bolk! Hitler, Hugen der g. Schachtund Papen—da sind alle Feinde des Bolkes beieinander!

Hiller im Bunde mit Bapen, dem Vertrauensmann der feubafen Junker, im Bunde mit Hugen den berg, dem Ergreaftionär und geschworenen Feinde der Freiheit und des Aufftiegs der Arbeiterklasse, im Bunde mit Schacht, dem Bertreter des reaktionärsten, gesinnungs- und charafterlosen Kapitalismus! Das sind die Kräfte, die dem Volke eine Regierung von ihren Gnaden auszwingen wollen!

Ob Bapen oder Hiller — das mag die Bedingungen des Kampses im einzelnen des einflussen, im Grunde aber bedeutet beides eine Bedrohung der Berfassung, den Angrissauf die demotratischen Rechte des Boltes! Ein Kabinett Papen auf außerordentlich schmaler Grundlage, ohne jeden Rückhalt im Bolte, gegen sich den Jarn und

Aufmarschplan zur Kundgebung am Sonntag, 14% Uhr, im Lustgarten:

Anmarsch

Stellplaty Binetaplaty:

Kreise: Mitte, Wedding, Bankom und (Reinidendorf); Spige Brunnenftr. Abmarich: 13.15 Uhr durch Brunnen-, Elfaffer-, Artillerieftr., Am Aupfergraben, Museumstr... Luftgaren.

Kreis Reinidenborf fritt 12.30 Uhr besonders in der Aroja-Allee zwischen Hauptund Genfer Strafe an. Dam Marich durch: Aroser Allee, Bernere, Residenze, Schwedene, Bade, Brunnenstrafie, dann Anschluft an Zug Binetaplag.

Stellplag Danziger Strafe:

Kreife: Brenglauer Berg und (Beigenjee); Spige Beigenburger Strafe. Abmarich: 13.30 Uhr durch: Weißenburger Str., Schönbaufer Allee, Hante-, Kaifer-Bilhelm-Str., Luftgarten.

Areis Beigenfee tritt befonders an Lehderftr.; Spige Greifsmalber Str. Abmarich 13 Uhr durch: Greifsmalber. Danziger Strafe. bann Anichiuf an Jug Danziger Strafe.

Stellplat Auftriner Plat:

Kreise: Friedrichabain, Treptom, Röpenid und (Lichtenberg). Ub marich 13 45 Uhr burch: Baul-Singer. Blumen. Schiffer, Stralauer., Roster., Raiser-Bilhelm-Str., Luftgarten.

Kreis Lichten berg tritt besonders an: Wühlischplag. Abmarsch 13 Uhr durch: Wühlisch, Kopernikus. Torells, Kübersdorfer Straße, Küsiriner Plat und dann Anschluß an Zug Küstriner Plat.

Stellplah Hobenftaufenplat:

Kreife: Kreugberg und (Reutolln) Abmarich: 13.15 Uhr durch: Kottbuffer Damm und Str., Dresbener. Pringens, Reanders, Brudens, Aleganbers, Schieffers, Stralauers, Klofters, Raifer-Bilbelm-Str., Luftgarten.

Kreis Reutölln tritt besonders an: Serhbergplag. Abmarich 12.30 Uhr durch: Kaifer-Friedrich-Str., Kottbuffer Damm, dann Anschluß an Zug Hohenstaufenplag.

Stellplat Hornftrage:

Breife: Bilmeredorf, Behlendorf, Schöneberg, Steglig und (Tempelhof). Ub marich 13 Uhr burch: Dord., Gneifenau., Baermalb., Pringen.

Reanders, Brüdens, Aleganders, Schidlers, Stralauers, Rlofters, Raifer-Wilhelm-Strafe, Luftgarten.

Areis Tempelhof fritt besonders an: Utifteinstr.; Spige Berliner Str. Abmarich 12 Uhr durch: Berliner, Friedrich-Karls, Manteuffels, Boruffias, Berliners, Belle-Alliances, Gneisenaustr., dann Anschluß an Jug Hornstraße.

Stellplat Aleiner Tiergarten:

Kreise: Tiergarten und Charlottenburg. Abmarich 13.15 Uhr burch: Alt Moabit, Invaliden, Heffliche, Hannoversche, Esseiter, Artillorieier., Am Aupsergraben, Museumftr., Lujtgarten.

Stellplat Spandau-West:

Ablahet 12.15 Uhr vom Bahnhof Spandau-Weft bis Putligitrafie, von dort aus Anichluß an die Bezirfe Tiergarten und Charlottenburg im Aleinen Tiergarten.

Sozialiftische Urbeiterjugend Groß-Berlin, Stellplag Neuer Markt:

Abmarich 13.45 Uhr durch: Raifer-Bithelm-Str. 3um Luftgarten.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold:

Die Kameraden marichieren nach Schluß ihrer Uebung (eima 12 Uhr), von Tegel kommend, durch: Berliners, Seibels, Scharnwebers, Müllers, Chausses, Friedrichs, Oranienburgers, Artilleries ftraße, Am Kupfergraben, Eiserne Briide, zum Lustgarten.

Rückmarsch

Areife Mitte, Wedding: Marich durch Schlogfreibeit, Schlogplay, Breite-, Rof., Reue Rof., Reue Jatob., Röpenider-, Bruden-, Alexander-, Memhardt-, Müng. Beinmeilter-, Rofenthaler-, Brunnen-, Straffunder Str., Binetaplay.

Kreis Reinidendorf: wie Kreis Mitte ufm. bis Brunnenftr., bann weiter wie Anmarich.

Kreis Pantow: wie Kreis Mitte uim bis Membardtitr., bann Kaifer Bilbelne, Santeftraße, Schönhaufer Allee, Berliner, Breite Str.

Areis Prenglauer Berg: wie Areis Mitte ufm. bis Memhardtftr., dann Kaijer-Bilhelm-, Hantestr., Schönhauser Allee, Weißenburger-, Danziger Strafe.

Areis Beifenfee: wie Areis Prenglauer Berg bis Dangiger Str., bann meiter wie Anmarich. Kreife Friedrichshain, Teptow und Köpenid: wie Kreis Mitte ulm. bis Köpenider. Ede Brudenstraße, bann Köpenider Str., Engelufer, An ber Schillingsbrude, Andreasstr., Paul-Singer-Str., bis Kuftriner Blat.

Kreis Cichtenberg: wie Areis Friedrichthain uim, bis Kujtriner Blay, dann weiter wie Anmarich.

Kreis Krentberg: Durch Schloffereiheit, Bruber., Gorten Spittelmartte, Beuthe, Komma aniene Dreedenere, Kottbuffer Strafe, Sottoufer Damm, Sobenftaufenplat.

Kreis Reutölln: mie Areis Areuzberg bis Koltbuffer Damm, dann weiter mie Anmarfch.

Kreife Tiergarten und Chaclottenburg: wie Kreis Mitte usw. bis Weimmessterfter, dann Gips. August., Kl. Hamburger., Elsässer. Hamobersche, Heffliche, Invalidenter, All Moadit. Al. Tiergarten.

Sozialiftische Arbeiteringend Groß-Berlin: Durch Schlößfreiheit, Schlößplag, Abnig-, Spandauer-, Bischoffte, Neuer Markt.

Reichsbanner Schwarz-Rol-Gold: Die Kameradichaften des Reichsbanners hängen sich beim Abmarich an die Jüge ihrer Kreise an.

Reichsbanner-Aufmarich

Nach der Uebung zum Lustgarten

Das Berliner Reichsbanner bat beute morgen eine große Wehriportübung, die in Tegel ihren Mbichlug findet. Rach einem tüchtigen Effenfaffen aus bereitstehenden Jeldfüchen beginnt dann um 12 Uhr unter Boranfriff aller Spielmannsjuge der geschloffene Marich ber gefamten Jormationen nach dem Euftgarten jur Teilnahme an der Maffenkundgebung der Gifernen Front. Der mehr als 15 fillometer lange Unmarich durch den Rorden Berlins geht durch die Scharnweber-, Müller-, Chauffee-, Otanienburger, Artillerieftrage, Um Aupjergraben nach dem Luftgarten. Dem Aufmarich der Reichsbannerformationen fommt in den Tagen, da allenthalben von Staatsfireichplanen offen die Rede ift, besondere Bedeutung gu. Er wird zeigen, daß das Reichsbanner gewappnet ift. Republikaner, begrüßt die kampfbereiten fiolonnen der Schutzwehr der Republit!

die Erbitterung der Massen wie den gesichlossenn Ramps aller Arbeiterorganisationen, könnte sich nur halten mit Histe des jogenannten "Staatsnotstandes", mit dem offenen Bersassungsbruch und der nacht en Gemalt gegen das Bolt!

Ein Kabinett Hitler, selbst wenn ihm das Zentrum durch seine Tolerierung eine parlamentarische Basis verschaffen wollte, würde erst recht ein Kabinett der Provofation sein! Nicht vergessen sind die Blutdrohungen Hicht verbewegung, seine Forderungen an den Reichspräsidenten, seinen Banden die Straße sreizugeben! Nicht vergessen die Terroratie mit Bomben und Revolvern! Ein Kabinett

Hitler — das ist der Wille Hitlers — soll das Sprungbrett für die faschistische Diktatur sein! Erste Forderung aus den Kreisen um Papen wie um Hitler ist das Berbot der Kommunistischen Partei und die Annullierung ihrer Mandate! Dies Berbot wäre ein offener Kechtsbeuch, eine Bergewaltigung der Berfäsigt Gegen eine solche Duvertüre der Illegalisät der Regierung der Keaktion würde die gesamte Arbeiterschaft einmütig zusammenstehen, und ihr Kampf würde das Recht gegen offenen Rechtsbruch auf seiner Seite haben!

Ob Japen oder Hitler — feiner von beiden fann dem Bolfe Arbeit, den Hungernden Brot geben!

Es gilt, gegen beide den Kampf des Boltes zu führen! Das Recht, die Berfassung, die Freiheit der Dentichen Arbeiterbewegung muffen verteibigt merben!

Als das System Papen durch seine Politist der Provotation den Boltszorn sast die zum offenen Ausbruch getrieben hatte, standen die Gewersschaften aller Richtungen einmütig zusammen zur Berteidigung der versassungsmäßigen und sozialen Rechte des arbeitenden

Montag Parteivorstand

Beratung über die politische Lage

Der Vorstand der Soziasdemofratischen Partei tritt am Montagvormistag zu einer Besprechung der politischen Lage zusammen. Bolles. Heute wieder haben fie einmütig ihre Stimme erhoben gegen reaktionäre heraussorderung und gegen alle Staatsstreichpläne! Sie werden, wenn es notiut, nicht nur zu warnen und zu protestieren, sondern auch zu handeln verstehen!

Diesen Willen zum entschlossenen Kampse gegen die reaktionäre Diktatur in jeder Gestalt bekräftigen wir heute durch unseren Massenaufmarschl

Bollt ihr den Staatsstreich? Bollt ihr Hifler und Papen? Rein!

Dann her zu uns! Strafe frei für das Maffenheer der Freiheit!

Bentrum gegen Staatsftreich

Ein Brief von Kaas an Hindenburg und Schleicher

Der Borsitzende der Zentrumspartei, Prälat Kaas, hat, wie die "Germania" berichtet, vor einigen Tagen nach seiner Rüffprache mit dem Reichstanzler von Schleicher seine Auffassung in einem besonderen Schreiben sowohl dem Reichstanzler wie auch dem Reichspräsidenten zur Kenntnis gebracht. Der Brief ist nach der Absendung somohl der Zentrumsfrastion wie dem geschäftssitzenden Barteivorstande vorgelegt worden. Er hat dabei vollinhaltlich die einmütige Zustimmung gesunden. Der Brief, der vom 26. Januar 1933 datiert ist, sautet:

"Gehr verehrter Gerr Reichstangler! Muf Brund einer Andeutung Ihrerfeits gelegentlich unferer legten perfonlichen Befprechung habe ich die von verschiedenen Seiten ins Feld geführten juriftischen Ronficuttionen zugunften einer fogenannten not. ftanberechtlichen Berichiebung bes Bahltermins einer eingehenden Brufung unterworfen und möchte nicht verfehlen, Ihnen von bem Ergebnis biefer Brufung in aller Offenbeit Renntnis zu geben. Go wie ich bamals mit Rachdrud mich gegen die bas gefamte Staatsrecht relativierenden Grundtenbengen pon Rarl Schmitt und feinen Gefolgsmännern aussprach, fo tann ich auch in diefem besonderen Falle nur eindring . lich ft por bem Beidreiten bes Beges marnen. beffen Rochtfertigung juriftifc un.

Die Hinausbatierung ber Wahl mare ein nicht u leugnender Berfassungsbruch mit Ronfequengen rechtlicher und politischer Raiur, die fich baraus ergeben müßten. Wer die Beidichte ber innerpolitischen Entwidlung feit bent Sturze bes Kabinetts Bruning rudichauend prüft und fachlich wertet wird zu dem Ergebnis kommen muffen, bag von einem echten Staatsnot. itand gar nicht gerebet merben fann. londern höchstens von dem Rotftand eines Regierungsinftems, bas burch bie Begehung eigener und burch die Dulbung ober gar Ermunterung frember Fehler in Die heutige ichmierige Bage in fteigenbem Tempo hineingeglitten ift. Aus diefem Engpaß führt nicht ber Merfaffungsbruch hinaus, fondern nur die ern ft hofte und planvolle Rudtehr gu Methoden, melde bie in ber Berfaffung rubenden Moglichteiten gur Serbeiführung tragfähiger Regierungstombinationen gu finngemager Auswirfung bringen. Bom Buriftischen abgesehen, von mo aus die Ablehnung bei Musichaltung jeber tenbenziellen Ginftellung nicht zweifelhaft fein tann, ift auch pom poli. tifden und moralifden Standpuntt aus die perfaffungswidrige hinausichiebung des Bahltermins als ein Abgleifen in unverantwortbare Möglichteiten zu bezeichnen. Die Allegalität non oben mird bie Illegalität pon unten in einem Dage Muftrieb befommen laffen, bas unberechenbar ift. Meine politischen Freunde merben baber, menn bie Frage, ihrer Beratung und Befchluffaffung unterbreitet merben follte, ohne jeben Zweifel bie Beschreitung folder Bege oblehnen und perurteilen.

Korretierweise wollte ich Sie, sehr verehrter berr Reichstanzler, bereits jehr von meiner personlichen Auffassung verständigen, meiner Bestriedigung darüber Ausdrud geben, daß Sie durch ein klores Dementi von diesen Plänen abgerückt sind, und Sie mit allem Nachbrud bitten, auf diesem Wege der Ablehnung allen etwaigen Gegentromungen zum Trop unbeiert zu beharren.

Mit dem Ausdruck besonderer Hochschänung und nerehrungsvoller Begruftung bin ich Ihr gang ergebener gez. Kaas."

> Gemäß § 17 unseres Organisationsstatuts vom 28. April 1929 berufen wir hiermit einen

Außerordentl. Bezirksparteitag

für Sonnabend, den 4. Februar, um 17 Uhr, und Sonntag, den 5. Februar, um 9 Uhr, nach dem Plenarsaal des ehemaligen Herrenhauses, Leipziger Str. 3, ein.

Tagesordnung: 1. Stellungnahme zum Reichsparteitag. Referent Genosse Artur Crispien. 2. Wahl der Deleglerten. 3. Anträge.

Bezirksvorstand Berlin.

Alusschaltung des Reichstags

Eigenmächtige Anordnung Goerings gegen den Aeltestenrat

Der nationalsozialistische Reichstagspräsident Göring hat eigenmächtig die für Dienstag vorgesehene Sigung des Reichstags abgesagt. Er ließ gestarn mitteilen:

"Die für Dienstag, den 31. Januar, vom Aeltestenrat in Aussicht genommene Reichstagssitzung sindet mit Rückicht auf die durch den Rückritt des Reichskabinetts geschaffene politische Lage nicht statt. Jur weiteren Beschluszssfung wird aber am Dienstag um 15 Uhr der Aelte stenrat wieder zusammentresen."

Die sozialdemotratische Reichstagsfraktion hat barauf safort Gegenmaßnahmen ergriffen und solgendes Schreiben an Göring gerichtet:

Sehr geehrter herr Prafibent!

Der Borstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion erhebt aufs entschiedenste Protest gegen die Absage der auf Dienstag, den 31. Januar 1933, nachmittags 3 Uhr, angesehten Reichstagssithung.

Wir erinnern daran, daß in der lehten Sihung des Aeltestenrats aus drücklich ein Wiederzusammentreten des Aeltestenrats für den Jall vereindart worden ist, daß dis zum Dienstag irgendwelche besonderen politischen Creignisse einträten. Diese Abmachung hatte den Sinn, daß in einer neuen Sihung des Aeltestenrats Beschlüsse über die Plenariihung und eine etwaige Aenderung der Tagesordnung gesaßt würden. Unter diesen Umständen hätte nur der Aelte stenrat das Recht gehabt, eventuelt die Plenarithung vom Dienstag abzusagen.

Sie haben, herr Prafident, unferer Meinung nach Ihre Befugniffe überichritten,

und wir beantragen, eine Sitzung des Aeltestenrats spätestens für den Bormittag des 30. Januar 1933 einzuberusen.

gez.: Breiticheid, Dr. Bert.

Ramens ber tommuniftijden Reichs. tagsfrattion hat der Abg. Torgler an ben Reichstagsprafibenten Boring ein Schreiben gerichtet, in bem ich artiter Broteft gegen bie millturliche Ubjegung ber für Dienstag, den 31. Januar, porgejebenen Blenarfigung eingelegt mirb. In bem Schreiben mirb meiter barauf hingemiejen, bag in ber Melteftenratsfigung vom Freitag ausbrudlich festgelegt murbe, daß in jedem galle bie Blenar. figung frattfinden foll Die Abfegung burch ben Reichstagspräfibenten Göring bedeute alfo ein glattes Beifelteichieben Diefes Beichluffes bes Melteftenrats. Gleichgeitig mit biefem Schreiben baben bie tommuniftischen Mitglieder bes Melteftenrats erneut bas Berlangen auf Einberufung bes Melteftenrats für Montag vormittag-10 Uhr gestellt bamit in diefer Melteftenratofigung Stellung genommen wird gu ber Abfehung ber Reichstagesigung burch ben Reichstagspräfibenten Göring und ber Termin bes Zusammentritts des Reichstags und ebenso die Tagesordnung diefer Sigung beichloffen mirb.

Hitler Kanzler?

Die Pläne der Harzburger

Die Telegraphenunion meldet: In gut unterrichteten Kreisen ist man der Auffassung, daß der Auftrag des Reichspräsidenten an den früheren

Reichstangler von Bapen möglichermeife fcneller erfüllt fein tonn, als dies vielfach angenommen murde, fo daß vielleicht ichon am Montag bem Reichsprafibenten ein neues Rabinett porgeichlagen werben tann. Diefes tann nach Lage ber Dinge mur unter ber Rangtericaft Mbolf Sitlers fteben, pon den Barteien und Rraften der harzburger Front getragen und parlamentarifd vom Bentrum gum minbe. ften toleriert werden. Eine andere Möglichteit ift jedenfalls nicht abguseben. Beder anbere Beg fonnte nur wieber jum Snitem einer Brafibialregierung führen, bie unter bem ftanbigen Drud einer nicht porbandenen parlamentarifchen Tolerierungemehrheit frunde und, um ber Berfaffung gerecht ju merben, fich mit ftanbigen Reumablen mit allen Folgen der Beunruhigung belfen müßte, ohne daß Neuwahlen ein anderes Ergebmis periprachen.

Falls eine vom Zentrum tolerierte Regierung der genammten Art unter Führung Adolf Hillers zur. Wirklichteit würde, würde sich voraussichtlich der Reich stag zunächst die neue Regierung verstagen. Rach Lage der Dinge würde die Ausgeber Dinge würde die Ausgeber Dinge würde die Ausgeber Dinge würde die Ausgebeitung des Reichshaushaltsplans ohnehin einige Zeit in Anspruch nehmen. Rach Erledigung des Reichshaushalts würde dann wahrscheinlich eine parlamentarische Ermächtigung zur Bölung der dringlichen Wirthaber und Arbeitsbeschaftungsfragen erstrebt werden, die den Reichspräsidenten der Ratwendigteit entheben würde, weiterhin den Artisel 48 der Reichsverfassung in Anspruch zu nehmen.

Kommunistische Störungsaktion

Schmutzige Lügenhetze

gegen die Sozialdemokratie statt einigen Kampfes gegen die Reaktion

Die tommunistische Reichstagsfrattion hat gestern abend ein. Flugblatt herausgebracht, das sich in irrsinnigen Lügen gegen den "Hauptseind" überschlägt. Eine Baltenüberschrift erklärt: "Borwärts" sordert Hitler-Regierung. Schändlicher Dolchstoß der Leipart und Stampfer." Dann wird gesagt, der SPD-Parteivorstand habe "alle Borbereitungen getrossen, den Dolch des Berrats den kampsgewillten Millionenmassen der Arbeiter in den Kuden zu itehen". Am 20. Juli habe die SPD. ihre Bostitionen in Breuhen "seige und kampstos" preisgegeben usw. (Bon einem 22. Januar, an dem die KPD. "seige und tampslos" ihre Hauswache aus dem Karl-Viedknecht-Haus herausholen ließ, ist natürsich nicht die Rede.)

In dem Augenblid höchfter Gefahr, in dem die Sözialdemokratie zum Kampf ruit, hat die KPD-Huhrung keinen anderen Gedanken als den, gegen die Sozialdemokratie eine bodenlos schmuzige abgrundtief verlogene Hehe in Gang zu bringen. So dienen diese "Führer" der proletarischen Einigkeit!

Rach folder Borbereitung wenden fie fich bann an die Arbeiter mit folgendem "Borichfag":

Bir schlagen den sozialdemofratifchen, freigewertschaftlichen,
hirsch. Dunderschen und driftlichen
Arbeitern Berlins vor: Die Belegschaften treten
sofort am nächten Urbeitstag vor Betriebsbeginn oder mährend der Arbeitszeit zur Belegschaftsversammlung zusammen. Bählt in
den Betriebsversammlungen eure Einheitsfront- und Kampfausschüsseis Beichließt auf die Bildung einer Regierung durch

Bapen, hitler oder sonst einen Faschitten, besichließt im Falle einer Razi-Koalition, mit dem wuchtigen Einsag des Massensitzeits der Gesambetriebe zu antworten! Kur mit dem Einsag des stärksten Kannplmittels, des Massensitzeichse zurückzuweisen!

Die sozialbemotratischen Arbeiter nehmen von der fommunistischen Reichstagsfraktion teine Parolen an. Täten sie es, so waren sie feine Sozialdemotraten!

Jur Sache selbst: Es ist einmal in Deutschland ein er solgreich er Generalstreit geführt worden. Das war beim Kapp-Putsch. Die ihn sührten, waren Sozialdemokraten und Gewerkschaften, während die RPD, sich für neutral ertiärte. Kommunistische Generalstreitparolen dagegen sind bisher noch immer verpusst. Bersuche, sie auszuführen, haben mit Riederlagen geendet.

Je naher die Möglichkeit riidt, bag ein neuer Generalstreit notwendig wird, desto verbrecherischer ist das Treiben der kommunistischen Führer, die mit id istischen Starkereien die Uneinigkeit der Arbeiter aufrechterhalten

If bei den kommunistischen Urbeitern nicht soviel gefunder Rlasseninstinkt vorhanden, daß sie sich eine solche "Führung" nicht langer gefallen lassen?

KPD.-Demonstration verboten!

egichaftspersammlung zusammen. Wählt in Die Kommunistische Partei hat gestern abend durch ein Extrablatt ihre Unhänger ausgesorbert, ront. und Kampsausschließt auf die Bildung einer Regierung durch Welcher hat diese Kundgebungen verboten.

Bruftichuß, einer durch Kopfichuß und einer durch einen Steckichuß in die Nierengegend. Bon den übrigen sechs Toten sind drei erstickt, einer an herzichlag und zwei an Schädelbruch gestorben. Schufwerletzungen weisen diese 6 Opfer nicht auf. Bon den Berletzten haben vier Schufperletzungen und sechs Quet-schungen erlitten.

Diese Meldung läßt die Schuld der Bolizei erst in ihrem gangen Umfang erscheinen. Unstatt Banit zu verhindern, hat die Bolizei Banit entsacht. Ein tiagliches, jammerliches Berjagen!

Warum?

SHIPPINGS ...

"Warum soll es nur den Hitler-Bonzen gut gehen?"

Eigener Bericht des "Vormarts"

Gera, 28. Januar.

Der hiefige Naziamlsgerichtstat Dr. Cehmann muhte als Vorsihender des Geraer Schnellgerichts feinen Bg. und SU.-Mann Schürer wegen fortgesehlen Betrugs zu drei Monaten Ge-fängnis verurteilen.

Schürer hatte sich eine seine SU.-Uniform zugelegt, wohnte im besten Hotel und sammelse bei den reichen Pgs. von Gera und Greiz namhaste Summen "für die armen SU.-Ceute". Das Geld verzubelte er. Als ihn der Nazirichter in der Berhandlung nach dem Grund seiner großen Betrügerelen und hochstopeleien fragte, antwortese der Angeklagte: "Warum sollen nur unsere Bonzen gut und sett leben?"

Durch Bombenanschlag zerstört wurde in Philabelphia das Wohnhaus des Falchistenführers John di Silvestro. Die Frau ist wahricheinlich unter den Trümmern begraden, eine Sekretärin und die Kinder wurden erheblich verlegt. Di Silvestro selbst war gerade nicht zu Hause. Er war erst vor zwei Tagen mit seiner Familie aus Italien zurückgekehrt.

Im neuen irischen Parlament durfte de Balera eine Mehrheit von einem Sith haben, zusammen mit den Arbeitern aber mehr. Die erste Handlung dieser Mehrheit wird die Abschaffung des Treueides der Beamten für den britischen König sein

Die Brünner Putichführer Kobeinet und Geibl wurden in Dalmatten in dem Babeort Makarsta, nörblich von Spalato, erkannt und unter Bewachung gestellt. Auslieferung ist eingeleitet Die Mutter Geidts ist Jüdlawin. Die Flüchlinge hatten versucht, sich bei den Bermandten zu verbergen.

Chitagoer Polizisten wollten vor dem Boblfahrisburo demonstrierende Ermerbelose vertreiben, die sich aber heitig wehrten. Unter den
150 Berletten sind etwa 10 Polizisten, Jahlreiche
Berhaftungen wurden porgenommen.

In der hauptstadt Chiles, Santiago de Chile, beschoffen auf offener Straße der siberale Senator Maza, trüher wiederholt Minister, und ein hoher Staatsbeamter aus Gründen persönlicher Art einander. Der Staatsbeamte wurde ereichossen, Senator Maza tödlich perlett.

Reichsbanner warnt!

Riesenkundgebung gegen Staatsstreichpläne

Mannheim, 28. Januar.

Das Rannheimer Reichsbanner veranstaltete im größten Saal Süddeutschlands, dem Ribelungensaal im Rosengarten, eine von 9000 die 10 000 Menschen besuchte Kundgebung. Ein imposanter Ummarsch des Reichsbanners, der von tausenden in den Straßen begeistert begrüßt wurde, war der Beranstaltung vorausgegangen. In der Kundgebung sprach der Bundessührer des Reichsbanners, höltermann: Der Sturz Schleichers bedeutet die ofsene Kampfans ein das hem politischen Stellungsfrieg in den Bewegungstrieg! Die Leute der Realtion glaubten, daß sie seit gegen die Republit vorgehen tönnten, weil dies in letzter Zeit einige Schlachten versoren habe. Ein altes englische Sprichwort aber heißt: England verliert alse Schlachten, nur die letzte nicht. Auch die Re-

publik wird die leite Schlacht gewinnen, Höltermann forderte die sofortige Auflösung des Reichstages und des Preußischen Landiages und Reuwahlen innerhalb der versfassungsmäßigen Frist. Den Reichspräsibenten warnte Höltermann, die Staatsmacht an Hiller auszuliesern, da das zu unabsehbaren Folgen sühren müsse.

Panik durch Polizei!

THE OWNER OF THE OWNER, THE OWNER

Haarsträubendes Untersuchungsergebnis in Dresden

Ju den blutigen Borgangen im Keglerheim am 25. Januar wird aus Dresden halbamtlich gemeldet, daß auf Antrag der Staatsanwaltschaft am 27. und 28. d. M. durch das Amtsgericht Dresden eine Beichenöffnung der Opfer vorgenommen worden ist. Diese hat solgendes ergeben: Bon den neun Toten sind drei durch Schüsse gegeben; morden worden, und zwar einer durch



Jetzt sind schlimme Tage gekommen für die

Binnenschiffer und Transportversiche-

rer. Die einen kaben nichts zu beißen und die

anderen müssen zahlen. Denn wehe, wer in

diesen Tagen nicht mehr den rettenden Winter-

hafen erreicht hat und statt dessen mitten

auf der Elbe oder der Oder ein-

fror. Uebrigens ist die Spree oberhalb Stra-

laus ebenfalls gefroren, aber die Spree hat

längst nicht jene Strömung wie Elbe und Oder.

Wer da ins Treibeis geraten würde, dessen

Kahn märe unrettbar verloren, wie Streich-

hölzer knicken selbst gediegene Fahrzeuge meg.

Deshalb ist jetzt überall die Strompolizei

unterwegs und verhilft auch dem letzten

Schiffseigner, wenn nötig mit ein wenig Zwang, zu einem Hafenplatz. So liegen augenblicklich im Winterhafen Breslau allein 750

Kähne mit Kohlen von Oberschlesien;

an ein Weiterkommen ist nicht mehr zu denken.

Zwischen Breslau und Küstrin reiht sich dann

Winterhafen an Winterhafen: Mallsch, Steinau, Neusalz oder Fürstenberg

und an der Elbe mischen Dresden und Magde-

burg zum Beispiel: Riesa, Barby, Aken oder Schönebeck, Berlin hat nebenbei zwei Winter-

häfen: Plötzensee und Osthafen. Aber beim L'ebermintern verdienen die Schiffer nichts und so sitzen sie in ihren alten Treffpunkten am Mühlendamm und stöhnen: ein Sammer ist besser als zehn

Schuld und Zins

Winter!

Befonbers Dienstags haben es etliche eilig, gur Gifderbrude gu fommen. Geit bem 14. Gepiember 1930 nämlich hat man aus vericbiebenen

Schiffertneipen jene befannte Bilbtafel mit ben Ropfen ber Abgeordneten bes 1912er Reichstags ftill und leife in ben Reller getragen. Dafür bangt fest folgendes Blatat an ber Band:

Befannimadung!

Beden Dienstag, 4.30 Uhr, im Reftaurant ... Sprechabendber 98 DUB.

Ditto M ... Gaumart, Binnenichitfahrt.

Dorthin tommt bann ein Mann aus hitlers Laben und ergablt ben Schiffern bas Blaue vom Simmel berunter; das Reuefte ift augenblidlich: menn Sitter an die Macht fonimt, bann merben als erfte Magnahme alle Sypothetenichulben ber Binnenichiffiahrt in ben Schifferegiftern gelofcht. Das laffen fich bie Schiffer natürlich nicht zweimal fagen, und fo marten fie feit einiger Beit auf Sitter. Und in der Tat: verschuldet ift das Gros ber Binnenfchiffer bis über die Ohren. Man follte allerbings annehmen, bag es auch in ber Binnen-Schiffahrt Organisationen mit einem einigermaßen wirtichaftlichen Ueberblid gegeben hatte, bie 1927 ben tleinen Schiffer gewarnt und ihm gefagt hatten: Du, lieber Freund, ber Streif ber engliichen Bergarbeiter wird nicht ewig dauern. Jegt mußt ihr jede Salbe leer fahren, jest reift man fich um euren Schifferaum und gabit euch für die Tonne Roble von Cofel nach Hamburg 10 DR. aufs Brett. Aber in England wird man auch wieber einmal die Arbeit aufnehmen, dann ift die Scheinblute aus und beshalb lagt die Finger von toftfpieligen Reubauten!

Aber anscheinend hat ben Schiffern bas niemand gefagt; bie Sollander gaben das Beld und nur wurde gebaut: 80 000, 90 000, ja über 100 000 M. haben die Rahne gefoftet, und mas gibt es beute für die Tonne Roblen von Cofel nach Sambura 4.20 DR. ! Bon biefer Jammerfracht follen rund 7 Prog. Sppothetenginfen auf übermäßig bobe Schulden bezahlt merben, mas natürlich nicht geht. Die 750 Kohlenfähne, die in Breslau überwintern, haben nämlich teilmeife bereits auf ber Ober überfommert: bas beißt, fie haben nicht fabren tonnen, meil gu menig Baffer ba mar.

Allerdings, ba und bort gibt es boch immer noch Fracht. Die Wirtichaft ift wohl trant, aber fie eriftiert noch. Bedauerlich bleibt nur, bag ein Rohlen- oder irgendein anderer Mallengütertransport fo wenig Rugen läßt. Mancher Binnen-Schiffer bat einiges Zehrgeld aus ber guten Zeit bis 1929; etliche bagegen mußten bereits in Berlin aufs Bohlfahrtsamt geben. Das machen bie Schiffer aber nur febr ungern, benn die Wohlfahrtsämter verlangen meift bie Eintragung einer Sicherheitshypothet auf den Kahn. Andererfeits vegetiert man burch bas Stillhalten ber Rrebitgeber. Diefe haben an einer Berfteigerung ber Rahne taum Intereffe, benn mas follen benn bie Banten mit ber gangen aufliegenden Tonnage?

Drei gegen Sieben

Ingmifchen find jebody "auf ben breiten Ruden der Gu. Die feinen Gerren behende in die Umilichfeit getlettert" und baben bie Abmradattion ber aufliegenben Geefchiffe in die Wege geleitet. Jest fpigen Die Binnenichiffer Die Ohren: aba, ba bleibt bas Gelb! Die Großen betommen bas Gelb in Scheffelfaden und wir fleinen feben gu. Man

fpricht auch von einer Abmradattion für Die Binnenichiffahrt, aber die follen die Schiffer felber trugen: man hort, bag jeber 2 Prog. von feiner Gracht abgeben foll bamit beifpielsweife bie Behdenider Billenbesiger ausbezahlt werden tönnen, wenn ihre Rabne zum Billenichlächter wandern. Jest ichimpten die Schiffer noch mehr und es muß luftig jugeben auf den wochentlichen Sprechabenden an ber Mühlendammichleufe, wenn bie braunen Genbboten bort bie Subventionspolitit für bie Großen verteibigen. Die Brivatichiffer find gubem noch aus einem anderen Grunde bom Regen in die Traufe geraten: Enbe 1931 fam eine Rotverordnung für die Binnenfciffahrt beraus, die ben Schiffern die Bilbung von Betriebsverbanden auferlegte. Diefe Berbande hatten ben Sinn, bas vorhandene Transportgefchäft gu tontingentieren, um bie Frachten nicht ins Uferlose finten gut laffen. Dabei verfügen Die Dampfergefellichaften über brei Bebntel des Schifferaums und die Privatichiffer fieben Bebntel Des Schiffsraums, Aber nun foll Die Berteilung im Berhaltnis von 3:7 nicht ftimmen; Die Befellichaften batten noch einigermagen gu tun, bod bie Privatichiffer gudten in ben Raudy. Mifo wird von neuem geschimpft; ben Großen wird gebolfen und wir Aleinen feben gu, wie andere fohren. Bobei immer wieder unterfiellt werden tann, bag bie heutigen Frachten mahrbaftig ein Jammer find. Gin Beifpiel; porgeftern murben am Mühlendamm für den Zentner Dung von Berlin nach Samburg 12 Bf. geboten! "Allmachtiger", rief ba ber Schiffer, ale er bies Ungebot horte und fich erft einmal fette, "vor bem Rrieg habe ich für den Zentner Dung 15 Bf, ber tommen, aber für die Sahrt von Berfin nach Berber und nicht nach Hamburg."

Ein Lotteriespiel

Doch gurud gur Ralte. Der Weg von ber Jannowigbrude nach Friedrichshagen wird burch eine eigenartige Tatfache aufgehalten: jeben Morgen fahrt ber Bierbampfer einer Genolienichafts. brauerei mit feinem Bier nach Berlin - natür-lich auch gurud - und hinterdrein fabren die Musflugedampfer der Berliner Perfonenichiffahrtsreedereien. Aber es dauert nicht lange, dann friert auch die Nahrrinne wieber au. Go batte am Ditt. moch, es mar icon fpat, ein Schleppbampfer, ber vom Mühlendamm tam, einen Rahn mit Chemitalien von Röpenid nach Stralau gu fchleppen.

Unsere Innendekoration: Gastspiel der Pinguine am Hermannplatz

Herren-Artikel Einstofkragen Bielefelder Febrikot, moderne Form in allen Weiten, Stück Oberhemden weiß, guter Rumpfstoff m. Popeline-Ein-sätzen, z. T. mit kunsts. Effekten M. 1.95, 10 Oberhemden

10

welß opeline, durchgemustert, 2 Paar ab-knöpfb. Mansch. 3.90, 2.75, 1 Paar Mansch. Nachthemden

Nachthemden Craisé, das beliebte warme Nachthemd mit modern. Besätzen, gute Aust. M. 2.90,

Trikotagen Damen-Hemdchen echt ägyptisch Mako, fein gestrickt, mit Bandträgern, in weiß und rosa....Pt. 48,

Damen-Schlüpfer zum Unterziehen, sehr elastisch, 2x2 gestrickt, mit kurzen BeinenPf. 38,

Damen-Schlüpfer oder Hemdchen, Kunstneide gestrickt, eng 68 anliegend, die ideale Unterkleidung, Pt. Damen - Hemdhosen

Interiod: Wolfersatz, bewährte doppelm. Qual., mit Bein M. 1.95, mod. 5-Knopff. M. Herrenhosen

WIR STICKEN ouf Dürkopp-Maschinen alle bei uns während der Weißen 25, 50, 75

Des Yahres größter Verkauf für Ausstener-Waren Damen-Wäsche Wäsche • Korsetts Frottierwäscheete Taghemden Frottiertücher

Hemdentuch mit Stick - Ans. 40 Taghemden Wäschestoff mit Handhohl-saum, Knätchen-Stickerei Pf. Nachthemden

weißer Wäschestoff mit farb. / Besatz und Ärmeiblende Pf. farbiger Batist mit Mille 95 Nachthemden

Unterkleider 7 25 Hemdhosen, Kunstseide mit Spitzen-Galan, Pasteliforb Damen-Pyjama

Garnitur, moderne Form M. Wäsche-Stoffe

Rohnessel ca. 140 cm breit, Mtr. 0.39, 0.32, co. 78 cm breit Ff. 22, Hemdentuch

grob- und feinfödig, co. 80 cm breit, Meter Pf. 33, 26, Rein-Mako für feine Leibwäsche geeig-net, ca. 80 br., Mtr. Pf. 55,38,

Linon
to 130 br., Mtr. Pf. 58, 39, 24 Dimiti ca. 130 cm br , Mrr. PE. 78, 48, co. 80 cm brelt, Metter Pf. 54,

Dowlas co. 150 cm breit, Meter 1.10, 58 0.75, co. 140 br., Mtr. Pf.78,

aus Atlas mit Spitzenverar-beltung, sehr guter Sitz, Pf. Büstenhalter

Korselette Drell mit Charmeuse-Brust, Im Rücken geschnürt, 4 Halt. Sportgürtel

Kunstseiden-Atlos gefüttert 2 Gummiteile, 4 Halter M. Hüfthalter eleg. Broché, innen Leibpatte Rückenschnürung, 4 Halter

Taschentücher für Herren, rein Mako, ca. 43 cm, Indanth. Kant. Pf. 25 Taschentücher

für Damen, rein Mako, mit YO Hohlsaum v. Ripskant, 6St. Tisch- u. Bettwäsche

Linon, co 80x80 cm, mit ge-stickten Ecken und Hobisoum Kissenbezüge Linonbezüge 195

Gebrauchsqualitäten, ca. ca. 130x200 M. 3.65, 2.75, 125 Dimiti-Garnitur 1 Bettbezug co 120x200 cm, 2 Kissenbezüge, 7.90,5.90,

Tischtücher Domost, 160 x 160 cm 2 95, 130x160 M. 1.48, 110x150 cm Tischtücher 775 rein Leinen, co 130x160 cm (Serv. ca 60x60 cm Pf. 68)

Kafteedecken Kunstseide, Pastellforb, ca. 130x160 cm, M. 3.75, 2.75, gute Qualität, ca. 58x120 Pf. 88, 55x110 Pf. 58, 45x110 Badelaken gut trocknend, ca. 145x200 68 3.95,120x160,1.95,100x100

Bademäntel Schelkrogen, M. 5.90, 3.90,

Servierschürzen In verschiedenen Stoffarten, v. Ausführungen, Pf. 85, 65,

Wickelkittel Linon, langer Arm, M 2.45, 1.95, ph. Arm 1.75, Cretonne

Arzte-Mäntel 795 per, auswechselb Knopfe M.

Haus-Wäsche

Wischtücher Reinleinen, ca 55 x 55 cm 0.28, ca 50 x 50 cm, Pf.

Handtücher rein Leinen-Drell, grau-weiß 54 gestreift, ca. 46 x 100 Pf. 58 Handtücher

rein Leinen Daiper, schles / Fabrikat, ca 46x100 Pf.58, Handtücher

Reinleinen Gerstankore Gr. ca. 48x100 cm rf. 95, 68, Handtücher

Halbieinen Jacquerd, bes. 88

Rolltücher Reinl. 80x200 cm 1.95, Halbl. 80x200, 1.38, 80x180 cm M.



brei Stunden babe ich für die Gabrt gebracht, fonft fahre ich feine halbe Stunbe. Bei Ropenid mar bas Gis ftellenmeife 14 Bentimeter bid; es mar eine fürchterliche Bublerei Aber mas muß man nicht alles machen, um nur das Brot zu perdienen." Das ift alles icon und gut. Geinen Dampfer hat fich ber Mann mabrend bes Baues ber Gefundbrunnen-Reutolln-Bahn aus Samburg tommen faffen. "Das mar noch ein Geschäft ba-mals", ergählt ber Kapitan weiter, "einmal mußte ich bei bitterfter Rolte vom Ofthafen hintereinander

Heute, Tag des Arbeitersports!

Hallensportfest Im Sportpalast, 150 auswärtige Sportler am Start.

Leichtathletik - Turnen - Handball -Massenvorführungen - Konzert.

6000 Platze von 50 Pf. bis 1,50 M. Vorkämpfe 3.30 Uhr. Hauptkämpfe 7 Uhr.

fünfgehn Rabne bolen, nur damit die Erde vom U.Bahnbau meggefahren merben tonnte. Beriffen hat man fich um ben Schifferaum, und beute?" 3g beute: ba merben feine Il-Bahnen mehr gebaut und es war fehr furglichtig, auf Grund eines immerhin doch befrifteten Baus einen Schlepper nach dem anderen nach Berlin zu holen. Jest fteben bie armen Leute an ber Schleufe und überlegen: blafe ich den Dampf ab oder nicht? Wenn das Abblafen nur fo einfach ginge. Dann muß auch alles Baffer aus dem Reffel, die gewiffermaffen "eblen" Teile ber Mafchinen muffen forgfältig verpadt und vor Frost geschützt werden und dann foll am nächsten Morgen ein Kaufmann ins Reebereifontor tommen und fagen: "herr Rapitan, wie ift es, brei Ladungen nach Savelberg?" Dann fteht ber Dann ba, benn fur biefen Winter bat er feinen Dampf abgeblafen Deshalb hatte ein Schiffer gar nicht fo unrecht, als er meinte: "Die gange Privatichiffahrt ift ein reines Cotterleipiel!" Rachbem fich bann aber alles, mas Schiffahrt in Deutschland beißt, gehörig untereinanber in ben Saaren gelegen bat, bie Gee gegen die Binnenfciffer, die Gefellichafts. gegen die Bripatichiffer, bie Brivatichiffer gegen bie Schleppbampfer und fo meiter, nachdem machen fie ploglich Einbeits. front, und zwar gegen bie Reichs. bahn Dafür haben fie folgendes Beifpiel: bas Rraftmert Alingenberg, Diefes Wert braucht täglich zwei Breslauer Mahtabne poll Roble. Geit einiger Beit fommt biele Roble nicht mehr per Rohn, fonbern per Babn, namlich feit es bie großen 50. Tonnen-Ripploren gibt, die feber Fabrit mit Gleisanschluß bas toftspielige Ein- und Auslaben erfparen. Benn bie Schiffer fonnten, milrben fie jeben 50-Tonnen-Gutermagen in die Spree

Und gu guter Lett meinen mit ben Schiffern bie Geichaftsleute 3a - fagen bie - marum ift bie Gifcherbrude tein Binterhafen? Wenn bier Die Rahne in Biererreiben liegen murben, bann tamen bie Schiffer und es flapperte menigftens bei uns. Go aber liegen bie Winterhafen meit braußen por Berlin.

Die Grippewelle

Ueberlastung des Rettungsamtes

Die Grippeerfranfungen haben in Berlin leiber weiter erheblich um fich gegriffen. Mus allen Stadtteilen werden gahlreiche Grippefalle befannt, und ein großer Teil der Erfranklen muß in Aranfenhaufer überführt

Biober bat die Unterbringung ber Grippe-tranten feinerfei Schwierigfeiten bereitet. Die Arantenhaufer verfügten über genügend Betten. Sollte bas Unichmellen der Grippeturve in ben tommenben Bochen jeboch anhalten, werben fich Die Berliner Gejundheitsbehörben mit ber Frage ber Bettenbeichaffung befaffen muffen. Befanntlich befreben verichiebene Möglichkeiten, Die gur filgung frebenbe Bettenaght um piele hundert zu vermehren, um ichnellfte Unterbringung für besonders gefährdete Grippetrante gu ermöglichen. Bie berichtet, find bereits am Greitag 13 Schultlaffen megen Ueberhandnehmen ber Grippe auf 8 bam. -10 Tage geichloffen worden. Am Sonnabend find abermals Riaffen ber 63. Boltsichule in ber Bebbenider

Eiweiß braucht der Mensch!

Ein Versuch der Ernährungswirtschaft

Bor einigen Tagen fagen im Berrenhaus in ber Leipziger Strafe etwa 600 Manner beifammen, die fich einen halben Tag lang über Deutschlands Rube unterhielten, genauer gejagt, über unfere Milch. Unfere Mildwirticoft - fagten die Redner bort - habe einen großen Saten. nämlich die Magermilch. Das tommt baber: bie beutichen Rube geben jahrlich rund 11 % Dil. liarden Liter Ditch.

Rur 4 Milliarden Liter merben bavon ausgetrunten, 7 Milliarben Liter werben für die Berfiellung von Butter verbraucht, reichlich 1 Milliarde Liter für bie Berftellung von Rafe und ber Reft bient ber Aufzucht von Kalbern und Ferfeln. Das mare alles noch ertragbar, fagten bie Milchmanner, menn bei der Butterbereitung nicht bie Dager mild ülrigbliebe. Denn mit biefer Magermild ift wenig angufangen, vor allem habe fie einen ungludfeligen Ramen; die Mehrzahl ber Sausfrauen fagt: mas follen mir benn mit biefer Magermild? So ging man eine Zeitlang ben Beg ber Rafebereitung aus abgerahmter Milch. Der ichlefische Quartfaje, ber Magertaje Sachiens und besonders ber berühmte Limburger Rafe bes banerifchen und württembergifchen Allgans wirb aus Magermild bergeftellt. Aber man tam über folgende Grundtatjache nicht hinweg: ber Deutsche ift tein Rafeeffer! Go fehr man ben Rafeverbrauch auch propagierte, fo ift biefer boch nur non 4% Rilogramm je Ropf und Jahr por bem Rrieg auf 536 Rilogramm im Jahre 1931 geftiegen Das Ergebnis mar alfo "mager". Daneben lauft Die Rafeverwertung in ber Technif gu Runfthorn, Galalith, Seifen und Roemetifa

Ingwijchen murbe jedoch bie Ernahrungefrage. insbesonbere für bie minberbemittelten Bevolterungsichichten, immer ichmieriger. Infolge ber Birtichaftefrije leben mir mieber in einer Beriobe "partiellen Sungers" wie ble Wiffenschaft fagt Bor allem durch ben tataftrophalen Rüdigang bes Frifdmildverbrauche feiben mir an einer ichmeren Eimeifiverarmung. Der Menich benötigt minbeftene 25 Bramm Eimeift pro Tag, um ben tage lichen Eimeiftverfuft bes Rorpers zu erfegen, Rebusiert man bieje tägliche Eimeifgufuhr nur um 5 Gramm, bann bat noch brei Jahre fpater ber Rörper unter Diefer Eimeifperarmung gu telben. Der Belifrieg mar bas Schulbelfpiel bafür: bie Biberftanbefraft gegen bie Infeftionefrantheiten erlahmte - in ben legten Kriegemonaten ftarben Die Menichen wie Fliegen im Berbft -, Die farperliche Lelftungefähigfeit minderte fich gufebends und bie Ermudbarteit der Rerveninfteme nahm gu-

Aber moher ollen bie barbenden Maffen bas Eimeiß nehmen? Brofeffor von Inigta bat eingebende Untersuchungen über bie Ernahrungemeife der Arbeitolofen in ber Rrife angeftellt. Er ftellte feft, bag man den hunger burch voluminofe toblebnbratreiche Rahrungsmittel au befampfen lucht. Gette merben nur menig genoffen und hodmertige Cimeifftoffe und Bitomintrager in burchaus ungenügender Menge. ber unperwertbaren Magermilch aber wird bas Etweiß gewiffermagen in ben Rinnftein gegoffen. Desbalb bat man jest aus ber Magermilch ein völlig neues Rahrungemittel bergeftellt. Man bat ein Mildpulver erzeugt, das alle mertvollen Beftandteile ber Magermilch enthält. Das batte aber noch nicht genügt, denn Mogermilch ift halt Magermild, und fo bot mon biefem Bulper bas michtige Becithin gugefest. Der Bufag von Becithin foll die Wegnohme bes Fettes aus ber Friichmild gemiffermaßen wieber gut machen. Hus bem Bulper tann man bann die verichiebenften Suppen herftellen.

Strafe und ber 11. Silfeichule in ber Bergitrage gundchit auf acht Tage geschloffen morben, ba bie Salfte ber Schuler und Schulerinnen an Grippe trant gu Saufe liegt. Die Rurve ber Grippeertranfungen foll ben Sochststand noch nicht erreicht haben, und gerabe ber gu erwartende Bitterungeumfd;lag ift für ein Beiterumfichgreifen der Grippe befonders günftig.

Eine besondere Stellung nimmt biefer Tage bas Stabtifde Rettungsamt in ber Muguftitrafe ein, bas bei bem flart berabgefesten Beamtenftab ben außerordentlichen Unforderungen ber legten Tage faum gemachjen ift. Die gu permittelnben mehreren bunbert Rrantentransporte taglich muffen ins Stoden geroten, wenn in biefer fritischen Beit nicht bie notwendigen Silfefrafte eingestellt merben.

Wasserrohrbrüche

Folge des Temperaturanstiegs

Bei bem plobliden erhebliden Temperaturanftleg in den lehten 24 Stunden maden fich die Froffichaben auch in Berlin in verftarttem Mage bemertbar.

In den geftrigen Rachmittag- und Abendftunben murde bie Berliner Feuermehr etwa 12. bis 15mal megen größerer Ballerrohrbruche alarmlert. Durch die langanhaltenbe Ralte find allerorts in Berlin trog oller Borfichts- und Abwehrmagnahmen jahlreiche Leitungerohre eingefroren. Besonders in alten Berliner Bohnhäufern hatten die Mieter barunter erheblich zu leiben. Jest plagen die eingefrorenen Rohre auseinander und Ueberschwemmungen nicht nur in Kellern, sondern auch in Bohnraumen find meift die Folge. Bieber tamen die Suferufe faft aurichlieftlich aus Bohnbaufern, und oftmals mußte bie Feuermehr überschwemmte Reller auspumpen. Es wird befürchtet, daß auch bas riefige unterirbifche Beitungeneg ber Stadt von ber abnormen Ralte irgendwie in Mitleidenschaft gezogen worben ift. Die nachften Tage, in benen eine weitere Milberung und vermutlich zum Wochenbeginn auch Taumetter gu ermarten ift, merden zeigen, inmiemeit biefe Befürchtungen berechtigt waren.

In wenig Worten

Das Amisgericht Webbing verurtellte bie Fubrunternehmer Rammeter und Balter Daue megen Tierqualerei gu je vier Bochen Saft. Der mitangeflagte Ruticher Quart erhielt eine Belbftrafe in Sobe von 20 Die beiben Subrunternehmer murben beichulbigt, in gabireichen Ballen röllig abgetriebene, fraftlofe, abgemagerte, ungepflegte, jum Teil lahme Pferde por fcmere Fuhren gelpannt zu haben.

3m Stadtteil Beut . Roln fand man Frei. tag eine 29 Jahre alte Frau beren 6 Jahre alte Toch ter und einen 35 Jahre alten Mann in der Wohnung der Frau gasvergiftet auf. Der Mann und bas Rind find geftorben. Db Ungludsfall ober eigene Schuld vorllegt, ift noch nicht

In der Gummifabrit Louis Beters in Diffenbach, Die in unmittelbarer Rahe ber Basfabrit liegt, entftand ein Feuer, bas in ben bort lagernben Gummiporraten reiche Rahrung fand. Die Fabrit murbe völlig eingeafchert.

3mifchen Ceuta und Malaga ift in einem ftarten Sturm ein Fifchbampfer ge. tentert Die gesamte Befagung von neun Mann ift ertrunten.

Die New - Porter Theater haben ihre Preife bis gu 50 Brog. gefentt. Der Beluch ift entiprechend gestiegen.

Neuer Funkintendant?

Wie von guftandiger Stelle beftätigt wirb, hat am Sonnabendnachmittag ber tommiffarifche Intenbant ber Berliner Juntftunde, Dr. Friedrich Duste, feinen Auftrag der Reichstundfuntgefell-ichaft jur Berfügung geftellt. Wie es heißt, fommen als Nachfolger u. a. Ernft Bardt aus Roln, ber Generalmufitbireftor Max v Schillings und ber Munchener Intendant Dr. Aurt von Boedmarin in Frage. Wie uns von zuffändiger Seite versichert wird, find für die Nachfolgeschaft noch teinerlei Enticheibungen getroffen worden.

Fort mit unsozialem Gaspreis!

Sozialdemokraten gegen "5 Kubikmeter-Bestimmung"

Unffichtsrat der Berliner Städtifden Gasmerte nahm auf Grund der Jeftstellungen, die der "Bormarts" wegen des Mindestverbrauchszwanges von 5 Aubikmetern Gas pro Monat für jeden im Baushalt befindlichen Gasmeffer gemacht hatte, noch einmal zu diefer Magnahme Stellung und verwies die Ungelegenheit an die Tariftommiffion des Auffichtsrats jur nochmaligen Nachprüfung gurud.

In der Muffichteratefigung wurde von ben Sagialbemotraten feftgeftellt, bag bie Direction fomobl im Blenum ale auch im Musfcug bes Muffichterals im Dezember 1932 auf entsprechende Unfragen ausbrudlich erflart habe, daß dieje Dagnahme "nicht etwa die minderbemittelten Ronfumenten treffe, die ja faft burchmeg bie gu 10 Rubifmeter verbrauchten", fonbern gewiffe Konfumenten, welche die Gasverforgung lediglich als Referve hielten, wie 3. B. Hausbesither in den hinterhaufern; für bie Gafag bedeute die Bedienung und Unterhaltung Diefer Meffer einen großen Roftenaufmanb.

Wenn etwa bie Betroffenen Die Abnahme ber Gasmeffer verlangen follten, fo fet bies für die Gofag vorteilhaft, weil fie bann biefe Deffer (girta 70 000) mieber vermenben tonne und infofern in ben nachften Jahren Reuanschaffungen

In ber gleichen Sigung murbe bamals die einheitlidze Teftfegung ber Basmeffergrunb gebühr für Die erften 5 Stufen (3., 5., 10., 15. und 20-Mammenmeffer) auf monatlich 40 Bf. (bisber 40 Bi. bis 1 DR.) beichloffen. Der bieburch entstehende Ausfall im Betroge von girta 300 000 Mart im Jahr follte burch obige, nach ber Darftellung ber Direttion, die minderbemittelte Bepolferung verschonenbe Dagnahme weitgemacht

Um nun die Möglichteit zu ichaffen, bag nicht jahraus, jahrein girta 20 000 Basmeffer in ben Saufern fteben, ohne bag aus ihnen auch nur 1 Rubifmeter Gas im Jahr entnommen bam. bejablt wird und diefe Gasmeffer, Die die Gasanftalt wirtichaftlich belaften, eventuell anderweitig verwenden zu tonnen, ftellten bie fogialbemotratifchen Bertreter einen Untrag, wonach ber 5-Rubitmeter-Dindeft verbrauchszwang nur in ben Gallen angemandt merben foll, in benen im gangen Sabre 1932 nicht ein Rubifmeter Gas entnommen worben ift. Die Unnahme diefes Antrages follte fowohl

die Kleingariner als auch die Erwerbslofen, filein- und Sogialreniner wieder von den ichablichen Wirfungen bes Minbestverbrauchszwanges befreien.

andererfeits ber Birtichaftlichteit ber Gasmerte nugen. Mit Stimmengleichheit (Gogialbemofraten und Mommuniften ftimmten bafür, ber eine Ragi enthielt fich ber Stimme) murbe ber Untrag ab gelehnt, dafür aber bie gange Ungelegenheit mie eingangs ermabnt - bem guftanbigen Musichuf bes Auffichterats gur ichleunigen Er-

Bir haben ingmifchen weitere Jufchriften in diefer Sache erhalten, die wir unferen Bertretern im Muffichterat ber Gajag weiterleifen werden. Bir ertfaren jedoch ichon heute, daß wir nicht eber ruben werden, bis diefe Frage in dem von uns bereits in den früheren Artifeln angedeuteten Sinne erlebigt ift.

Wäschestoffe Linen,cs.130 br.Hr.38 Pt. 23 Pt. kräftiger Laken-Dowlas, 49 Pt. Linon-Garnitur Stellig. davon ein Kissen bestickt Ueberlaken kariart 23 Pt. Stickerel und Hohl: 345 Parade-Oberbettbezug Kissenbezug Bettlaken

Languetten-Verzierung. . . . 65 M. ch 140×210 . . .

310 Wischtuch Reinlein., rot Kissenbezug

Couchbettstelle mit Zugfedermatratte, weiß. 80×185 Metallbettstelle m. Zugfedermatracce, 33mm Bügel, weiß, 90 × 190 1

Handtuch Reinleinen, grau ge- 33 Pf. Frottierhandtuch gute Qualit., div.Farb., 68 Pf.

Schlafdecke weiß, mit farbiger Kante, ca. 140×190 Reform-Unterbett Fellvorleger gefütters, weiß, ca 40 × 70 Garderobenschrank 26 on breit, mir Hutb. und 26 on breit, mir Hutb. und 26 on branch, büzeltief, weißlack 26 Kind.-Holzbettstelle 1390 klappber, 70 x 140, weißlack Versand-Absellung : Prinzense

Bettfedern weißer, dauniger Ganserupf 295 Daunen 520 Fertige Betten Stand t Unterbett to 1000 2150 3690 Fertige Inlette echt türkisch-rot 985 Unterbett 790 Klasen 275 Steppdecken | Daunendecken

475 Original Lustig-Fabrikat orams Davnenper 2675 kst. m.lsweiß-feden 2676 fr.Davnen cs. 130 × 200 ungebl. Nessel, sum Einzichen in Bezüge. rein kunstseldener 695 rein kunstseld. Damass. 3390 rein kunstseld. Damass. 3390 rein kunstseld. Damass. 3390 rein kunstseld. Cannon st. 3390 rein kunstseld.

Ecke Prinzenstr Wilmersdorferstr Frankfurter

Gumpfblüte der Großstadt

Nazijüngling als Heiratsschwindler

Enblich einmal was anderes! Richt einer von den Dugendheiratsschwindlern, sondern einer aus der ganz "guten" Gesellschapt, Sohn eines Schriftstellers und gutstwierten Angestellten, Offizier und — Dr. jurn. Und doch nur eine Sumpfblüte der Größsadt, der geborene Hochstapler, in der "Femina" und beim Fünsuhrtee im Eden-Hotel zuhause, Gast in den Londoner und Pariser Hotels — immer auf Kosten von Frauen, zuweilen auf Kosten zweier zugleich Er socke den liebesgierigen Damen vom Westen Berlins Tausende aus der Tasche und stellte sich dobei als Razi por.

Bur Unflage por bem Canbgericht III Berlin ftanden allerdings nur zwei Falle von Speirateich windel Die gabt der vom Ungeflagten betorten Frauen ift feboch viel großer. Die Damen aus bem Westen wollten aber nicht in die peinliche Uffare hineingegerrt merben; fie gogen es por, ihre enttäuschte Liebe und ihren Belboerluft gu verfneifen. 3m Januar 1928 lernte ber Dr. jur bas Fraulein I tennen, eine 34jahrige Gefretarin Muf ber Bant hatte fie 4400 Mart. Wenn es noch eine Chance für fie gab, fo mar bies bie lette. I. ftellte fich als Direttor ber Bant fomiefo por mit einem Monatsgehalt von 1000 Mart und als Teilhaber ber Bant fowiefo, zeigte bie Photographie feines Mutos und einen Chauffeur, ber angeblich in feinen Dienften ftanb; man mar balb fehr intim und Mitte April benötigte er jum erstenmal 500 Mart: er tonne feine Beteiligung am Bant-

haufe im Mugenblid nicht realifieren. Rach und nach manderien aus ber Bant in die Tafche bes Dr. jur 4333 Mart. Die lette Rate im Degember 1931, Das Gelb murbe gegeben aus Biebe und in der Soffnung auf Die "riefigen" Geichafte bes Dr. jur. Eines Tages war aber ber Traum gu Ende Und bas Gelb enbaultig futich. Fraulein I. entlieh bei ihrem Chef eine Schreibmafchine Den gangen Sonntag über mußte fle für ihren Bufunftigen einen Bortrag fippen, ber in ber Sochichule fur Bolitit gehalten merben follte und für ben bie Rationalfogta. lift en angeblich bas größte Intereffe batten. Und bann mar die Schreibmaichine perfcmunden. Der Chef forberte fie gurud, Der Dr. jur. fagte aber, bie Echreibmafchine befinbe fich bei einem Bg. die Bartel ginge por, er benötige fle not-mendig zu Barteiarbelten. Drei Wochen fpater murbe Strafangeige erftattet, Die Schreib. maidine aus ber Bfandleihe gehalt. Fraulein I hatte aber mit I. ichon langft gebrochen, wenn fie nur die geringfte Uhnung gebabt batte, bag er gu gleicher Beit mit ber geichiebenen Frau D. verfehrte.

Das Gericht verurteilte den Razi-Heiratsichwindler wegen Betruges in zwei Fällen, veriuchter Erpresiung und Führung salschen Titels—
er batte einen Jahnarzt unter der Borgabe, Rechtsanwalt zu sein, erpressen wollen — zu
z wei Jahren Gefängnis und fünf Jahren
Ehrversuft. Es ersolgte auch die Berhaftung im

merichistaar

Wie gehts Rosemarie?

"But, fehr gut," ergahlt ber Bormund, "auch ber Urgt ift mit ber forperlichen und feelischen Berfaffung bes Kindes, bas ben Sanden feiner furchtbaren Mutter mie burch ein Bunber entrann, sehr zufrieden; er glaubt nicht, baß fich irgendwelche nachteiligen Folgen für später ein-stellen bürften." Die Kleine wurde als geheilt aus bem Krantenhaus entlaffen und zur Erholung in ein Rinderheim nach Thüringen gebracht. "Gottlob, bag bas Rind endlich außer Reichweite fam." ergablt ber Beamte. "Sie tonnen es fich einfach nicht vorftellen, was uns burch ben Bublifumsandrang für Dube entstanden ift. Taglich Stofe von Briefen, Telephonate ohne Zahl und vor allem Maffenbefuch im Rrantenhaus, ber bem ftart befchäftigten Berjonal viel Urbeit verursachte. Spenben an Spielzeug, Rieibern, Nahrungsmitteln und Gelb gingen gabireich ein. Aber ba meldeten fich auch gleich welche, die mit ben Borten "Rofemarie hat doch foviel befommen, fonnten wir nicht etwas bavon haben?" Rugnieger eines Rinberichidfals merben wollten. Rosemarie ift jest 6 3 abre alt und somit foulpflichtig geworben. Run ift man bereits auf ber Suche nach einem wirflichen Buhaufe für fie. Sier ift die Qual der Bahl, benn Bflegemutter haben fich ebenfalls in großen Mengen gemelbet. Run weiß man hier aber nie, mo bie Rinbesliebe aufhört und ber Beichaftsgeist anfängt und fo wird man vorerft unter jenen Angeboten Umschau halten, die das Kind unentgeltlich aufnehmen mollen.

Die kleine Rosemarie ist lustig und guter Dinge, "eine echte, kleine Berlinerin," meint ber Bormund, "und wir hoffen alle, daß ihr frobes Gemut die dunklen Schatten der Bergangenheit bald vergessen wird."

"Opfer der Theaterpleite"

Wir fommen nochmals auf die in unserer Sonntagsausgabe vom 22. Januar d. 3. enthaltenen Ausführungen zurück. Wie bereits mitgeteilt, beruht die einleitende Notiz auf einem bedauerlichen Irrtum. Es handelt sich bei dem gelchilderten Borgängen nicht um das Admiralspalasitheater, sondern um das die dem Rotter-Arach zusammengebrochene Metropalasitheater, fondern um das die dem Rotter-Arach zusammengebrochene Metropalasitheater, das Theater im Admiralspalasitheater, den dem 1. Januar 1931 unter der Direttion Robert Llede mits. Diese Direttion pat feinerlei Zusammenhang mit den Gedrückern Rotter. Sie ist daher auch nicht von dem wirtschaftlichen Zusammenbruch der Rotters in irgendeiner Weise betroffen. Im Admiralspalasitheater sind die Gagen steis püntlich und vollständig gezahlt worden. Die Ausstülch und vollständig des die merden auch nicht etwa nur provisorisch aus Teilung fortgesührt, sondern nehmen ohne Störung ihren programmgemähen Fortgang.

Der Hauptvorstand der Sozialistischen Studentenschaft zeilt mit: Unter dem Namen "Sozialistischer Studentenverband" (SSB) besteht eine völlig bedeutungelose Studentenvergantsation der "Soziolistischen Arbeiterpartei" (SNB). Mitglieder diese Berbandes und zwar ein gewisser Rausch. me nen er bemühen sich zur Zeit, in Berlin und in anderen Orten Spenden sür die Wünchener Gruppe des SSB, zu erhalten. Sie besigen dabei die Unversorenheit, unter Ausmung ihrer dem Namen der Sozialistischen Studentenschaft angeglichenen Firma auch Sozialdemokraten zu biesem Zwed auszuluchen. Dies geschieht gewöhnlich

unter Borzeigung eines Schreibens des Munchener Gruppenleiters des SStB. Schwarz. Wir machen alle Genossen darauf aufmertsam, sich nicht über den politischen Zwed dieser Sammlung töuschen zu lassen.

3wei Tote im Waffer

Die feit Connabend pormittag in Berlin gu perzeichnende Milberung bes Betters hat bie teil. meife vereifte Spree und bie Gisbede bes Landmehrtanals in Bewegung gesett. Dabei bat bas Baffer an zwei Stellen Die Beichen zweier Manner freigegeben, die nach bem Befund vermutild ichon vier bis fechs Wochen im Baffer colecen boben Um Reuen Mublenmeg murbe aus ber Spree bie Leiche eines 40 Jahre alten bisher unbefannten Mannes von ber Feuerwehr gelandet. Der Schabel bes Toten mar gertrummert, bie Berlegungen laffen barauf ichließen, baß fie bon einer Dampferichraube herrühren. - Der zweite Leichenfund murbe im Candmehrkanal gemacht. 3wifchen Gioichollen faben Fufiganger am Rottbuffer Ufer die Leiche eines Mannes treiben. Der Tote murbe non ber Feuermehr an Band geholt und ins Schauhaus gebracht. In beiben Sallen icheint es fich um Lebensmube gu handeln, Die bereits por Bochen ben Tod im Baffer gefucht haben. Die Ariminalpolizei ift mit ber Ibentifigerung ber Toten beichaftigt.

Tod durch Menfur-Unfug

Göttingen, 28. Januar.

Bei einer Menfur in Grone bet Göttingen hatte ein Göttinger Burschenschafter sich bei einer Schlägermensur mit seiner Wasse versangen und stolperte, wobei er seinem Gegner, einem auswärtigen Burschenschafter Jensen, einen Stich in ben Kopf versetze. Der Berletzte ist bei ber sofort vorgenommenen Operation gestorben.

Berlegung ber Kraftsabrseng-Steuerstelle. Die Kraftfabrzeugsteuerstelle verlogt am 30. und 31. Januar ther Dienftraume von Berlin, Friedrichte, 167, nach Berlin 5-28. 29. Bilderftr. 26 (Eingang Schleiermacherstrafie). (Räherre fiehe Inferar.)

Wie wird das Wetter?

In Berlin: Trübes Weiter mit Temperaturen nahe bei Rull, Reigung zu schwachen Riederschlägen, nur geringe Lustbewegung. — In Deutschland: In der nordwestlichen hälfte meist bedeckt mit Temperaturen um Rull und mäßige Weste bis Nordwestwinde. Im Westen und Süden heiter und nachts fühl. Tagestemperaturen im Südwesten und Westen über Rullgrad ansteigend.

Tietz in Weiß

Am gestrigen Sopnabend begann in sämtlichen Häufern der Firma Hermann Ties ber Barverfauf für die diesjährigen Beißen Boch en. Geschickte Hände von Zeichnern, Masern und Detorateuren haben die sonst so sarbenfreudige Bertaufsspierie in eine Sinsonie von schneetgem Weiß verwandelt. Hauptsächlich in den Lichthöfen gibt es ungemein geschmadvolle und dabei doch einsach gehaltene detorative Wirtungen zu bewundern Säulenverkleidungen, Treppendetorationen, ein sedendiges Geminpel der verschiedenartigten Gewebe in Weiß und von der Dese

haftes Licht auf ble auf ben Verfaufstischen ausgebreitete Herrlichteit Die Weißen Wochen gehören in ber Hauptsache ber Frau, sie schaffen ihr

bie Möglichfeit, ben Bafchebeftand im Saufe wieder ein wenig zu ergangen. Blog ichabe, bag allgu wenig von biefen wirtlich vorteilhaften Ungeboten Gebrauch machen tonnen, meil für fie fogar bet Biennigprets noch unerichwinglich ift. Es murde diesmal wieder gang besonderes an niedriger Preisgestaltung geleiftet. Tagbemben für Frauen mit Stiderei von 35 Bf. angefangen, Reffelftoff bas Meter von 17 Bf. auf. marts, und auch alle anderen Baichegattungen find niedrig begiffert. Reben ber meifen Tertif. ware, zu ber auch Rleiberftoffe, fertige Ronfettion, Site Sandichube Mirtel uim jablen, bat alles was weiß ift, einen Preisrud nach unten erfahren, Bor allem gilt dies für die Borgellanabteilung, am Bampenlager, in ber Papierabteilung und dann ichließen die Beißen Bochen auch noch Ausnahmetage bei hauswirischaftlichen Artiteln in fich ein.

Weiß und grün sind die frohen Wäschefarben des Kaushauses R Israel. Das Haus prangt in vornehm und dezent gehaltenen Deforationen, um seine Qualitätswerbung erfolgreich durchausehn. Die Lichtöfe strahlen in blendendem Weiß, und das Qualitätszeichen der große Buchstabe "D" (für Qualität) ist zum Symbol erhoben und wiederholt sich in unendlichen Bariationen. Riesengroße Wappenichilder mahnen immer wieder: "Dualität fausen ist billiger!"

Auch das Warenhaus der Konjumgenossenschaft am Oranienplat hat für seine Mitglieder eine Weiße Woche eingerichtet, die sich berits am Bordertaufstag am Sonnabend eines ungewöhnlich regen Zuspruchs erfreute. Der Cheideborateur mit seinen Mitarbeitern hat den Beweis erbracht, daß es möglich ist, mit ganz wenigen Mitteln eine wirklich diebiche und geschmackvolle Deforation im Lichthof zu schaffen, die das Interesse und den Beisall besonders unserer Frauenwelt sinden wird. Im Mittelpunkt des Lichthofes sieht eine Säule mit rotierender Scheide, die den Tanz dom zierlichen, schneeweiß gesteideten Robotodämchen zeigt. Den immer wieder gern besuchten Erfrischungsraum, als Tresspunkt aller Gesinnungsfreunde von nah und sern verannt, schmücht ein reizendes Brunnenidyll mit weißen Täubchen. Reben dem Erfrischungsraum harrt der Hausfrauen noch eine besondere lleberraschung: eine Waschnuch GEG. Waschmittel. Die Preisgestellung der angebotenen Weißwaren ist der gesunfenen Kaustraft gemäß.

Jur 18,00 einen Stand mit Febern gefüllte Betten, 1 Oberbeit, i Unterbeit, 1 Kissen! Ich bas möglich? Sa, bas ist möglich, menn Sie zu Betiseben-Luftig gehen! Aber auch in Beitfabern, Bettischen-Luftig gehen! Aber auch in Beitfabern, Bettischieben, Fredirermsiche Meton-beitfelben, Beigladmibbeln, Anderholebeitfelben, Helbortagen deingt Beitfabenschuftig im "Beihr-Sacen" Berfaul senfanienen billigs Angebote. Eine ganz große Gelegenheit, die niemand verfaumen folite. Jerner Eieponad Daumenbefen, Schlaft, und Dimanbeden, Couches, Beitrooleger, Beiliden, Läufersiche, vonmögenende Schlaftender unsehner beitrobern-Luftig in des eigenen Geschäftsbäusern: Bringen-Ede Sebaltianstage, Bilmersdorfer Ede Kismardstraße, und Frankluter Aller 304.

Mit jedem Atemzug und überall: unf der Strafe, Eisenbahn, Atbeiterlätte, in der Schule, im Theofer, Aino usw. fönnen Aronsheitserreger in den Mund und Rachen gelangen. Hansauf haftilen üben eine wochstumbemmende Wirtung auf die eindringenden Aransheitstime aus, schüpen deher gezen Grippe-Infektion, halsentallndung und Erfältung.

Die Frau von dreißig Jahren (en darf auch ein Mann sein und auch auf das Alser tommt es nicht so genau an) sollte sich mehr um ihr Besinden klummern. All die lieben Unschlichkeiten und Unregelmäßigkeiten, die wan nicht recht ernst ninmt, röchen sich sollten. Und doch ist es se einfach, site gute Gesundheit zu sorgen. Und doch ist es sie einfach, site gute Gesundheit zu sorgen. Und doch ist es sie einfach, site gute der heiner und billig in es obendrein nich, wenn man die guten und billig in es obendrein nich, wenn man die guten dinsser douemittel denugt. Wie awei der deliedestenen darun, der Jinser-Anablauchsaft und der Jinser-Kheumatismus-Tee helten, kann man beute in einer Angeige von Er. Zinser u. Co. in Leinzig lesen.

Or. Zinster u. Co. in Leinzig lefen.

Umtausch. und Zeichnungsangebet auf Berliner Schaßanweitungen. Laur einer in der vorliegenden Ausgabe
enthaltenen Anzeige wird dem Inhabern der am 1. April
1933 zu 110 Praz. rickzahldaren 5 Praz. Schaßanweitungen
den der Stadt Berlin der Umtausch in neue 6 Praz.
Schaßanweitungen der Stadt Berlin angebeten. Die
neuen Schaßanweitungen, insgesomt 20 Ail. Rarf.
lauten auf Feingslädelis und sind spätestens am 1. April
1938 zu 108 Praz. rickzahldar. Bei dem Umtausch werden
die neuen Schaßanweitungen zum Aurfe von
100 Proz. abgegeden, so den die Umtauschenden eine
Bataus zu da hit ung von 10 Troz. erhalten. Die
neuen Schaßanweitungen tönnen nicht nur durch Umtausch der alten, sondern auch gegen Barz ab in na
aum gleichen Aurfe bezogen werden. Die Algung erfolgt
vom Iahre 1934 ab alliährlich mit 10 Praz. des ausgegedenen Gesamiderenges durch freihündigen Aufaus ober
urch Ansleiung, im sehren Falle zu 108 Ara. des
Rennwertes. Die Röckahlung des die zum 1. April 1938
nicht gestigten Betrages erfolgt an diesem Tags edenfalle
zu 198 Proz. des Rennwertes.

Bichtig für Rauchert "Grobe Boeniche Ar. 10" heißt bie neue aus rein überseelichen Tabaten hergestellte 10. Df.Sigarre bes altbefannten Jiparrenhauses Dito Boenich,
Beetlin B. 8. Franzöliche Str. 21. welche insolge ihres für biese Breisiage außergewöhnlich aroken Jormaies, ihrer vorgkalichen Dustlität und hoben Breiswürdigfelt als eine gemaltige Seiftung allgemein Aufleben errecht. Diese Jiparre ist ein edenbürtiges Gegenfüld au dem fich immer welter verbreisenden Jausmunfer-Sorenna-Gortiment au 10. 12, 15, 18, 20 Df. dem größen Schlager der Firma Diis Boenick, delfen Iahresablag von über 26 Millionen Stille am besten für die Gilte des Jadritates spricht.

Spariam und dach verichwenderisch ist der Gedrauch von Marnian-Creme. Spariam: Senn die Ausgade sie eine Originaldose ist nur gering, und meistens reich der Andei einen annsen Monat und länger: verschwenderisch aber ist iner Wirtung auf die Janie Natien und Ausgass glättet in wir Geenhauden, Justien und Mitieser verschwinden soch nach anns lutger getil der graue Teint meist einer auf dunchlichteten, frischen Daut. Franzen die Maralantern regelmistig gedrausken, sind durch ihr vorteilnesses neukere unter hunderten zu erfennen. — Ein Berlach ist völlig lossulas: denn der Maralan-Bertrieb Berlin 182, Ariedtichstaße Is. sende vollig fastenles und parteset jedem eine ausreichunde Arnbe ausgemen mit dem lehtreichen Bücklein über fluge Geschappliege.

Boldedu jegt für 30 Bj. Abolf Schinkel pom Rinde ner Hofbrau am Anbatter Rabn. bof hat nun endlich eine Breiche in die flateen Beeliner Greife für echte Liere geschlanen und verfauft jest in einer Trink fu be ben balben Liter für 30 M. Im ehrlichen Kanuss um das gesamte gestrenomische Generde und dur Treiche der Biertrinker dat Abolf Schinkel seinen Beste ermäßigt, denn Opfer mussen gedracht werden. To trink nan nun wieder sein do für au für 20 M. und läst sich eine Twurk und Fleischesalolistiken naben Gerichten der großen Greiserte zu ebenfalls bebeutend ermäßigten Breisen gut schmeden.

Brieffasten

Tegel 3180. Bis 31, Marg 1992. - C. F. 39. Eine Etftattung ber Beitroge findet nicht ftatt. Wir empfehlen, bie Berficherung aufrechtzuerhalten.



für alle, die Qualität schätzen und billig kaufen wollen

Damen-Strümpfe künstliche Waschseide

Damen - Strümpfe könstliche Woschseide, gut verstärkt. Kunstseide plattiert Herren - Socken reine Wolle

Bemberg-Damen-Strümpfe besonders fein Bemberg-Schlüpfer I, Wahl, Grösse 42-50

Strick-Schlüpfer

BembergDamen-Strümpfe
I. Wahi, besanden wervolle Verorbeitung, Sonderpreis
Damen-Strümpfe
Walle mit Kuntzeide platileri
Strick-Schlüpfer

75



Berlins grösstes Schuh- und

WERIHEIM

Vorführung von Monogramm-Stickerei auf "Mundlos"-Maschinen

Monogramme 25 Pt. Dtzd 50 Pt. Dtzd. 75 Pt.



14/20060

Riesige Auswahl Bekannt gute Ware

Unerhört billig

Dauer dieser Veranstaltung vom 30. Januar bis 11. Februar

Damen-wasche	40
Taghemd mit Stickerei	48
Taghemd mit Stickerei u. Spitze	80
Taghemd mit Stickerei, verschiedene Ausführungen	1.05
Taghemd Makostoff, gestickt mit Hand-Hohlsaum	1.65
Nachthemd dazu passend	2.35
Taghemd farbige Kunstseide,	1.90
Pyjama farbig Batist	2.25
Pyjama farbig, hübsche Garnierung, verschied, Ausführg.	4.75
Bettwäsche	
Kissenbezug mit Hohlsaum	1.10
Deckbettbezug aus Wäschestoff	
Kissenbezug daru passend	50
Deckbettbezug eine Breite, Linon App 285	
	80
Dimiti Garnituren is 1 Deckbett und 2 Kissen, 6.50	4.25
Tischwäsche	
Tischtücher gebleicht, Flächenmuster, Gr. 130x160	1.50
Phone to a real factors of the contract of the	1.65
Serviette passend	44
Tischtücher reinl. Jacquard.	2.85
Teedecken farbig Halbkunst- seide. Gr. 130x160 2.95, 120x120	
Künstlerdecken	
Krepp, buntfarbig bespritzt, Gr. 130x160 2.65, 130x130	2.15

Am 36. Januar verschied plötzlich und unerwartet der Prokurist unserer Gesellschaft, Herr

Hans Mathy

Der Entschlafene, der nahezu zwölf Jahre im Dienat
ungerer Gesellschaft tätig war, ist uns siets ein eifriger
und treuer Mitarbeiter gewesen. Wir beklagen in han den
Volksteil der der der der der der der der

Verlust eines uflichtgerreuen und vorbiblichen Menschen, iem wir über das Grab binaus ein ehrendes und dankbares

Hauswäsche

Küchenhandtücher
reinlein. Gerstenkorn 46x100 0.68, grau Reinleinen, gestreift 0.39, Gerstenkorn, Größe 45x100 0.36, - 32 grau Diaper, Gr. 45x100
Stubenhandtücher reinl. Gerstenkorn 46×100 oder - 39 Drell 48×100 0.68, Drell 46×100
Stubenhandtücher reinleinen Jacquard, 48x100 0.75, -48 halbleinen Jacquard, Gr. 47x100
Gläserhandtuch Reinleinen, faserfrei, Gr. 48x100 95
Frottierhandtuch 29
Frottierhandtücher Jacquard, mit farbiger Kante, extra65 groß, 60x120 cm 0.85, 50x100 cm
Badelaken farbig gemustert, Gr.140x180 cm 3.80, Gr.125x160 cm 2.70
Bademäntel farbig gemustert, Kräuselstoff, I. Herren, 130 cm 6.75, für Damen. Länge 125 cm 4.90
Wäschestoffe

makes the contract of the cont	
Hemdentuch ca. 80 cm br Mtr.	16
Makotuch aus ägyptisch. Baum- wolle, für Leibwäsche, Meter 0.49	26
Köperbarchent gebleichte Qualität Meter	29
Wäschestoff fein u. starkfädig, solide, süddeutscheWare, Mtr. 0.55	
	36
Linon für Bettwäsche Kissenbreite _ 🔿 🖈 Deckbettbr.	- 20

Daulas für Bettlaken, 150 cm breit . . . Meter -. 95 -. 68

Meter -24

	946	448		
į	-	CHINESE	-	-
ı				verschied ber Mann

und guter Bruder, Schwager und Onkel

Ludwig Friedmann

Namens aller Hinterbliebenen

Einsteherung am Montag, 30. Ja-

nuar, vormittags to Uhr, im Kre-matorium Baumschulenweg.

Berlin Richthofenstr. 33

Martha Friedmann.

geb. Jacobsohn.

Meter -JO

Korsette

110/30110
Büstenhalter Kunstseide 35
Büstenhalter mit Spitzenteil95
Büstenhalter eleg. Spitzen- Ausführg. mit kunsts. Atlasmieder 1.85
Hüfthalter rosa Drell, seitlich 1.85
Hüfthalter Jacquard, seitlich zum Haken 2.75
Damen-Trikotagen
Unterziehschlüpfer

Krepp-Kunstseide -. 78 Prinzeßrock Charmeuse matt 2.25 Schlüpfer Charmeuse, I. Wahl, matt . . . 1.25

fein gerippt, echt Mako . . . - . 68

Damenstrümpfe

Tanzhöschen

Künstliche Waschseide	85
Bemberg - Mattkunstsd.	1.35
Taschentücher	für Damen
of the Africa Manager House	

mit farbiger Muschelk und Hohlsaum	ante	. Stück	10
mit Hohlsaum und bunter Kante .			The same of the same of
weiß mit Hohlsaum gute Makoqualität -			
für Herren			40

und bunter Kante Stück -. 18

Am 26. Januar ist unsere guie Mutter, Schwiegermutter n. Groß-

Therese Kunz

geb. Apitz

mit Hohlsaum

im 60. Lebensjahre einem Herz-leiden erlegen. Ihr Leben war von Pflichttrene erfüllt.

Pankow, Kavalierstr. 4. Fritz Kunz

Helene Knnz Gisela Kunz

Die Trauerfeier findet Dienstag.

Soziald, Partei Deutschlands 146. Abteilung Reichsdruckerei Die Einlistherung des am 20. Ju-nar verstorbenen Gesossen

Kurt Göldner

findet um Mittwoch, dem 1, Febr. 17 Uhr, im Krematorium Gericht

Der Abteilungsvorstund.

Homoopathie handig, I Mark LÖSCT M finzstr. 9

Unser alleeits gechrfor Mitarbeiser und Kollege, der Schriftsetzer

Gedenken bewahren werden.

Tiergartenstr. 26 a.

Berlin, 29, Januar 1933

Otto Wilcke

ist am 25. Januar nach schwerem Krankenlager im Alter von 57 Jahen rersterben.

at seine Augen für immer ge-chlosen. Alle Kellegen und Goosson, die den Verstarbenen kann-Gerechtigkeitssiums, seiner Hilfs-bereitschaft and Zuverlässigkeit Dem viel zu früh Dahingeschie werden wir ein ebrendes Gedenken bewahren.

Berlin, den 28. Januar 1933.

Geschäftsleitung und Personal der Vorwürts-Buchdruckerei

Transcricior: Mittwoch, t. Febr.

Deutscher Metallarbeiter - Verband Verwaltungsstelle Berlin Todes-Anzeigen

Der Vorstand der

GAGFAH

Gemeinnützige Aktien-Gesellschaft für Angestellten - Heimstätten.

Des Mitglieders zur Nachricht, daß unser Kollege, der Arbeiter

August Richter geb. 6, Mai 1854, um 26, Januar

Die Einascherung finder am Dienstag, dem 3t. Januar, 19 Uhr. im Krematorium Wilmersdorf statt.

Am 26. Januar starb unser Kollege, der Schlosser

Karl Irrgang

Die Einäscherung findet am Dienstag, dem 31 Januar, 171/2 Uhr, im Krematorium Gerichtstr. statt. Ehre Ihrem Andenken.

Die Ortsverwaltung.

Am 28. Januar 1933 verschied nach langem, schwerem Eranken-lager der frühere Kassenange-ssellte, jetzige Pensionar, Herr

Ludwig Friedmann

im 65. Lebensjahre.

Der Verstorbene war mehr denn zwei Jahrzehute einer der vatkräf-tigsten Mitarbeiter der Kasse. Er wird uns wegen seiner be-Charaktereigenschaften

Der Vorstand und die Geschäftsleitung der Ortskrankenkasse für das Maurergewerbe zu Berlin

Besitzer unrentabler Laden - Geschäfte

finden neue Absatzgebiets in großer fahige, braucheerfahrene Handler aus-sichtsreiche Existenz! Näheres unter "V.27" postlagernd Berlin-Wilmersdorf 2. Der Vorstand. Im Auftrage: Karl Wendt. Fritz Müller Tel. Humbwidt 0652

Danksagung

Vom Grabe meiner mir unvergeßlieben Frau, meiner lieben Schwägerin, unserer guten Taute und Großtente, surückgekehrt, danken wir allen Genossinnen und Genossen, sowi allen Freunden und Bekannten für die liebe wolle Teilnahme und für das innigste Mit-gefühl bei dem uns betroffenen schwerem Schicksalsschlage. Wir danken ferner allen für die letzte Ehre, die der teuren Verstor-benen in der Abschiedsstunde erwiesen wor-den ist Den Rednern bei der Trauerfeier für die ehrenvollen und tiefemptundenen Worte sei hiermit noch besonders gedankt Berlin, Pücklerstraße 32.

Paul Böhm und Angehörige

Kranken- u. Sterbekasse "EINTRACHT" (V.a.G.) Bertin Neus Königsto. 43 Geschäftsstelle: Berlin N 31, Strelitzer Straße 61

Außerordl. Generalversammlung Kränze

am Dienstag, dem 28. Februar 1933, um 20 Uhr im Restaurant Laubsch, Pintschstraße 20 (Nihe Pelenburger Platz) BIHMICH - Meler Dodness on Dodness

Tagesordnung wird dort bekanntgegeben.



ronzsponde P. Golletz Mariana M. Seen Jah



Schöne

l'unkilonäre des 8. Bezirks! Die Bertrauensmänner - Konjereng bes 8. Beziets fällt im Jebruar aus

Dir Bertronensmänner-Konleren;

Die Orisverwaliung.

Herren-Wäsche

Oberhemd weiß, mit gemustertem Popelin-Einsatz	1.75
Sporthemd farbig gestreilt od.	
Nachthemd mit Umlegekragen od. halsfrei, farb. Besatz u. Tasche	1.85
Stehumlegekragen Mako, Bielefelder Fabrikat	28

Gardinen

Volants-Gardinen Serie IV Mtr. 0.30, Serie III Mtr 0.25, -.08 Ein Posten Gardinenstoffe weiß oder ecru, gemustert, ca. 150 br., Meter Serie -. 78 Serie -. 58 Serie -. 38 Marquisettes mit klein. Fehl-stellen, ca. 150 cm breit, Meter -.48 Ein Posten Bettdecken für 1 Bett 1.25 für 2 Betten 2.45

Weißwaren, Spitzen

Bubikragen mit Schleife, Waffelpikee . . . -. 58 Schalkragen moderne Form Crepe de Chine mit Spitze . . . -. 58 Cachenez Crèpe de Chine, reine Seide . . -. 95 Kleiderweste Schlauchschal Crépe-Façonné, reine Seide . . 1.90

Klöppelspitzen für Wäsche u. Decken Meter Serie IV -.25 m -.15 n -.08 1 -.04

Wäschespitzen Valenciennes und Bretonne, Meter -.10 II -.05 I -.02

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Montag, den 30. Januar, abends 7 Uhr. im Situngsfaal II des Der-bandshaufes. Eingang B, Eljäffer Steafe 86-86

Branchen-Versammlung aller in der Elsenkonstruktion, Sig-nalbau, Fahrstuhl- und Aufzugban beschäftigten Koilegen sowie aller Flonieure und Helfer auf Bauten und erwerbslosen Branchenangehörigen

Tageserbnung

Dhue Mingliebebuch fein Butritt! Es in Blicht aller Rollegen, an biefer Berfammlung teilgunehmen.

Achtung! Achfung! Bau- u. Geldschrankschlosser Dienstag, den 31. Januar 1633, abends d'Utr. im Dacterresaal des Verbaudshaufes. Eingang Eliasser-strage 86 88

Branchen-Versammlung Tageforonung

L. Bortrag bes Rollegen fitts Rummer Mehr Cobn weniger Arbeitagoit.

ich ung!

Da beie Tagesorbnung zur Beit im leebergriend bes allgemeinen Intereffes eht und von dusje verbentlicher Bedermung Litt es nerwendig, daß alle Rollegen zu verst Berlummlung er deinen. Ohne Migliebebuch zein Zurritt.



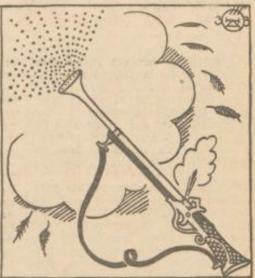
Die Raben, die Raben, Die wollten alles haben. Viderallala . . .



Da sprach der alte Auerhahn: Jetzt, Kinder, laßt mich auch mal ran! Viderallala . . .



Der Uhu, der Uhu Der zog den Vorhang zu-hu! Viderallala . . .



Was tut dem deutschen Volke not? Eine Vogelflint' mit Vogelschrot! Viderallala . . .

Staat über Unternehmergebot

Ein Gegenvorschlag der dänischen Arbeiterregierung

Eigener Bericht des "Vormarts"

Ropenhagen, 28. Januar.

Ministerprafibent Genofie Stauning hat dem Reichstag einen Gefehentwurf vorgelegt, der eine Berlängerung der bestehenden Tarifverfrage, gugleich aber ein Berbot aller Musiperrungen und Streifs bis jum 1. Februar 1934 vorficht. Es ift das erstemal in der Weichichte Danemarks, daß auf diefe Weife verfucht wird, einem großen Uebeitsfonflift vorzubeugen.

Umer der Gubrung bes Minifteriums Stau. ning, beffen parlamentarifche Machtftellung burch bie Folfethingsmahl vom 24. November 1932 gestärft murbe, ift im banischen Reichstag in ben legten beiben Monaten eine Rrifengefen. gebung angestrebt morden, die das gand burch Die Krifennot führen foll. Dieje Blane find bisber daran gescheitert, bag ber Reichstag aus zwel ungefahr gleichstarten, entgegengefesten Gruppen besteht: hier die Sogialdemofratie und die rabitale Benftre (Linfe) als Regierungsparteien, dart die Rechtsparteien, bestehend aus ber Bouern-Benftre und ben Konfervatipen.

Bis heute waren die reaffinnaren Barteien nicht zu bewegen, sich der Regierungsforderung nach Arifenhilfe für alle Bedürftigen, por allem die Arbeiterichnft zu beugen. In ben letten Bochen hat fich die Lage weiter zugespist, weil die Umermehmer eine Riefenaussperrung jum 1. Februar angefündigt haben, um eine allgemeine Bohnfentung von 20 Prozent zu erreichen.

Im Folfething haben die beiben Rogierungsparteien die Mehrheit; im Bandathing bagegen besigen die Rechtsparteien sie. Da ein Geseg eine Mehrheit in boiden Rammern erforbert, muß die Regierung zu ihren Abmehrplanen gegen die Krife mindestens die Zustimmung einer Oppofitionspartei erhalten.

In ihren Abwehrplanen beabsichtigt die Regierung dem hauptgewerbe des Landes, der überichulbeten und von ber Arije hart beleoffenen Candwirtichaft gewiffe Erleichterungen burch Jinsfenfung, Moratorium und Regulierung ber Inlandspreise fur Butter, Schweinefleisch, Rindfleisch und Bier zu verschaffen. Den Arbeitern foll ausreichende Arbeitslojenbeihilfe und eine fustematische Sozialgeseitzebung gewährt werden. Mugerbem ift eine Milberung ber ftrife burch große öffentliche Arbeiten, faatliche Bautatigfeit und Belebung des privaten Produftionslebens in Musficht genommen. Dieje Plane find bisher am Biderftand ber Reattion gescheitert. Statt deffen droht die Mussperrung!

3m Frühjahr 1932 murden die meiften Darifab tommen ohne wejentliche Aenderungen verlangert, aber in ber Folge hat ber banifche Unternehmerverein fortgefest allgemeine Sohnfentungen verlangt. Best find die Tarifvertrage abgelaufen. Die Unternehmer verlangen eine Gerabfestung der Löhne um 20 Prozent. Das haben bie Gewerkschaften entschieden abgelehnt. Die banifche Krone, die vor 136 Jahren mit dem Sterling den Goldfurs aufgab, ift nach und nad) auf 60 Brogent ihres normalen Wertes gefunten, und wenn - wegen bes Belipreisfalles und des Barenüberfluffes - auch noch feine erhebliche Steigerung ber Lebenshaltungstoften eingetreten ift, fo nuff bas auf bie Dauer boch geschehen. Infofern muß, um den Lebensstandard der Arbeiter einigermaßen zu bewahren, als Mindestforderung die Aufrechterhaltung ber Bohn fage befteben bleiben. Unter biefen Umftanben baben bie Bereinigten Gewertichaitsverbanbe die Aussperrungsandrohung mit der Antundigung von Streits in jenen Betrieben beantwortet, Die von ber Aussperrung nicht verührt merden follen, fo dag

der Musbruch des Konfliftes am 1. Jebruar eine Stillegung des gesamten Birtichaftslebens Dänemarts

bebeuten murbe.

Mue Schlichtungsverhandlungen find bisher fruchtlos verlaufen. Ilm ben Ronflitt mit feinen unüberfehbaren Tolgen gu vermelben, bat fich die Regierung Stauning jest verantaft gefeben, bem Reichstag bas oben angekundigte Gesey vorzulegen. Db es angenommen mird, ift noch zweifelhoft.

Die französische Krise

Linksmehrheit soll bleiben

Eigener Bericht des "Vormarts"

Daris, 28. Januar.

Die Mehrheit, die bas Rabinett Baul Baucour gestürzt hat, ift nicht nur in ihrer parteipolitischen Zusammensegung, sondern auch ziffernmäßig die gleiche, die bas Rabinett herriot in der Schulbenfrage jum Rudtritt gezwungen bat. Die 193 Stimmen für Die Regierung, Die fich nach ben in Granfreich übliden Stimmberichtigun. gen ingmifchen auf 171 perringert haben, find von ber übermiegenben Mehrheit ber Rabifalen und ihren fleinen Rachbargruppen abgegeben morben. Die 390 Gegner ber Regierung, die inswischen auf 401 angestiegen find, fegen fich aus ben Sogialiften und Rommuniften, ber Rechten und gemäßigten Rechten fowie einigen Mitgliebern ber Rabifalen, ber radifalen Linten und ber Sogialrepublifaner gufammen. 14 Robitale haben fich ber Stimme en t-

Berantwortlich fur ben Sturg ber Regierung ift, abgefeben bon bem bartnadigen Cheron. im Grunde genommen Serriot, ber es immer noch nicht verwinden tann, daß er nicht die Beitung der Staatsgeschäfte in der Sand hat und

bag er oprlaufig auch feine Ralle als Fuhrer der Regierungsmehrheit ausgespielt hat. Wenn Herriot nicht fofort nach ber Rebe Boul Boncours für Die Steuererhabungen eingetreten mare und bamit die Rabifalen gebunben hatte, maren biefe ficher ben Sozialiften gefolgt. Die Regierung batte in diefem Falle nicht die Bertrauensfrage gu flellen gewagt.

Mus diefem Botum aber auf ein Museinanderfallen der Einkomehrheit zu ichließen, ift verfrühl. Das ift zwar ber Bunich des Senats und herriots, feine Erfüllung wurde mahricheinlich aber die Spaltung der Radifalen jur Jolge haben, die Berriot jehl ficher nicht wagen wird.

Dem Staatsprafibenten bietet fich alfo für bie Bofung ber Krife porlaufig nur bie gleiche Dog. litcheit, die er beim Sturg herriots hatte, b. h. die neue Regierung wird nicht viel anders aussehen wie das Kabinett Baul Boncour, wird aber immerbin ein menig mehrnach rechts orientiert fein.

Man nimmt an, bag ber Staatsprafibent Dalabier mit ber Bilbung ber neuen Regierung beauftragen mirb.

Die Hochiculicande

Neuer Krach an der Universität?

Der Senat der Univerfitat Berlin bat am 27. Januar in feiner Sitjung zu den von den Ragis veranftalteten Prügeleien Stellung genommen und den Radelsführer der Ragis, den Student Baader mit der Undrohung der Bermeifung und dem Berluft bes laufenden Semefters beftraft.

Bahrlich ein fehr milbes Urteil! Bei tommuniftischen Stiedenten genugte icon die "intellet-tuelle Urheberichaft" für Kramalle, um ben Stibenten von ber Univerfität zu jagen. Ueberführte Brugelhelben ber Dagis merben aber nur mit einem Bermeis bebroht. Das nennt fich gerechte "Bestrafung". In der republikanischen Studenten-ichaft herricht über dieses doppelte Mag ber Univerfitätebehörben eine große Emporung. Man ift ber berechtigten Auffaffung, bag bie Beitung ber Universität nicht willens oder in ber Lage ift, Die nicht nationalfogialiftifden Studenten nor Ueberfällen zu ichugen. Die Universitätsbehörben hatten es in der Sand gehabt, Schlägereien am 17. Innuar zu verhindern. Sie haben es nicht getan.

Die Folge Diefer Mochflicht fündet fich fcon jest an. Die nationalfogialiftifden Gtu. benten berufen für Dienstag, den 31. Januar, eine Rundgebung por ber Univerfitat ein. Angeblich wollen fie gegen die Enticheidung des Senato protestieren. In Wirflichteit ist eb nur ber Berfuch, ihre inneren Gegeniage burch eine neue Schlägerei zu überbruden. Schon beute tann fein 3meifel barüber befteben, bag am nachften Dienstag nach der Kundgebung wieder nationalfogialiftifche Angriffe auf lintsftebenbe Stubenten erfolgen merben. Mahrere fogialiftifche Studenten erhielten Drobbriefe. In bem Ragiblatt "Der beutiche Stubent" wird fazialiftischen Studenten offen mit Brügeln ge-brabt. In der "Schwarzen Front" befennt ein nationalfogialiftifcher Student gang offen, bag bie Führung ber Ragis Die Berantwortung für Rramalle trägt. Er schreibt:

"Bahrend der legten Zeit der Sepering-Re-gierung in Breugen hatte ich die Nazis an der Berliner Universität zu führen. " Nach bestem können habe ich Krawalle gegen die Roten unter den Studenten inizeniert, Wahlen gemacht, geprügelt und prügeln laffen, bewußte Gemeinheiten auf den Gegner gehauft und war unehrlich gegen Leute, die ich personlich ver-

Bir fragen: 2Bas gedenten bie Universitäte. behörden zu tun, um den ranbalierenben Ragis mit und ohne Studentenfarte - das Betreten ber Universität am Dienstag zu verbieten? Bir forbern; Rein Teilnehmer an ber Rundgebung darf nachher die Universität betreten!



begehrten weißen Waren in gewaltigster Auswahl zu Preisen verkaufen, deren

Niedrigkeit über alle Erwartungen hinausgeht!

Dabel ist die Qualität o früher noch erheblich gestelgert worden. piele, die auf **riesigen** Prüfung entgegensehn?

Gesellschafts- und Abendkleider

in neverten Stoffen und Formeo, im Modeligenre zu zeitgemäß niedrigen Preisen.

Nachmillagskield

Einsegnungs - und Prüfungs - Kleider

in unerreichter Auswahl, neue-sien Formen und Stoffen, außerordentlich billig

Wintermäntel mit und ohne Peix, vom ein-fachsten bis zum elegantester Genre, für jede erdenkliche Figur zu niedrigsten Preisen.



glatt Linon mit 375 twel Kopfkissen 375 Bellearniller 590

2 Borion Kopfkissen mit Hohlssum und 275

Bettlaken uch 140/220 nur 195 mit Handarbeit 95 pr tuch 140/220 nur

mit Languetten J 160/2500 . . . nur dam passender 1

Badelaken stoffen, 140/200, 325 Herren - Nachthemd

sus gutem Stoff mit 195 schifarbig Besätzen 195 Damen - Tathemd Gedecke

für grosse Weifen Jam Nachthemd 125 Sportpullover welle Weller, reidener und verstärkt. Mitte 325 Ram Nachthemd 125 Sportpullover well. Mädchen und Mädchen weller, reidener und William William William Wasser und William Wasser weller verstärkt. thent, well, mit 295 milleneurs abges., att lang. Arm nur

Bembergn Nachthemden

Bademäntel für Damen und Herren aus guten Eräuselstoffen 2 Berien nur 7.— 90 Chine-Blusen

Bur 6.-, 5.- Kielder unsoreinste Qualităt, irmelios mur 10 .- O angestaubt

Charles of the College

hur 3.50 2.-Crêpe de

Größen, leicht angestaubt nur J. Original Wiener weiße Weiße, wollene Rocke Strickwesten ain verschiedenen Mach pur 5.- 0.00 Tischwäsche degante leinene und kunsteelden Gedecke, Servietten, Handtücher, Frottier-Hand-tücher, Künstler-Decken in größter Auswahl, Aubergswöhnt. Gelegenheit | äußerst preiswert!

Der Alrbeiter im Wohlfahrtsstaat

Von seinen Lasten ist nicht die Rede

noch in Arbeit ftebenben Arbeiter in jeber Woche

Aus den Kreisen, die die Gelder des Reiches und der Länder zur Stützung und Sanierung ihrer "notleidenden" industriellen und landwirtschaftlichen Betriebe für sich in Anspruch nehmen —
erinnert sei nur an das Kapitel "Dithise" —,
murde das Wort vom "Wohlsahrtesstaat"
geprägt, um die deutsche Sozialpolitit als verwerssich hinzustellen und einen Borwand für den
Kurs zu bekommen, den der Herrenklub-Reichstanzler von Papen mit seinen Rotverordnungen gegen die Sozialversicherung eingeschlagen

Die Berfechter ber privattapitaliftifchen Birtidjaftsordnung fuchen den "Marrismus" und feine fogialpolitifden "Musmüchie" als eine ber Saupturfachen für ben Berfall ihrer "Dronung" auszugeben, jammern über bie fogialen Laften, um von ihrer eigenen Berantwortung für ihre Wirtschaftsführung abzulenten. Zugleich fuchen fie einen meiteren Teil biefer Laften auf die Arbeitnehmermaffen abgumalgen, fei es birett, durch ftartere finangielle Belaftung der Arbeitenden oder inbirett burch Schlechterstellung ber burch Ermerbelofigteit ober Arantheit vorübergebend aus bem Arbeitsprozen Musgesperrien wie ber als Sozialreniner vegetierenden Arbeitnehmer, die als Arbeitsfrafte für immer über Borb geworfen murben.

Es stimmt nicht, daß der deutsche Arbeitsnehmer im Schlaraffenland eines "Wohlsahrtsstaats" lebt. Wenn er arbeitet, nuß er zahlen und die Lasten der Unternehmer mit erarbeiten, und wenn er an der Vohnarbeit verhindert ist, wird er in seiner Vedenshaltung schwer dassür bestratt, samt Frau und Kindern notdürstig vor dem Verhungern gesschützt, troßbem er sich durch jahres und jahrzehntelange Beitragsleistungen gen gegen die sozialen Wechselssus sers ich ert glaubte.

Ein Arbeiter hat sich der Mühe unterzogen, seine soziale Besastung für die zwei letzen Jahre zu berechnen und fie mit seinem Lohneinkommen in Bergleich zu bringen.

"Es ift eine gange Gerie an Abgaben, Die Die

auf ihrem Lohnzettel vermerft befommen und die in den Jahren 1931 und 1932 gegenüber den porhergehenden Jahren prozentual des Berdienftes bebeutend höher maren. In früheren Jahren maren es lediglich bie Rrantentaifenbei. trage und die Beitrage für die Invalidenperficherung, die vom Bohn abgezogen murben. Soute find dazugekommen: Die Lobn . eintommenfteuer, die Arbeitslofenverficherungebeitrage, Die Beitrage gur Arbeitslofenbilfe (bis 30. 3uni p. 3. Rrifenfteuer) und bie Bürgerfteuer, die gleich pom Arbeitgeber einbehalten merben. 21s weitere feststehende Betrage tommen noch bingu Die Rirchenfteuer und die Beitrage für befonbere Berficherungen, Die unter Die Werbungstoften fallen, und bie Musgaben fur ben Berufsverein, Die zwar freiwillig, aber immerhin einen Aft ber Solibarität barftellen gegenüber denen, bie genätigt find, die Sande in ben Schof ju legen. Belche Summen für alle biefe Bahlungen fahrlich in Betracht tommen, geht aus ber nachftebenben Tabelle hervor, in ber bie Betrage ber legten gmei Jahre genau permerft find Es handelt

Imer Ondre Bengn betmettt ing		198-1000 July 100 TV
fich bei mir um einen Arbeiter, ?	er heute	eimas
über 50 Mart Bochenlohn	bat. 3	do habe
gezahlt:	ALADA S	HUMBER.
Musgaben an		
Steuern und Sozialbeitragen	1931	1932
Eintommenfteuer	119,55	82,25
Invalidenverficherung	46,60	52,
Stranfentaffe	107,30	93,64
Arbeitelofenverficherung	100.79	91,04
Arbeitslofenhilfe (bis 30. Juni		
1932 Rrifenfteuer)	15,34	48,11
Bürgerfteuer	9,-	38,75
	398,58	400,79
Gerner bezahlte ich:		
	We're	4000
Rirchenfteuer	16,40	16,80
Befondere Berficherung	52,-	52,-
Berufsverein	189,80	209,80
3ufammen	656,78	679,39

Demgegenüber betrug bas Einfommen aus Urbeitsverdienft:

1931: 1932: 3 102,62 RW. 2 811,73 RW. Mbzügliche Aus- Bros. Bros. gaben 656,78 = 21,15 679,39 = 24,15 Somit blieben . 2 445,84 RW. 2 132,34 RW.

Daß diese Ausgaben das Normale überschreiten, geht daraus hervor, daß die als steuerfrei eingeseite Pauschalgebühr von 9 6.0 Mart wöch entlich für Werbungstosten in vielen Fällen bei weitem überschritten wird. Das Fahrgeld von und zur Arbeit ist dabet noch nicht in Rechnung gestellt.

Die Aufstellung ergibt nun folgendes: Obwohl das Lohneinkommen im Jahre 1932 um 290,89 Mark geringer war als 1931, waren trogdem die Ausgaben für Steuern und Bersicherungen im Jahre 1932 um 22,61 M. höher als 1931. Prozentual berechnet machten diese Ausgaben im Jahre 1931 21,15 Proz., 1932 aber 24,15 Proz. aus.

Mit welcher Genauigfeit auch der letzte Rest des verdienten Lohnes von der Steuer wie non den Sozialbeiträgen ersatt wird, sei an einem Beispiel aufgezeigt, das nur teilweise in dem wechseln den Lohn liegt, sondern größtenteils in den sich häufig ändernden Beiträgen. Im Jahre 1932 habe ich allein für die Krantentasse und Arbeitsslosenversicherung nachstebende wöchentlich wechselnde Beiträge gestablt:

Reantenfaffe	Arbeitslofenverficherung
17×1,63 90.	3 × 1,56 9R.
3 × 1,64	1 × 1,58
5×1,86	16 × 1,60
18 × 1,87	1 × 1,78 "
2×1,90	26 × 1,82
3 × 1,94 "	1 × 1,85 "
3×2,10	3×2,05 "
1 × 2.13	1 × 2.08

Die Berschiebenartigfeit ber Beitrage bedeutet eine große Belastung ber Angestellten in ben

Bohnburos, und bie Lohnempfanger fennen sich barin fast nicht mehr aus.

Wenn wir nun alles überblichen, so bleiben dem Arbeiter, der noch etwas über den Durch sich nitt verdiente, rund 2000 Mart, womit der Haushalt bestritten wurde. Ziehen wir aber diese Summe in Vergleich zu den Auswendungen für den Staat, die Kommune, sür freiwillige Hisseleistungen usw. so ergibt sich zweiselssfrei, daß weniger vom "Wohlsahrtsstaat" des Arbeiters die Rede sein tann, als vielmehr davon, daß das Staatswohl in hohem Raße von dem Bohl des Arbeiters abhängt und die Wirtschaft von seiner Kaustrati."

Gin Jahr Arbeitsfrieden

topenhagen, 28. Janua

Ministerpräsident Stauning hat Sonnabend mittag in Josselhing den erwarteten Gesehesvorschlag eingebracht, wonach alle Tarisverträge bis zum Jebruar 1934
Gültigkeit behalten und eine Arbeitsstüllegung während dieser Jest verbosen wird. Das
Geseh dürste mit Sicherheit angenommen werden.
Damit ist die große Aussperrung sur den 1. Jebruar verhindert und Arbeitsruhe in Dänemark
für die Jest eines Jahres sicheegestellt.

Unruhen in Memel

Am Sonnabendvormittag hielten in der Turnhalle eiwa 800 Arbeitslofe eine Berjammlung ab. Es wurde beschließen, einen Dem on strations zu g vor das Direktorium zu unternehmen. Um 10 Uhr sezte sich ein Zug von etwa 1000 Arbeitslosen in Bewegung. Die Bolizet hatte die Straßen um das Direktorium abgeriegelt. Als die Demonstratten anrücken, wurden sie mit Gummifnüppeln und Gewehrkolben zurückgetrieben.

Daraufhin wurde mit Steinen geworfen, woburch einige Baffanten verlegt wurden. In der Martiftraße wurden Schaufenster eingeschlogen und einige Wartiftande gepländert.

Gewerkschaftliches fiehe auch 2. Beilage Sierzu 3 Beilagen

Der "Gorwärts" ericheint wochentaglich zweimal, Sonniags und Montags einwal. Musterie Sonniagsbeilage "Solf und Seit". / Bezugsprette: Wöchentlich II Pit, monatlich II Pit, politeilagenderen wegen bederter Gewall besteht fin Anjerigen Druckleichen und Erfah. / Anzeigen preife: Die einkpaltit zu Willimeterzeile 20 Pit. Festionezeile 1.50 M. "Lieine Anzeigen Druckleichen auf Erfah. / Anzeigen preife: Die einkpaltit zu Willimeterzeile 30 Pit. Festionezeile 1.50 M. "Lieine Anzeigen das leitzeben der Worte Uber 15 Buchtaben ablen für zwei Gorte. Arbeitswarft Millimeterzeile 30 Pit. Anweiterzeile 20 Pit. Bernitweitlich III Politit Ranzeile und Berlägen 20 Pit. Bernitweitlich 20 Pit. B



WEISSE WAREN

im Zeichen der Qualität

GROSSVERKAUF zu außergewöhnlich niedrigen Preisen

Sonderangebote zur Ergänzung der Wäsche-Ausstattungen in Batist- u. Seidenwäsche, Tisch-, Haus- u. Bettwäsche

Damen-Taghemd 135

Damen-Nachthemd
weiß oder farbig Batist mit 290
Handarbelt und Pulfärmeln 290

Unterziehhöschen
echt Mako. vorzügliche Quahtät, weiß und lachs, Gr. 42-46

Geblümt. Wäschebatist indenthren, gute Qualität. 048 pastelliarbiger Grund, ca. 80 cm

Bedruckter Vollvoile
hervorragende Qualität, mod. 058
Biumenmuster, ca. 100 cm... 058

Damen-Bademantel 490 guter Frottierstoff

Taschentücher
bowährte N.J. Qualitäten, 32/32
Mako mit Hohlsaum 085
6 Stück 0,95, Linon 6 Stück 0

Hemdentuch 018

L i n o n für Bettwäsche 130 cm 0,39 O24 Herren-Oberhemd
weiß mit Popeline-Finsätzen, guter Wäschestoff... 175

Herren-Oberhemd
Popeline, farbig gestreift, mit
Kragen, abknöpfbare und Ersatzmanschetten, neuest. Muster 375

Deckbettbezug
Linon, bewährte N. J. Qualität
290

Küchenhandtuch
Reinleinen, grauweiß buntgestreilt 45/100 0,48, 42/100 032

4 Serien Frottierhandtücher Serie IV 0,85 Serie III 0,65, O35 Serie II 0,45 Serie I

Tischtuch
wollgebleicht, Flächenmuster
130/160 1,50130/130 125

Tee-u. Kaffeedecken
weiß Damast mit farbigen
Bordüren, 155/225 3,25,
155/200 2,95......155/155 225

Dekorationsstoff O95
Jacquardmuster, 120 cm Meter O95

Faltenstore
feiner Gittertüll mit 3 Blenden
und kunstseidener Franse,
245 cm hoch Meter
235

Mulldekoration farbig gemusters, viele Farbstellungen, Schallänge 3 m 875

Gezeichnete Decken auf Halbleinen weit unter Preis

Betten-Ausstelling I Stock

N*JSRAFEL

Arbeitslos oder nicht?

Ein Streifzug durch die Sozialversicherung

Die heutige Birtichaftslage, Die Dem Arbeitnehmer ein übergroßes Dag von Laften aufburbet, wirft auf manche Geltfamteiten in ber Sogialverficherung ein befonbers helles Schlag-Ucht. Go gibt es gabireiche Galle, in benen bie Arantentaffen bas Fortbeiteben eines Arbeitsperhalmiffes verneinen, mabrend bie Mr . beitsämter gur gleichen Beit aus bem entgegengeseiten Grunde bie Auszahlung ber Arbeitslofenunterftugung ablehnen. Der viel gerühmte gefunde Menichenverstand verjagt bei ber Enticheidung biefer Fragen, ba er fich unmeigerlich im Gemirr ber Baragraphen und Enticheidungen perftriden muß. Es ift baber gu begrufen, bag das Organ des hauptverbandes Deutscher Kranfentaffen, die "Deutsche Rrantentaffe" in Rr. 3 vom 19. Januar einen Beitrag von Oberregierungerat Dr. 28 a fch o m peröffentlicht, ber fich mit biefen tomplizierten Fragen befaßt. Bir geben im folgenden einen furgen lieberblid über bie wichtigften Falle und verweifen im übrigen auf Die angeführte Zeitschrift.

Bei Rurgarbeit befteht unter allen Umständen die Berpflichtung der Weiter. gahlung von Arbeitslofen- und Rrantenperficherung, auch bann, wenn die Rurgarbeitsperiobe burch furgen Berfurlaub unterbrochen wird, und menn Aurgarbeiterunterftugung gezahlt mirb. Die Sohe des gezahlten Cohnes ift fur die Beitragspilicht ohne jebe Bebeutung.

Bei Berturlaub ift enticheibend, ob bas Beichäftigungeverhältnis aufgelöft ift ober nicht. Sat ber Arbeiter feine Bapiere erhalten und muß nicht bauernd bereit fein, feinen Dienft aufgunehmen und erhalt er auch teinen Bohn, bann besteht teine Rranten- und Arbeitslosenpersicherungspflicht, auch bann nicht, wenn ber Arbeitgeber fich vertaglich verpflichtet hat, ben Arbeitnehmer bei einer Befferung ber Geschäftslage mieber zu beschäftigen.

Daneben aber gibt es Arbeitsverhält. niffe, die trop geitmeiliger Unterbrechung fortbeiteben, auch menn tein Bohn gegahlt mirb. Ein Erlag bes Brafibenten ber Reichsanfialt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslofenpersiderung vom 13. Februar 1932 - III 7210/1 -, ber fich bei ber Arbeitsunterbrechung bei Schaufpielern beichaftigt, gibt gu ber Schlufe folgerung Beranlaffung, daß Unterbrechungen von 1 bis 2 Monaten ein fonft meiterbestebenbes Beichattigungeverhaltnie nicht aufbeben Die Betreffenben find alfo in diefer Beit im Sinne ber Befege nicht "arbeitelos", fo bag fie auch meiterbin ber Kranten- und Arbeitelojenverficherungspflicht unterftehen.

Sehr uneinheitlich liegen bie Berhaltniffe im Baugemerbe, bei bem die Bitterung gabl-

reiche Arbeitsunterbrechungen erzwingt, die von den einzelnen Arantentaffen fehr verichieben behandelt merben. Außerorbentlich munichenswert mare es, wenn in Diefen Fallen eine einheitliche, für alle Raffen geltenbe Regelung burchgeführt murbe. Sier burfte bas Berfahren ber Mugemeinen ober Besonderen Kranfentaffen parbilblich fein. Bei ihnen merben Regenperinben, die nicht langer ale brei Tage die Arbeit unterbrechen, nur fo berudfichtigt, bag ber per bleibende Bochenverbienft für bie Ermittlung bes Grundlohnes moß. gebend ift. Rach diejem Grundlohn wird bann der Krantentaffen- und Arbeitslofenversicherungsbeitrag für fieben Ralenbertage errechnet. Daburch bleibt bie gange Boche für bie Unmartichaft auf Arbeitelofenverficherung erhalten, ber verminberte Bohn führt jeboch unter Umitanben gu einer Einftufung in eine niebere Lohnflaffe ber Arbeitslojenverficherung.

Befonders tompligiert liegen die Berhaltniffe in ber Landwirtichaft, ba bier Rurgarbeiterunterftugungen nicht gegahlt werben. Die Reditslage wird hier noch bejonders schwierig, da die Arbeitnehmer in ber Landwirtschaft vielfach für die Arbeitslofenversicherung beitragefrei find. Eine meitere Erichmerung bringt ber § 144 MBMBG., ber die Arbeitgeber gur boppelten Beitragsleift ung verpflichtet, wenn ein auf Grund bes § 71 ABABO. perficherungsfreics Beichaftigungsverhalntis porgeitig burch Berichulben bes Arbeitgebers beenbet mirb.

Die menigen Beifpiele burften bemiefen haben, wie michtig die Renntnis arbeitsrechtlicher Fragen insbesondere für ben Arbeitnehmer ift. gewertichaftlich organifierte Arbeiter follten fich in allen Fallen, in benen fie gur Murgarbeit und Arbeitsunterbrechungen gezwungen werben, von ihrer Gemertichaft über bie für fie gutreffende Rechtslage unterrichten laffen. Muf Diefe Beife merben fie Schädigungen und auch ficherlich manden Merger und Berbruft vermeiben fonnen.

Munteres Spiel

Klose in der "Roten Fahne"

Rad dem Streif bei ber BB @ brachte Die "Rote Sahne" eine gange Geife "ingeheuer-licher Geftanbniffe in ber GBD.", babei einen Artitel in besonderer Aufmachung und Antiquaichrift über "SBD. . Dbmann Rlofe", ber auf bem Zahlabend ber 82. Abteilung im Rovember gum BBB. Streit gefprochen haben foll.

Genoffe Rlofe ichidte bem Blatt eine Berichtigung, dog er nicht Rriegobeichabigten obmann ift und an dem Jahlabend nicht teilgenommen hat.

Endlich am 14. Januar ericbien biefe preifegefestliche Berichtigung. Dabei berichtigte fich bie "Rote Fahne", bag Rivie nicht Dbmann, iondern Betriebsratsmitglied fei und ber Bablabend nicht am 16., fondern am 17. Rovember geweien fei. Das ftimmte wieberum nicht, ba Rloje auch nicht Betriebsratsmitglied ift und ber 3ahlabend in Birflichteit am 9. Ropember abgehalten murbe.

In einer Broichure, Die die ABD. über ben BBG. Streit herausgab, find bie bem Genoffen Rioje von der "Roten Fahne" in den Mund gelegten angeblichen Meugerungen als von einem bervorragenden Funktionar bes Gefamtverbanbes" herrührend wiederholt worden.

Benoffe Rlofe ift meber Funttionar noch Mitglied im Gefamtverband. Er ift alfo für ben Schmindel in der "Roten Tobme" nicht zu gebrauchen. Er follte u. a. gelagt baben, daß ber "Bormarto" fich für die Biebereinstellung ber Entlaffenen eingefest hat, fei nur als befferer Scherg aufgufailen.

Wenn bei Lügen etwas hangen bleibt, fo hangt es hier gang bei ber RBD.

Lebrlingstofigeld

Zwei Urteile

In ber Frage ber Festichung bes Lehrlingstoft. geldes hat Die Ortspermaltung Berlin bes Deutichen Metallarbeiterverbandes fürglich beim Reichsarbeitsgericht zwei Urteile erwirft, die zwar nicht von grundfählicher, aber doch von ziemlicher Bedeutung find. In dem einen Falle handelt es fich um das Berliner Bauichloffergemerbe, mo am 2. Januar 1932 bom Innungsnorftand eine Berablegung ber Roftgelbiage verfügt murbe. Diefen Beichluft hat das Reichsarbeitsgericht für un gultig ertlart. Es vertritt bie Auffaffung, bag nicht ber Innunge vorft and bie Roftgeldfage berabfegen fann, fondern nur bie Boll ver fammlung ber Innung. Diefe tonne eine herabfegung in rechtsgültiger Form auch ohne Die Buftimmung des Gefellenaus-ichuffes pornehmen. Die Lehrlinge bes Berfiner Baufchlofferhandmerte baben alfo für bie Beit vom 2. Januar 1932 bis jum 19. Mai 1932, an welchem Tage die Innungsvollverfammlung die Berabiegung ber Roftgelbiage beidilog, ein tlagbares Redit auf die Rachgahlung ber Differeng gmijchen bem biftierten Roftgelb und ben Roftgelbfagen, Die bis Jahresichluß 1931 galten.

In bem zweiten Rechtsftreit handelt es fich um Die Lehrlinge bes Berliner Bauflempner . gemerbes. Bier hat die Innungsvollverfamm. lung ohne Hinzuziehung und demzufolge auch ohne Mitmirtung bes Gefellenaus. ich uffes ab 4. Januar 1932 eine Gerabiegung bes Roftgelbes beichloffen. In biefem Falle bat das Reichsarbeitsgericht allerdings eine andere Rommer, entichteden dag eine Innungsvollversammlung ohne Mitwirtung und vor allem ohne Zustimmung des Gesellenausichuffes einen rechtswirtsamen Beichluß auf herabjehung ber Koftgeldfabe nicht jaffen fann. Wenn ber Gejellenausichuß feine Buftunmung verweigert, muß diefe bei der Muffichtsbehörde nachgesucht werben. Da bie heute eine folche Erfagguftimmung nicht porliegt, haben bie Behrlinge bes Berliner Bauflempnergemerbes nach wie por einen flagbaren Unfpruch auf bie Roft. gelbfage, die bis Ende 1931 beitanben.

Bon grundfäglicher Bedeutung find biefe Urtelle deshalb nicht, meil fie gerade hinfichtlich ber Entscheidung über bie Berechtigung gur Gerabfegung bes Behrlingstoftgelbes ftart poneinander abweichen. Während bas eine Urteil ber Innungsvollversammlung auch gegen die Stimmen ber Befellenausichufmitglieder bas Recht ber Rurgung des Lehrlingstoftgeides jugefieht, bejagt bas andere Urteil, daß die Zuftimmung des Gefellenausschuffes bam, der Muffichtsbeharde biergu er-

41m bie grundfatliche Geite ber Frage ju flaren, hat die Jugenhabteilung ber Berliner Ortsgruppe bes Metallarbeiterperbandes zwei gleiche Streitfalle aus dem Baufchloffer- und Bouflempnergemerbe beim Reichsarbeitsgericht anhängig gemocht.

"Rote Betriebsräte"

3m Rovemberheit ber fommuniftifchen "Roten Bewerfichaftsinternationale" werden bie fommuniftischen, angeblich roten Betrieberate folgenbermaßen abfonterfeit:

"Der beste Bemeis ift gegeben, daß trog ber ob. jeftio gunftigen Situation und der vorhandenen Borousjegung es nur menigen Betrieberaten gelungen ift, ihre Belegichaften gegen bie Lohnab. baumagnahmen der Unternehmer in den Rampf gu führen. . . . Bo waren unjere roten Betrieberate, unfere Einheitsfrontorgane in ben Betrieben? Es gab febr menige Betriebe, bie gu den Ereigniffen überhaupt Stellung genommen baben und menn, bann bereits gu ipat. Warum haben bas die roten Betriebsrate verfammt? Deswegen, weil fie leine Unweisungen von "oben" hatten? Beil fie nach nacht verfteben, eine felbiednoige Initiative gu entialten und meil fie nicht fo mit ber Belogicaft verbunden find, daß fie immer über ble geringften Regungen der Arbeiter orientiert find. Augerbem besmegen, weil fie felbft nicht ben Glauben an die Gefolgichatt der Belegichaft haben, ja jogar die Rampfbereitschaft ber Arbeiter unterschagen."

Sozialiflifce Arbeiterjugend Groß-Berlin

Einfendungen für biefe Rinbrit nur an bas Jagenbi-feetarion Berlin GB 68 Linbenftrage 2 purn 1 Treppe rechts

Seuts geschluffener Anfmarich ber Berliner Arbeiterjugenb gum Luftgneten. Um 1983. Ubr treten alle Geuoffen ent bem Reuen Martt, Raifer-Bilbelm-Strobe an (Robe Shl. Aleganberplag). Alle Johnen und Transporente find mitgebeingen. Wir mariciteren in Dreierreitzel

Treffpuntte der Werbebegirte:

Tiergarten: 15 Uhr Aleiner Tiergarten. — Webbing, Pantow und Meinisten-barf: 120. Uhr Bineraplag. Spige Grunnenplag. — Peenzianen Geeg: 12% Uhr Danziger Ede Belgenburger Straße. — Oben: 12% Uhr Aufriture Plop. Alle Genoffen und Kahnen multen puntitult aus Etale fein. — Schönederg: 12% Uhr Jaifer-Bilbelm-Plop. — Arenzberg: 12% Uhr Hobenstautsenplag. — Neutönn:

Treffpuntte der Abteilungen:

Salleich. Tor: 12 Uhr Rote Cde. - Bumboldthain: 12 Uhr Rote Allee. - Rorben: 13 Uhr Rote Allee. - Jehlenborf-Dahlem: 18 Uhr AI-Cde. - Mahls-

borf: Abfahrt 18.08 Uhr. — Hasenheibe: 13 Uhr Kottbulfer Loc. — Gefundbrunnen II: 12 Uhr bei Buer. Budtrahe. — Reichenderger Giertelt is Uhr Halle. Cdc. — Fallplan I: 1214 Uhr Note Cdc. — Ceglin I: 1214 Uhr Aathaus Steglin. (In Auft.) — Feiedeichsfeibe: 1314 Uhr U-Bit. Lichtenberg, Eingang Teingenallee.

Gefandbrunnen AF.: Kolonieite. Di: Gelmabend. — Schäneweibe I: Better Str. Il: Auborelt. — Ablershoft Biomarafite. 1: Sie schneiben Buchben. — Friedrichfsbagen: Friedrichfte, 87: Barum Freidenter? — Eichtenbengseb: Gunterftr. 44: Heitmabend. — Friedrichfelber Gunterftr. 44: Heimabend.
Schänkauser Borthabt: Schontlieher Str. 7: 19 Uhr Heimabend. — Reichentger Diextelt 1814 Uhr Fall-Cafe. — Safenheiber 1774 Uhr Kottbuffer Tor. Berbebegirt Bebbing: Billbenowfir. 5: Beimabenb.

Berbebegirf Rremberg: Schlefische Str. 42: Lefe- und Schallplattenobenb; nichen leiben in oller Belt. Beginn 19 Uhr.

Berbebegirt Often: Beimabenb, Liteuer Gtr. 18: Unterhaltungemufit.

Morgen, Montag, 20 Uhr:

Sanfa: Bochumer Gir. 8b: Bunies Merfei. — Maabit I: Blaldenfer-frufe 29-21: Tagespolitif. - Moabit II: Bir befuchen Moabit I. - Meus-

walder Blog II: Schönlanfer Str. 11, Barode 3; Die Korderungen der Jugend an den Farietton. — Feltplag i: Sonnenburger Str. 20: Luftiges Wonalsende. — Feltplag II: Sonnenburger Str. 20: Proletatifche Bidirung. — Hobeuldus-baufen: Dingelftähter Straße (Schule): Pollitische Saffice. — Dumannplag: Gleimfr. 31—33: Der Klassenfigat, II. Schänbaufer Barftabli Sonnenburger 1. - Schanbaufer Borftabi: Strufaner Bierteli Gonlerftr Tegel "Freie Cholle": Egib meine Mufingentir. Wie Wann habe ich als Lebeling recht? — Rordoffen Utengiger 62. Barnde 5: Deutsche Buitig. — Webbing-Raebe Funtzionarversamming bei dem Genossen Gunter Schutcht, Jenuster 38, 1862. Uhr.

Berbebegiet Often: 26 30 Uhr Turnen Schule Friedenftrage, am Lands.

Berbebegirt Schineberg: 30 Uhr Cfperantoturfus Coule Tempelhofer Beg. Berbebegiet Renfulu: "Der Querichnitt" probt pfinfilich 10% Uhr Gang-boferftraße. — Zusammentunft ber Rinberfreunde mit ber SAS. Ganghofer-ftraße. Gruppenleiter und intereffierte Genoffen muffen erfcheinen, 1915 Uhr.

für Flir Heim 95

WEIGEEN

während der

Gittertüll weiß u. ecru, haltb. Qualität

Gardinenvoile indanthren, opone Muster, 110 cm breit Moter Jetzh

Kissenplatten aparte Must., aus Dekorations-und Möbelstaffen, Srück Jetzt

Kaffeewärmer-Füllungen, in oparten Formen u. Forben, Stück jetzt

Halbstores ous Gitterstoff m. Klöppel-einsatzu. Franzen, Meter Jetzt Fantasia-Voile f. Dekorationen, mod. Muster, 112 cm breit Mater Jets?

Kaffee-, Teewärmer bunte Satinbezüge mit Schnur-verzierung Stück Jetzt

Korbsessel garnitur moderne Muster, Zteilig, Sitz 95 Ha.

195 Künstler-Garnîtur teilig, zwei Schals und ein Be-sno, neue Mutter, Garnitur jetzt

795 Halbstores abgepath, mod. Gitterstoff, Klap-peleinsätzen v. Frans., Stück letzt

Dekorations-Stoffe 95 vielen Forben, 120 cm breit, hwere Qualiforen. Meter jetzt

BOUCLE-TEPPICH OC

PLUSCH-TEPPICH

Volant - Garnitur tn. Volantverzierung, 3 teilig, 2 Schals v. 1 Behang, Garnisur Jotzt

295 Faltenstore mod. Gitterstoffe, 250x220, mit Kloppeleins v. Franse, Stück jetst

395

Schlaf-Reisedecken 295 schwere Qualität, moderne Karo, Bandeinfass... Stück jetzt

TOURNAY-TEPPICH

Jacqu.-Garnituren Kunstseide, moderne Must., viele Forben, Breilig, Fenster fetzt Bettdecken

595

595 Gitterfull, Zbeitig, m. Handdurds-zug, neue Muster Stud jetzt Velour-Läufer 层 95 5-Markenfabriket, 70 cm breit, schwere Qualität Meter Jetzk

595 Filettischdecken Fransen, 130x100 cm, Stuck jetzt

595 Steppdecken

doppelseing Saffe, Malbwail-fallung, in viet, Farb., Stück Jetst

Die neue OTAG - Teppich G. m. b. H. wird genou so billig sein, wie die frühere Firma

Wir haben am Sonnabend, dem 28. Januar um 9 Uhr mit dem Verkauf begonnen.

Die neue OTAG - Teppich G. m. b. H. wisht um dasVertrauen aller Kunden derfrüher on OTAG, Orlent-Tappich-Aktiengesellschaft. Bezuchen Sie unsere Läger und prüfen Sie unsere Preise



LEIPZIGER-ECKE MARKGRAFENSTR.

Beginn aller Beranftaltungen 19% Uhr, fofern feine befondere Beitangabe!

Clietn ber 114. Baltsichule, Lipenider Strafe 1. Am Sonniag, 3. Je-bruge, finder nochmals Cliernbeitresmahl fatt. Wir erwarten, daß alle aus Balt gehen und nur für Lifte Schulaufdau limmen. Am Gonniag, 3. Je-bryag, 30) Uhr, treffen fich die Clievn im Sein, Schlestiche Grr. 42. auf Babt-

Heute, Sonntag, 29. Januar.

4. Kreis. Echtung Ordner! Zur Demonstration Armbinden mittetingen.
19. Kreis. Alle Erwerbolofen der Cifernen Avont ireffen sich um 11 Uhr Bantow, Eifftspag 1 (alles Arbeitsaumt). Sugendliche aur Entgegennahme von Impremationen über des Arbeitsaumt). Sugendliche aur Entgegennahme von Impremationen über des Arbeitschliefeniugend; altere Erwerbelofe zur Bordefsteckung über Werstlinistallestin.
6. Kreis. Auf Demonstration siellt jede Abreifung 10 Ordner.
11. Abe. Aresfrankt zur Demonstration 12 Ude beim Gen. Kroß. Utrechterfer. Zl.
18. Abe. Zur Demonstration samtliche Beisschieden aus den Bestren mitteingen. Ausgade vordnabener Kahnen heute ab 13 Uhr dei Ewest, durch den Genoffen Etale.

Semblen Stolp.

18 Uhr Gammelplag Hord- Ede Hornstraße.

Irespunkt zur Demonskration 12% Uhr Bahnhof Balenice.

Irespunkt zur Demonskration 12% Uhr Bahnhof Balenice.

Irespunkt zur Demonskration 12% Uhr Bahnhof Balenice.

Irespunkt zur Demonskration 12% Uhr Bernbergviag (Music. 17.

Irespunkt zur Demonskration beim Areis Hernbergviag (Music. 17.

Irespunkt zur Demonskration 12% Uhr Bernbergviag (Music. 17.

Ibestgunkt zur Demonskration 12% Uhr Bernbergviag (Music. 18.

Ibnarich zur Demonskration 18.14 Uhr Benhof Ablershof.

Ibnarich zur Demonskration 18.14 Uhr Benhof Ablershof.

Im Sountag. Ib. Januar, wird die Senosin Margarete Bundes
L. Min. Aisberschinenseide, Köllnische Etr. 68 wohnhoft. 70 Jahre. Denose

Blisglied der Berie ist. "Muttchen" Bundesmann im annen Kreise

om befannt. Mehrere Jahre Bentroverardnete, Franceleisein, ist
film Bundesmann beide nach in der Arbeiterwöhlschet, in der Edel
spilese sifrig iding. Die wünschen er Jublatin noch viele Jahre

i gur Demonstration plintilich 18 Uhr Bahnhof Schöneweibe, Seite.

Debannischaler Seite.

108. Abe. Terfraunt zur Demonstration 13 Uhr Bahnhof Gwindlerofeld.

108a. Abe. Meloket zur Demonstration 13.08 Uhr Bahnhof Köpenid.

115. Abet. Am Sonniag. den 29. Januar, felest der Genoffe Adolf Günther.

Junghr. 5 feinen 70. Geductsiag. 40 Bahre leines Lebens dient der alle
bewährte Kämpfer als Kitalieb der SPD. und Lefer des "Gorwärte" dem
Tralerariat. Wir wünschen Dir noch viele gefunde Jahre.

122. Abet. Terfipunft 1374. Uhr Behnhof Biesbort.

127. Abet. 12.15 Uhr treffen fich ale Witzlieder Dennies Cife Berliner Straße.

Gemeinstaner Wartch nach Beitzenfer, von dart weizer.

128. Abet. Abnarch zur Demonstration Endbaltestelle Omnidus 16 13.65 Uhr und
ver Bahn 12.13 Uhr der Spienthal. Anterien Arofer Allee, Reinidenbort.

Morgen, Montag, 30. Januar.

Morgen, Moniag, 30. Januar.

7. Kreis Charlottenburg. Begirfsverordnetenfraftinn mit samislichen Bürgerbeputierien plinkfilch 1915 Uhr Rathaus Charlottenburg. Sigungsalmmer 1.

14. Kreis. Id ühr Emerbeidengalankmenlungt im Heim Rannerstr. 42: Organischion und Alasse. Referent Dr. Karl Schöder.

17. Kreis. Areisvooriundböhung mit den Begirfsbagsdelegierten.

18. Kreis. 30 Uhr Kreisvorsundböhung der Girfsbagsdelegierten.

18. Kreis. 30 Uhr Kreisvorsundböhung der Girfsbagsdelegierten.

18. Meis. Gen. Boding: Umban der Girfsbag.

27. Abt. Alle Missteder der Bohlschristommisspinen, der Arkeiterwohlschrt und Keuworsesschischen auf Gehb des S. Anschusses. dei Rassistenbischer in Antenschießen auf Gehb des S. Anschusses.

18. Allommenstent ihngeser Herteinistischer dei Schröder. Steinmeissung der Schließen St. Allammenstung illingerer Verteinitzlieder im Varteicheim, Schlöfter. A. Albernig Bas geht in der Wist vor? Hes. Dr. dans Wöser.

128. nah 148. Abt. Binfilich 190: Uhr: Distussionsadend jüngerer Varteimitzlieder im Jugundbeim permedorf, Honnik. Genwankliegende mildommen.

128. nah 148. Abt. Binfilich 190: Uhr: Distussionsadend jüngerer Varteimitzlieder im Jugundbeim permedorf, Honnik. Genwanklieder, Reichsbanner.

128. nah 148. Abt. Binfilich 190: Uhr: Distussangen. 11 Uhr. im neuen Hein, Breite Str. 1.

Diensfag. 31. Januar.

Dienstag, 31. Januar.

4. Areis. Abt. 24 bis 27. Erwerdslofenzusammentunft im Aliersheim Danziger Straße A. 17% Uhr: Ligibildervortrag des Gen. Aust Biging: Eine Reise durch Lapoland.

5. Areis. Arbeiterwohlfahrt. 15 Uhr Erwerdslofenzusammentunft im Beim Iffilier Gr. 4—5: Bortrag der Genoffin Dr. Frieda Aleganden: Joglens für Erwerdslofe. Rote Kontrollforten.

9. Areis. 20 ühr Släung des Areisvorstandes mit den Abieisungsleitern an defennter Gielle.

nesns. Wint Sikung des Rreisvorstandes mit den Abteisungsteitern an dekannter Stelle. Kreis. Wildungsaussäung. 30 Uhr Sigung det Pausp. Riederschönemeide. Hallwerder Sir. 12: Plidungsardelt — politische Asbati. Referent Genoffe Schau.

Der Aussus des Gen. Dr. Salomon Schwarz; Lehren der tufflichen utlen findet am Dinnehm, St. Innuar, 39 Uhr. in der Abflischef ifte 36 fatt. Anmeldungen werden noch entgegengensmunen. Arbeits-

 78., 18. und IV. Arcidenfer in Grupper wichtige Fraktiansflaung dei Klug. Bangler Straße II. Partelduch legirimiert.
 94. Alst. Mitalleberverfammlung im Lofal Bergichlesbille graßer Gaal. Ratispatienfraße 6-11: Referent Aust Heinig, Wedt. Teuwahl. Ohne Mitalleberverfammlung im Lofal Bergichlesber Gall. Referent Aust Heinig, Wedt. Aurrit. Uhr Gunttianarfigung bei Blodwig. Anfallegend Erwerbefofen-neligung.

Miffwoch, 1. Jebruar.

Urbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer u. Lehrerinnen, Reciograppe Berlin-Appenia.

Saupipersammlung am Mittwoch, bem 1. Februar, ab W Uhr, im Barrei-heim Köpanid, Schlohltr. 27, 1. Stock. Togesordnung: 1. Schule und Lebrer in her Krichspersoftung: Ref. Gen. Prof. Dr. Strocker. 2. Berlicke. 3. Bablen. 4. Bertschebens. Die alten Mitgliebestorien find abzugeben. Asnderung im Verfammitungsraum beschier.

Arbeiterbilbungeichnie. Bunttiich 10 Uhr Erwerbelofenfeierftunbe Schulaufa Betershurger Gtr. 4. Alle find eingelaben zu einer Stunde reis. Arbeiterbildungsschulg. Bunfulch 30 ühr Erwerdslosenfelerbunde te Her Schulaufe Betersburger Str. 4. Alls sind eingeladen zu einer Siunde te Freude.

2eis. 15 ühr Erwerdslosenzusammenfunft im heim Kannerftr. 42: Etimmen te Bölfer. Bortragende Merru Sching.

de. Alls Dorteimigsleder, die Mitglieder des Freidenferperdandes sind, einem an der Berfammiung dei Feder teil. Kelegat. Bahl.

de. Ausammentunst jüngerer Parteimitglieder dei Wese. dufstenstr. 6: aus Ausdammentunst jüngerer Parteimitglieder dei Beh. Brüßeler Str. 43: rbeiterdewögung in Frankreich.

de. Ausammentunst jüngerer Parteimitglieder im Jugendheim, döulanter Str. 11. Parack 6. Ausburacheadend.

de. Wishracker Str. 11. Parack 6. Ausburacheadend.

de. Wishresser Strater Distussionabend bei Parteidt, Wirther- Ede ulektrößer Staalestreich und Sozialdemakratis. Zeizer Koder Bruner.

de. Wishrunger Staal.

ung aum Staat.

10 Uhr bei Weiß, Bornholmer Sir. 1: Aufammentunft jüngerer Baristieber: Unifere nächten Aufgaben. Wohlen.

Die Bezirfaführer rechnen ab ib Uhr bei Leinble, Schreinerlix. 38, ab. Aufammentunft jüngerer Parteimitglisder bei Emald, Staliger Str. 128: an. Arferentin Schulze-Gerenvilk.

Diehrifionsabend der füngerer Varteimitglisder im Jugendheim Baffert.

4: Marr und die denische Arbeiterbewegung. Neferent 3. P. Mayer.

20 Uhr. Lusammentunft jüngerer Parteimitglisder bei Wolfer, Kaiferinsiba Sie

Angelo-Allee &!

R. Abe. 10 Uhr. Funktionärstung bei Schelbase. Abountir. 15a.

R. Abe. 10 Uhr. Funktionärstung bei Schmann, Kaiser-Wilhelme-Straße 28 Al.

R. D. Uhr. Junktionärstung bei Schmann, Kaiser-Wilhelme-Straße 28 Al.

R. Abe. 20 Uhr. Justammentunst jüngeren Parteimitalieber bei Neumeier, Kaiser-Sche Scholberber Straße. Diotelisonschend: Bouena, Handwerf und Gemeebe in vor sa. Abertschoft.

89. und 80. Abt. 25. Freidentergruppe. Ibrickling für Velegation und Gruppenteinung. Bariet- und Allessen Velegation und Gruppenteinung. Bariet- und Allessen Velegation.

99. Abt. 20 Uhr. Justammentunst ilingerer Parteimitglieber im Keller Hannemannsfraße. 2. Abend: Bit und die Beheftung.

182. Abe. 20 Uhr. Lusammentunst ihngerer Verreimitglieber im Zestal Tipolit.

29. Abt. 30 Uhr. Ausmmentinnte illngerer Bortelmitglieder im Reller Sannemannftraße. 2. Abend: Bit und die Wehrfrage.
162. Abt. 30 Uhr. Aufammentinnte jüngerer Parteimitglieder im Lofal Tivolt,
Reus Arnoulde Sel: Kund um die Welt. Mulif verschiedener Wolfer. Boringsnder Genoffe Sentie.
160. Abt. Bet Callelle, Bilhelminenhoffer. 48: Zusammentunft jüngerer Parteimitglieder: Ardeile, Bilhelminenhoffer. 48: Zusammentunft jüngerer Parteimitglieder: Ardeilsefchoffennsprogramm, Arferent Denra Jodansen.
115. Abt. 20 Uhr. Funttionärfigung dei Eröder.
124. Abt. Juntionärfigung dei Schiede. Berliner Str. 97. Ausgabe der
Ausgeweise für 1983.

in Jugendheim, Lindenftr. 47: Aufammenfunft inngerer Borirog des Gen. Oswald Stenau.

Donnerstag, 2. Jebruar.

17. Leeis. 31 Uhr. Beginn ber Arbeitogemeinschaft bes Gen '3. B. Maner: Das Aupliel (Marr) in der Birdinfelt Weichiellische 28. Anmeibungen merben noch enigegengensumen. 1. Abt. Funktionarikung bei Reinant. Gophientr. 6. 5. Abt. Aunftionarikung bei Meihin, Linianir. 30. 192. Abt. 20 Uhr. Aunftionärikung in den Schlierschen.

Freifag, 3. Februar.

129. Abt. 15 Uhr. Lusammenkunft erwerdslofer Berteimitglieder, Gerichte. 14:
Reife durch England. Asfetent Allbelm Tietgens.

5. Areis, Arbeiterbildungsschufe, 15'n Uhr. Ailm- und Löhrbilderveranskaltung über Kathe Kalmis in der Aurnhalle Ailbersdarfer Straße: Bortrag, Bestiantanen, Musik. Wir laden die Erwerdssielen der Ciferann Kront aum Betuch ein. — Areissordnadeistung mit Abreilungsleitern Uhr derfelogedelegleiten Kalner Str. 10. Bortragen und Beteilungsleitern und Bestiefelogedelegleiten Kalner in Germann und Breiterbeiter in Über beiter gesten der Germannerfür des Germannerschmitzug für die Erwerdslofen im Geim Kannerfür. 42. Vortragender Gen. Klowiisa.

85. Abt. Sigung des engeren Borstandes wie den Bestiefslührern 30 Uhr bei Bommerening.

Frauenveranstaltungen

Areis, Montag, 30, Januar, bei Cools. Levenow- Ede Jagomitrabs, Areis-franzensbend: Elemirfung ber Arbeitelofigfeit auf das Familianleben. Referent Wargarete Hartig. Reurochl.
 Reels, Die Kilbrung burch das Tougenfundemuseum findet Conniag, D. Februar, Batt, Bübere Mitsellung erfolgt noch.
 Areis. Arming, 30, Januar, Areistauenabend nicht in der Kindl. Brotserei, sondern im Beraf zum "Gildweit-Afrikarer", Infl. Beterg, Uchtenbetger Ede Frashburgstraße: Umban der Wirtschaft. Referent Mar Seubenbenn, M. d. Reuwahl.

Montag, 30. Januar.

3. Est. Im Saal 3 des Gewertschaftshaufes, Engelufer 24/26: Besteht in Sowietruftland teine Arise? Referentin Dr. Clodeth Weichmann, Reuwahl. 4. Abt. Frauenabend dei Brandis, Stralauer Str. 10. Reuwahl. Anschliefund gemätliches Beilammensein.

eb gemüttiches Brifammenfein. 1. W Uhr bei Arnbt, Schiederfir, 2. Vortrag bes Genoffen Dr. A. feblander

Friedlinder
14. Wit. In der Schule Butdusser Ser. 22: Frauen der zur sozialistischen Afrian Referent dans Bauer.
18. Wit. Bei Benz. Demminze Str. 10: 26 Jahrs Frauendewegung. Referentin Delene Schuitz. II. in beiterer Abend: Bir lassen uns nicht unterfeigen. Bartrogende Friedel hall.
17. Wit. Bei Klinge, Gelerftr. 14: Mirtschaftefeise und realtionäre Birtschaftschill. Referent Gottlied Refe.
19. Wit. 19 Uhr Lichtbildervortrag der Genoffin Erika Riedel: Beinrich Fille. In der roten Schule Gotenburger Stroße, Lichtbildersimmer.
20. Abt. Dei Bende, Roloniestr. 147: 25 Jahre Franzendewegung. Referentin Rora Denfe.

20. Abt. Dei Wende, Rossen Str. 26: Frau und Sozialismus.
26. Abt. Dei Rede. Moher Str. 26: Frau und Sozialismus.
26. Abt. Dei Ring. Danziger Str. II: Unfere Borfümpferinnen, Referentin Wert Sching. Reuwahl. Ritgliedodider mitheingen.
Wert Sching. Reuwahl. Ritgliedodider mitheingen.
28. Abt. Dei Bauer, Tillter Str. I. Jahresbericht, Kenwahl.
28. Abt. Dei Bauer, Tillter Str. I. Jahresbericht, Senwahl.
28. Abt. Dei Bauer, Tillter Str. I. Feligion, Kinde, Sozialismus, Referentin Regeneration. Werrn Sollie, Reinscht, Art. Be. Bauer, Tister Str. I. Jahresbericht, Reuwahl.
38. Abt. Dei Bauer, Tister Str. I. Jahresbericht, Kenwahl.
39. Abt. Dei Jagendbeim, timbenfer, 4: Religion, Kirche, Sosialismus, Referentin Sufanne Adder-Grehmunt.
40. Abt. Dei Forfer, Dreibundtr. 11: Frauen her zur fazialiftischen Attion, Referent Deitu Löwi. Reuwahl.
42. Abt. Dei Arte dei Schlie, Bergmannstr, 69: Frauen her zur fazialiftischen Arten.
42. Abt. Dei Graft, Tolo Moner.

Dei Emald, Cfalifter Gir. 126, Bunter Abend, Bortragende Elfriede vann, Reuwohl.

dun, Reuwohl. 20 Uhr in der Edule Baldemarftr, VI: Die Frau im Berufsleden. nt Alfred Loward. 51. Mbt. Bei Schellbad. Abnigin-Glifabeth-Str. 6: Schwer ergiebbare Rinber,

81. Abt. Bei Schellbach, Adnigin-Citiabeth-Str. 6: Schwer erziehbare Kinder.

Aleteratin Gen, Sallerworden, Renwahl.

33. Abt. 20 Uhr dei Eug. Dutien, Efte Ufmaustrasse: Wie schützen wir uns vor Kampsjass? Referentin Marie Kunert, M. d. N.

35. Abt. dei Keimer, Grün. Efte Kirdistrade, Jahresdericht, Keuwahl.

87. Abt. 20 Uhr im Bahndesterkaurant Burzbacher: Warz und seine Bebeitung für die Arbeiterkalfe, Referent Dr. Gotthord Ederlein,

73. Abt. 20 Uhr dei Winster, Breite Str. Bir Der Weg zum Sazalisenus.

Peferent Gen. Jaac.

74. Abt. 20 Uhr m Gehfgankeim Lindenhoft Wie schützen wir uns vor Kampsjass? Aeftrentin Genossin Dr. Apropert Rarz: Das Lichibilde im Dienste der Geläggsjundheit. Im Gefangssaal des Heinholz-Grunnassuns. Aubenabrasse.

88. Abt. Lichibildervortung des Genossen Dr. Apropert Rarz: Das Lichibild im Dienste der Geläggsjundheit. Im Gefangssaal des Heinholz-Grunnassuns. Aubenabrasse.

88. Abt. Der Frauernabend sollt aus.

81. Abt. dei Artumn, Geddinker. 10/11: Rechtospagen des Lages. Referentin Grun Lichauer.

91. Abt. Bei Geindur.

22. Abt. Bei Geindur. Kaiser-Kriedrich Cde Elbestraße: Frauen der auf seinen Altion. Referentin Gerthalf.

23. Abt. Bei Schal "Aum Leinen Schre". Lenfe Cde Bermannstraße: Birthafberfreie und reofriedriche Birthaffspolitik. Referent Dr. dann Cohn.

27. Abt. Bei Knati, Leinsütz. I: Frauen der zur sozialistischen Allien. Referent Dr. den Cohn.

28. Abt. Bei Knati, Leinsütz. I: Frauen der zur sozialistischen Allien. Referentin Gerthaft.

28. Abt. Bei Reichenfütz. II: Cosialismus in der Frantlie. Referentin gife Albeite.

96. Ale, Dei Lein, unterstellt im Filmert. Chausseiter. 29, früher Rabbak:
99, Abt. Adriung, neues Lotall im Filmert. Chausseiter. 29, früher Rabbak:
Cheracht und Cheunrecht. Referentin Margarete Edientelowski. Neuwahl.
29, Abt. Liediung Bris. Bir deinchen den Rupower Frauenabend und treffen
uns 1854 libr Barchimer Ede Rubower Alles. Um rege Beieiligung wird
uns 1854 libr Barchimer Ede Rubower Alles.

uns 1874, ühr Karchmer Ede Audower alles, am rege Seintigung Sein gedalfen.

106. Abt. Bei Auswert, Reufsäner Str. 237: Die Frau und der Sozialismus. Afferentin Gertruk Sanna. M. d. 2.

107. Abt. Bei Das, Benmidulientr. 72: Unfare Barlimofer — unfere Vortsmeiselnnen. Kelesant Auswil Riemann.

106. Abt. Im Waldater, Kaifer-Wilheilm. Ede Singentauch-Straße: Angleine der Frau im Saus und Beraf. Aeferentin Dr. Frida Alepander. Logiane der Frau im Saus und Beraf. Aeferentin Dr. Frida Alepander.

108. Abt. Bei Martha Ledmann.

109. Abt. Bei Arampier, Kilchen. Ede Luifenfraße, Schalbiertanadend. Bortnogender Ganoffe Raauff.

148. Abt. Bei Amerika Ledmann.

129. Abt. Bei Anderker, Cadrisf-War-Str. 17: Rationalfosialistische Bewegung einst und iest. Referentin Abthackern.

129. Abt. Im Jugendheim Schönederger Str. 2: Rationalfosialistische Bewegung einft und lest. Referent Erndt Raumann. Leuwahl.

140a. Abt. 20 Uhr dei Schuber. Dorfaue: Der Jugendliche im Strafrecht. Referent Ern T. Reinsmann.

Diensfag. 31. Januar.

Dienstag, 31, Januar.

Ant. Die Genoffinnen treffen fic vänktlich 81-3. Uhr früh am Sochschnlof Oranienfraße auf Andre wach Sehlendorf auf Besichtigung des Beims für Linderschute, Billekusfte, 14.
 Abt. 20 Uhr im Balddaus, Soandause Str. 30: Arbeitofe Jugend und festwilliger Arbeitobienst. Aeferenzin Dr. Sust dirichters.
 Abt. 20 Uhr im Lindendof. Beibenwicht Fortischung des Bortrages der Gewolfin Sirche: Ashlicherseluriodungen.
 Abt. 20 Uhr dei Ledmann, Kalfer-Bilhelmschr. Aufm. Gefunde Willier – gefunde Ander, Gefrechnin Margarete Bard. Arnimali.
 Abt. 20 Uhr bei Geduster, Airdur, 68: Andwickung der Arbeitslößskrit auf des Familieuleben, Keferenin Margarete Dartig.
 Abt. Belichigung der Städlischen Bolfeliche. Treffpunkt 61/4 Uhr früh Reutenplas Kalswoogs.
 Abt. 20 Uhr in den Schillerschlen, Königstr. 120: Heiterer Jahresansfang. Uberragende Esfriede Bellmann.

r in ben Schillerfolen, Rönigftr. 120: Beirerer Jahresanfang. Elfriebe Wellmann.

Useringende Elfriede Wollmann. 191. Abt. Bit nedmen an einem Rurfusabend der Genoffin Burm in Hanford Jugendheim, Görschftz. 14. teil. Wir treffen uns 7.15 Uhr vikattlich Sie-martylen Riederschösehausen und geden resp. sahren genetalam hin, Linie 28 187. Abt. Der Frauenabend füllt aus.

Mittwoch, 1. Jebruar.

21. Abt. Bei Aroll, Utrechter Str. II: Die Arbeiterin in Amerika, Referentitu Dorothea Beinrich.
101. Pet Biered. Grähfte. I: Frauen her pur fozialistischen Aftion, Referentin Senna Jahusannist.
122. Abt. Bei Kriliver, Danhoffs Ede Junter-Jörg-Straße. Auszteferate über: Die Frau im Bernf.
134. Abt. 20 Uhr dei Sonnet, Bark- Ede Schönswer Straße: Unser Kampf im neuen Jahr. Bortragende Genossin Falknet.

Donnerstag, 2. Februar.

9. Abt, 3m Reglered, Berleberger Ede Quibowstraße: Die politischen Bartelen im Reichotog, Referentia Warie Kumert, W. d. R.
22. Abt. Im Rafsteller, Limburger Straße: Das Arbeitsrecht vor und nach bein Arlege, Referent wird im Frauenobend befanntspapetu.
123. Abt. 20 Uhr der Hohner, Bilheim Cafe Schindesstraßer Art Marz und seine Bedeutung für die Arbeiterklöse. Referent Hans Marz.
136. Abt. Heiferinnensigung in der Barnafe.

Freitag, 3. Februar. 24. Abt. 29 Uhr Gorffegung ber Arbeitsgemeinichoft über bas Rommuniftifche Monifeft bei Binger, Bingfir, 46.

Bezirfsausichuß für Urbeiterwohlfahrt.

20. Areis Remidenbort, Dienstag, 31. Januar, 1914 Uhr, in ber Renen Schule Bittenau, Anrius über Sanialverlicherung. Referent Genoffe Dr. Sanifch, Alle Abiettungen muffen vertweben fein.

Bezirksausichuft für fozialiftifche Bildungsarbeit.

Rent Formen für Erbeiterfelle. Spiel, Songs, Zang und Bewegungschote, Dechetarweite von Gieler, Geriber, Gudmann, Anore und Lieben, Gine Ber-anklatung bes Beelimes Bollschors om Freitog, & Februar, D libr, im Soci-bou Friedrichscholm, Citivistopreis od Df., file Græchelnie 25 pf., Rarten find in unferem Bilto zu haben.

Sozialiftifche Studentenichaft.

Kandsfigung. — Donnersteg. ? Februar, 30 Uhr. im Sigungssaal bes Parcel-portundes, Lindenftr. & Genosie Deine: "Die Berbandteilung der Parcel". Mit Boelührungen. — Freitag, & Februar, 20 Uhr, effentliche Grudentenfundgebung in der hochschule sur Politik, Schinkelplag. Asierent Otto Lehmann-Aufbulbt.

Urbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde.

Boranzeigel Die Generalversammiung sindet am 12. Mora im Schultheitzestaurant (Thouli) am Arenaderg, Lichiersetder Str. 11. hatt. Die Meldungen für den evel. Weluch des Uedersetsogers ab den Elinossischeregen much umgedomd abzogeben werden. Prenalauer Bergi Freiheit und dernann Millore Montag. D. Commendunger Str. 20. für Rois Follen Beginn der neuen Golidaritätsoftion. Mie Jungfalben find im deim Gleimfie, ISLA. Hebruar, 19°1 ühr, Schule Connendunger Ciroke, michtige Jahres-

bewerben. Freitage. 19% Uhr Areishelfersitzung (Jahrespersammlung) be

Dirneing Gemeinschafteftunde um 17% unt im Recentique - Abi, Rutt Gioner: Gternwarte-Beranftaltung fallt meget ing. — Abt, Kurt Einnet: Greinanden ben Abt, Baumichulenweg fteben bration aus. 2: Die Raffenberichtsbogen von dem Abt, Baumichulenweg fteben 2: Die Raffenberichtsbogen von dem Abt, Baumichulenweg fteben

Texpinm: Die Kallenberichtsbagen von dem Abt, Saumschulenweg steden
nach aus. Bitte ungehand auseilen.

Reu-Lichtenberg: Unsere Geunpunadende finden jeden Dienstag und Freiiag den III: die 19the Uhr in der Schule Biarritraße finte, Denstag.
24. Januar, Falkenverfammiung (Neuwehlen). Alle Falken müßen erscheinen.

Wespelsere KD Dienstag wieder regelmäßig Eruppenadend von III: die
19th Uhr im Jugendbeim Aufelerfr. 2. Dienstag zeigen wir unter anderem
die Lichtbilderie: Mitte Kriere Weltreite.

Hodenbarade Dingellädiste Steines Weltreite.

Hodenbarade Dingellädiste Steine, Mitwock, 1. Februar, Sunfalken im Dein
Honroffinche von III: die 19th Uhr Falkenvalderfammiung. Tonnersbag,
2. Februar, Kofe Kalsen ebenfalls im Deim Falkenvoldverfammiung. Tonnersbag,
2. Februar, Bose Kalsen ebenfalls im Deim Falkenvoldverfammiung.

Wankow: Conneg, 5. Februar, von 14 die 16 Uhr, veronskalten wir im
Chefolikotischung, Pantow, Eveliner Geroße, eine Abschlieben Seiele Land,
Restationen und Seinenspiele aus dem Exambien. Soliefien, Beili und
Hombanden, 2. Leil: Geildarbielt (Surechdor, Androade der Genoffin HohmGenal), Cintriti 15 Ul., Erwerbalose und Rinder fei.

Reinistendagi: Die Kalsenbertätischagen sind dies Dienstag an Erna Kinderien absugeben. Die Hester bereitigen fich deute an der Demonstration.

12th Uhr Aroser Allee, Tort furze Besperdung wegen der Mattinee.

Sterbetafel der Groß Berliner Partei Drganifation

41. Abt. Unfer alier Genolle Karl Jregang ilt am 28. Januar im 69. Lebensjahr verstarben. Chre seinem Andenken, Die Tindisperung sindet Dienstag, 21. Januar, 1745 Uhr. im Arematorium Gerickstrade kurt.

22. Abt. Am 26. Januar verstard unser Genosse Stadtoberinspetior Richard Vierre, Edre seinem Andenken. Die Beerdigung sindet Arenag, 30. Januar, 15 Uhr. von der Kapelle des Et. Daul-Ariedhofs, Geehr. 124, statt Rege Besteiligung wird erwartet.

28. Abt. Unfer Varteigenosse Emil Bartel ist am 26. Januar verstorden. Ehre seinem Andenken. Die Trauerseier sindet Woning, 30. Januar, 17 Uhr. im Arematorium Gerickstraße statt, Um rege Bestelligung dirtet die Abteinmagleitung.

Bortrage, Bereine und Berfammlungen

Reichsbanner "Schwarz-Rot-Gold". Reichsbanner "Schwarz-Rot-Gold".

Geschäfter gelle: Beelin S 14, Sebaltianste. 25—28. Hof 2 Te.
Beinidendorf (Ortsverein): Unser Kamerad Richard Meier ist verforden. Anireten aller arbeitsfreien Rameraden Montag, 20. Januar. 14 Uhr. in Bundestleidung mit (hwarzer Frawcite im Kofal "Jus Dorfans", Bittenau, Gaurist". 36.— Kreuzberg, Zug 4: Dienstag, 31. Januar. 20 Uhr. Mitgliederveersammlung bei Gründler. Jimmerkt. 20.— Friedricksdais (Sostrupo): Williams, 20. Januar, 19 Uhr. Senensberingeranmlung im Edunyalok. Raifer-Friedrich-Str. 24. Tagesoudnung: Zahredericht. Keumahlen und Antrige. Teilnahmes und adhimmungsbereichigt nur Mitglieder der und Antrige. Teilnahmes und adhimmungsbereichigt nur Mitgliederügen.— Keumahlen abet Hormaniung Maniag. 30. Januar, 20 Uhr., kameradichaft, Jug Generifür. Berremmlung Maniag. 30. Januar, 20 Uhr., im Eigungscaum Hammemannstr. 40. Jug Brain: Dienstag, 31. Januar, 20 Uhr., bersammlung im Buschaft Bittenau: Wittmach. 1. Februar. 20 Uhr., kameradichaftsversammlung im Botal A. Schulze, Daupift. 16. Referat: Ram. Tr. Raichmann.

AAS. Republit 14 Renfolln. Brig. Uebungofchießen jeden Conntog ob Uhr im Reufollner Schugenhaus.

Deutscher Aedelter-Abstinenten Bund, Sezlefugeuppe Schllerpark. Montag 30. danuar, 20 libr, im Ardeitstheim Wedding, Uferstr. 15. Jusammentpust: Lagesordnung: Alfoholabitinenzier und Alfoholfreund. (Ein Zwiegespräch). Referenten: Genossen Lotte und Bernhard Liegmann.

Die Fredita, Geldütteftelle W. Floerle. Berlin SW. 19, Aurlin 82. Telendomerfur 1106, unterhält laufend Frendsprachenende im Kalin. Gemnakum,
fel. Ede Wallfrage. Montags: English Mittel: 20—22; Dienstags: Franlich begonnene instänger 18—30; Fransbilch Mittel: 20—22; English opchrittere Anfänger 20—22; Donnerstogs: English Forigeschrittene 20—22;
angolich Forigeschrittene 20—22; Freilages: English begonnene Anfänger
22 Uhr. Reue Infängerfiaffen beginnen wieder, auch für Erwerbstofe!
2 Unterrichtsabend am 80. Sannar fällt wegen der öffentlichen Beranfaltung
Fredlig im Berliner Gemerksatzs aus.

Arbeiter-Baienspieler-Berband. Freie Spieltruppe Berlin: Uedungeabend (Befe- und Stellproben) Jugendheim Puttbuffer Str. 22 am Dienstag. 31. Sanuar, 19 Uhr. Sälle willtemmen. - Freie Spieltruppe und Junge Pianiere: Mittwoch. 1. Februar, heim Gruppe Mitte.

Deutiche Liga für Menichensechte C. B. Im Rahmen der Aufturfundgebung der Deutichen Liga für Aenichenschte am Freitag. 2. Februar, 2014 Uhr, im Beeihaven-Saal, Köthener Sir. 32 (Rübe Potsbamer Clay), wird u. o. auch Carl non Offischt das erstemal in der Oeffentligfeit das Wort nehmen. Korfen

Bugendgruppe des Benfralverbandes der Angefiellten

Morgen, Montag, finden folgende Beranftaltungen fiatt: Bebbing: Jugendheim Turiper Ede Geeitraße. Bunter Abend. — Rorboften II: deim Schönlanfer Str. 11. Icher halt ein 10-Minuten-Referat, eiler: Jugendheim Eiftorinster, 24. Das Fragramm wird auf ber Ber-tieer Jugendheim Eiftorinster, 24. Das Fragramm beite auf der Gender-Jugenhheim Schönlaufer Gtr. 11. Beber halt ein 10-Minuten-Refera Belgenser Jugendhelm Gliftotinafte, 24. Das Programm wird auf der anftallung defanntpegeben. — Urban: Jugenbeim Hobrecht- Cde Go ftraße. Ausspracheabend: Wit 17 hat du leine Gorgen? Leiter: Weigelt.

Berliner Gewertichaftsichule.

Der nöchste wirtschaftspolitische Aussprachenbend ist am Dienstag, bem 31. Januar, im Saal & dien. 5 des Berliner Gewertschoftsbauses. Veiter des Abends ist der Gestoffe Dr. Otto Sudr. Das Them lautet: "Die Aus-wirkung der Arife auf die öffentlichen Finanzen". (Etats-abschläfte 1982 — die Gorbeitaftung der kommenden Jabre.) Juritt hat isdes freigewertschaftlich organisterte Witgilled. Vorherige Anmeldung nicht erforder-lich. Hörerbeitrag wird nicht erhoben.

holistbelierverdand. Begirf Rorden, Rosenihaler und Chönfauser Bortiabt: Montag, 30. Januar, 19 Uhr. Jusammenfunft aller GDD.-Poljarbeite bei Dobenhlam, Swinsmünder Str. 11. Der Berbeausschuß.

SVD. Arbeitsgemeinschaft ber Angestellten, Arbeiter und Beamten beim Steilstischen Landesamt Berlin. Wonteg, 30. Januar, 1994 Uhr, im Lotof Behenhofer, "Alte Ede", Alexandrinenstr. 38, Ede Drantentrade. Beginn des Kurfus des Genoffen I. B. Kaver: "Karl Mary — Defonomitée Lehre". Drei Rachmittagsverankaltungen im Artschild an den Dienst. Fortschung am 27. Februar und 27. Mars.

Behala Besthafen. Montag, W. Sannar, 17 Uhr, im Lofal Sturmed. Föhrer Eife Gehmarnfrage, Graftionsperfammlung: "Der politische Kampf und die Betrieberdtewahlen", Referent Emil Barth.

SPO. Betriebsfeatisen beim Kirchow-Aranfenhaus. Dienstag, al. Sanuar, Uhr. im Lofal Sturmed, Jöhrer Ede Fehmarnitraße, Fraficonspectfamm g. "Unfere Aufgaben im neuen Iahr", Rejecent Karl Breifel.

SPD-Fration bei ber heils und Pliegeanstalt heraberge. Dienatag. Januar, 20 Uhr, bei Teupel. Sichtenberg, Gubrun- Cafe Wagnerftraße, atliansberfammlung. "Die politische Lage und unsere Aufgaben", Referent el Dersiel. Parteibuch bient als alusweis.

Sozialiftische Studentenschaft.
Deuts geschiollene Tellnahme an dem Laftgartenaufmarsch. Dietzipunft all Innart, II Uhr, Fraktionspersammitung im Lotal Dresdener Carten, Ores.

18 Uhr Aleiner Liergacien. — Wonlog, 30. Januar, 20 Uhr, im Bund, Box. bener Str. 15. Parteimitgliedsduch legitimiert.





Man entdecke endlich den Verbraucher!

Die neue Heilslehre der "Technokratie" und die Wirklichkeit - Von Fritz Tarnow

In ben Bereinigten Staaten macht gegenwärtig eine Bereinigung von Ingenieuren fehr viel von fich reben, die unter Beitung von Mr. howard Scott eine neue gefellichaftliche Seilslehre propagiert. Der baldige Untergang Amerikas und aller Industrieftnaten fet gewiß, fo vertunden diefe Beute, menn die Menichen nicht ichleunigft ihre Wirtichoftsordnung andern und jum Sogialismus übergeben? Rein, bavon ift nun gerade nicht die Rede, fondern

"Technofratie". alfo Gereichaft der Technifer,

beift bas neue Lofungewort.

Die Prognose des Untergangs stammt meder aus bem Raffrelag noch aus ber Aftrologie. Rach ihren Bertiinbern ift fie bas Refultat forgfältiger und egafter Berechnungen, die Howard Scott mit feinen 350 miffenichaftlichen Mitarbeitern in vieljahriger und mubjamer Forichungsarbeit vor-genommen bai. Un 3000 ber wichtigften Gebrauchsartitel haben diese "Technofraten" seit 1919 die Stundenproduktivität der Arbeit verfolgt, haben ben Berlauf ber Entwidlung in ebensoviele Rurven eingetragen und biese in der feftgestellten Richtung in die Butunft hinein ver-

Mis Ergebnis ihrer Gefantrechnung ftellen fie feit: Gelbit wenn es Amerita gelange, Die große Profperity des Jahres 1929 wieder zu erreichen, würde infolge der ingwifden eingetretenen technifchen Beranberungen Die Salfte ber gur Beit 14 Millionen Arbeitslofen auf ber Strede bleiben miifen. Die weitere Entwidlung der Technit murbe in turger Beit bas Mrbeitslofenheer auf 24 Millionen bringen. Ohne Menderung ber Wirtichaftsordnung muffe in fpateftens 18 Monaten in ben Bereinigten Staaten bas Chaos ausbrechen und in anderen Induftrielanbern lage eo abnlid fo.

Gang anders, wenn die Birifchaftsführung an die "Technotraten" überginge. In diefem Falle perburgen fich Somord Scott und bie Seinen bafür, daß unter Musnugung aller technischer Möglichteiten ber Bebenaftanbarb ber gejamten Bevölterung gegenüber dem guten Jahre 1929 nicht meniger als verzehnfacht, gleichzeitig Die wochentliche Arbeitsgeit auf 16 Stun den redugiert merden fonnte, mobet nur bie Arbeitsfähigen zwifden 25 und 45 Jahren gur Arbeit benötigt murben.

In ben Bereinigten Staaten bat eine Ibee nur bann Anoficht, von ber öffentlichen Meinung beaditet ju merben, menn fie mit verbluffen den Bablen ausgestattet ift. Mit ber Richtigteit ber bargestellten Größenordnungen - Die einer exoften Berechnung auch wohl schwerlich zugänglich find - bari man es beshalb nicht fo genou nehmen.

Der Grundgedante jedoch, dag nach dem Stande des lechnijchen Wiffens und produttiven Konnens unferer Zeit die taffächlichen wirtichaftlichen Leiftungen lächerlich gering find, ift ohne jeden Zweifel richtig.

Bir miffen ja, bag die indufirielle Ge famtproduttion in der Welt felt 1929 um mehr als ein Deittel gurudgegangen ift. In ben Bereinigten Staaten wie auch in Deutschland ift ber Rudgang noch größer. Dabei muß man be-rudfichtigen, bag auch auf bem Sobepuntte ber Ronfunttur ein erheblicher Teil ber norfandenen Rapogitat unausgenugt blieb, und daß mur ein fleiner Bruchteil ber Gefamtwirtichaft mirtlich mit allen Mitteln ber höchstmöglichen Produttivität betrieben murbe.

Wenn man weiter bebenft, bag in einer ver -n unftig geordneten Besamtwirtichaft alle Unftrengungen in erfter Linie auf eine möglich ft große Erzengung von Ronfumgütern gerichtet fein und die beute üblichen Berichmenbungen von Rraft und Stoffen für nicht notwenbige Brobuttionsguter vermieden murben, fo ergeben fich in ber Tat phantaftifch annutenbe Möglichteiten für bie Steigerung ber Berforgung.

Die Sache ift mit die, dog alle technischen Beredmungen ber Broduttions möglichteiten nur einen Mafulaiurmert haben, folange es nicht gelingt, bie erzeugbaren Buter auch unterzubringen. Richt in erfter Linie bei ber Brobuftion,

fondernim Berteilungsproblem ftedt bie verberbliche Unfahigfeit bes fapitaliftischen Spfteme. Die Techniter und Wiffenichaftler haben die Menichheit überschüttet mit immer neuen Erfindungen und Entdedungen, mit benen bie Broduftivität nahezu grenzenlos erweitert wurde. An ihnen liegt es mahrlich nicht, wenn trogbem ein graufiges Maffenelend bie Welt beherricht. Daß die grandiofe Leiftung ber Technifer, Die alle fogialen Rote batte bebeben tonnen, in Birflichfeit geraden Wegs in die jogiale Ratastrophe bineingeführt bat, bas ift die Schuld ber topitaliftifchen Wirtichaftsverfaffung.

Es hat fich gezeigt, daß alle technischen Erfindungen und Entdedungen für die fat find, folange fie nicht ergangt werden durch eine einzige und eigentlich gar nicht ichwierige Entdedung, die allerdings volfswirtichaftlicher Natur ift: Man muß den Berbraucher entbeden!

Die Richtentdedung des Berbrau. chers beruht nicht etwa auf einem Zufall, wie manche positive Entbedung. Die Maffen ber Berbraucher haben es ja nicht baran fehlen laffen, fich bemertbar gu machen und ihre Bedeutung als Birtichaftsfattor bervorzuheben. Aber bie fapitaliftifche Birtichaftsführung hat fich beharrlich geweigert, diefe Entbedung ju machen, um fich bafür mit großer Behemeng auf eine andere zu fturgen, die ihr proftischer zu fein schien, nämlich die Entdedung der Gelbfttoften. Die Melodie bagu haben wir gum lleberdruß gebort. Beht es ber Wirtichaft gut, muffen bie Gelbittoften gejenft merben, auf daß es ihr noch beffer gebe. Beht es ihr ichlecht, muffen naturlich erft recht Die Gelbsttoften gefentt merben. Muf biefe einfache Formel ift ichlieflich

die gange Runft der fapitaliftifchen Birtidaftsführung

reduziert worden und babei hatte allerdings die Entbedung bes Berbrauchers nur ftoren tonnen, Denn die Maffe der Berbraucher beiteht aus Lohnund Gehaltsempfängern. Und die Löhne und Gehälter zu fürzen, das ift ja gerade die vornehmlichfte Methode ber Gelbittoftenfenfung.

So find unter der Devije "Selbittoftenfenfung" die Berbrauchermaffen niedergeschlagen worben, aber fie konnten fich gar nicht ju Boden werfen taffen, ohne die Wirtichaft mit herabzureigen.

Die Birtichaftsturven reben in biefer Begiehung eine anschausiche Sprache. Je tiefer Die Löhne gefentt murben, um fo mehr fcrumpfte ber Abfah und notwendigerweise auch die Production gu-

Boller Graufen feben die Unternehmer ben Pleitegeier fich auf Die erfalteten Fabritichlote nieberlaffen. Belernt ober haben fie daraus nichts anderes, als daß der heilfräftige Trant ber Lohnsentungen boch mohl mir - 311 schwach gebraut morben fei!

Rach den Berechnungen des Konjuntturinftituts ift in Deutschland bas gefamte Lohnein. tommen ber Arbeiter, Angeftellten und Beamten von 11,4 Milligrben im britten Biertelfahr 1929 auf 6,8 Milliarden in ber gleichen Zeit bes Jahres 1932 gefunten. Berlidfichtigt man, bag auch eine Gentung ber Lebenshaltungstoften eingetreten ift, fo verbleibt doch noch immer - auf bas 3 a h r gerechnet - ein Rauftraftausfall von mehr als 7 Milliarben Mart.

Reben ben Löhnen und Gehältern find alle fozialen Unterftügungen graufam getopit morben. Der Durchichnittsian ber 21rbeitslosenunterftügung ift von monatlich 80 M. im Jahre 1929 auf 40 bis 45 M., die Wohlfahrtsausgaben einschließlich Wohnungswesen und Rleiberverforgung find von 5 Milliarden Mart 1928 auf weniger als die Sälfte heruntergebrückt morben. Die noch Beichöftigten find jum größten Teil auf ein Egiftengminimum gefest worben, bas nur noch für Wohnung und Ernährung Raum laft. Bei ben Erwerbslofen reicht es langft auch ichon bafür nicht mehr aus.

Go fieht die vollswirtichaftliche Bilang ber "Selbfttoftenfentung", wie fie betrieben wurde, aus. Daraus erfennt man, bag an tedynifchen Konftruftionen mohl bemonftriert merben tann - und bafür feien bie "Technotraten" gepriefen -, wie übermältigend groß der allgemeine Wohlfiand fein fonnte, daß aber erft volts-wirticaftliche Reutonstruttionen dazu tommen muffen, um ihn zu realifieren.

3meifellos ift der Grad von Unvernunft and) in ber tapitaliftifchen Wirtichaft noch regulierbar, und wenn ihre Beherricher über mehr Berftand perfügten, mußten fie ichon aus Selbit . intereffe ben Berbraucher pfleg lich er behandeln, ftatt ibn loftematifch gu fcinben. Aber legten Endes beift bie Entdedung des Berbrauchers die Anmendung des Bringsps, das alle Birtichaft ber Bebarfobedung und teinem anderen Zwede zu bienen hat. Und biefes Bringip tonn erft in ber logialiftifchen Befellichaft vermirtlicht merben.

merben, menn bie 3medipartaffen fofort unter die gleiche ftrenge Rontrolle geftellt werben wie Die Baufpartaffen. Bagt fich biefes Biet aber megen ber hoben Roften einer folden Rontrolle nicht erreichen, bann muß ein Berbot biefer problematifchen Spareinrichtungen verlangt werben und die Sparer auf die bisherigen foliben Bege bes 3med parens, namlich bas regelmäßige Sparen bei öffentlichen Sparfaffen, ben Sparabteilungen ber Ronfumgenoffenichaften und ber Arbeiterbant permiefen merben.

Eisenproduktion sinkt

Rückschlag im Dezember

Bie bei ben Sochofen und Stahlmerten ift auch bei ben Eifenwalzwerten im Dezember ein ftarter Rudichlag eingetreten. Un 26 Urbeitstagen murben 359 033 gegen 392 373 Tonnen an 24 Arbeitstagen im Rovember erzeugt, fo bag arbeitstägliche Broduttion um 15,5 Brog pon 16 349 auf 13 809 Tonnen gefunten ift. Diefer Rudichlag hangt mit ber Fertige ftellung einiger großen Ruffenauftrage gufammen, die der Gifeninduftrie im Bufammenhang mit den Reichsbahnbestellungen eine ftarte Stuge gemahrt hatten. Da im laufenden Monat bereite mit ber Auswalzung neuer ruffifcher Röhrenauftrage begonnen wird, werden fich die Broduttionsgiffern für ben laufenben Monat mahricheinlich wieber beffern, ohne bag barin jedoch eine effettive Belebung ber Montantonjunftur jum Ausbrud fommt.

3m vergangenen Jahr murben insgesamt 4,21 Millionen Tonnen Walzwerfsfabritate bergeftellt oder arbeitstäglich 13 830 Tonnen. Die Schrumpfung gegen 1931 beträgt 28 Brog.

Gedämpfte Stimmung im Stahlkartell

Entgegen bem bewußt gur Schau getragenen 3 medoptimismus führender Eifenmagnaten war die Stimmung auf der Jahresversammlung des Deutschen Stahlfartells und angeschloffener Syndifate fehr gebumpft. Bei ber Beurfeilung ber Martilage murbe festgeftellt, bag trop verfchiebener Unfage gu einer Belebung von einer nennenswerten Befferung auf bem Gifenmartt noch nicht gefprochen merben tonne.

Belebung im Schiffbau

Große Neubauaufträge der englischen Werften

In einer Beit, mo bei allen feefahrenben Rationen mehr oder minder umfangreiche 21 b. wradattionen im Gange find, um bie arbeitsloje Handelsflotte zu vermindern, hat in England eine überrafden de Belebung in ber Schiffsbauindufrie Blag gegriffen. Rach einem faft völligen Stillftond ber Reubautatigfeit vom Januar bis Oftober 1932 find vom Rovember ab 22 größere Fracht. und Baffa. gierdampfer, 30 Roblenichiffe und Ruften. fahrzeuge und verschiebene andere Schiffe in Auftrag gegeben. Die Gesamttonnage ber Reubauten burfte 150 000 Tonnen überfteigen, Daburch tann eine wefentliche Befferung ber Ermerbslofigteit unter ben Werftarbeitern, die im vergangenen Jahr 60 bis 80 Prop der Belegichaft betrug, erwartet merben.

Und in Deutichland find einige Reubauauftrage zu verzeichnen. Go bat bie Deutiche Levantelinie, die Betriebogefellichaft ber hapag und des Norddeutschen Lloyd für das öftliche Mittelmeer, zwei Motoricifie von je 4500 Tonnen mit einem Besamtwerte von faft 4 Millionen Mart vergeben. Die Bauten werden von Blohm u. Bog, hamburg, und ber Deichimag in Bremen Wie es beifit, handelt es fich bei biefen beiden neuen Dampfern um Spezialtypen, die von ber brachliegenden Flotte ber Sapag-Linob-Union nicht gestellt merben fonnten.

8 Proz. Hypothefenbant-Dividende, Der Auffichtsrat der Berliner Hypothefenbant A.G. besichlöß, aus dem Reingewinn des letzten Jahres in Höhe von 607 513 Mart eine Dialdende von 8 gegen 9 Broz. im Borjahr vorzuschlagen.

Die deutsche Paramount Jilm 21.-69. teilt mit, daß fie von dem Zusammenbruch bes emerita-nischen Paramount-Rongerns nicht in Mitseidenfchaft gezogen mirb.

Zwecksparkassen - eine Gefahr

Scharfe Kontrolle oder Verbot

Seit die Baufparfaffen unter ftrengite ftaatliche Kontrolle gestellt murben, ichieft eine neue Urt von Sparunternehmungen, Die fogenannten 3medparfaffen, in die Halme. Innerhalb von zwei Jahren find Sunderte folder Unternehmungen entstanden. Obwohl bis jest teine Raffe nennensmerte Spareinlagen an fich zu ziehen vermochte und alle zusammen nur über einige Millionen Einlagen perfügen, tonnen fie fich body zu einer ernften Befahrenquelle anwachien. Denn fie arbeiten mit einem

heer von Ugenten, die gerade fleine unerfahrene Sparer ju beichwahen fuchen.

Die Sparmethoben der 3medfpartaffen find benen ber Baufpartaffen nachgebitbet. Die Roffen fuchen Sparer ju gewinnen, die für einen ge wiffen 3med, beitpielsweife für die Anichaffung eines Motorrades ober für eine Mus fteuer gu fporen munichen. Die Sporer muffen fich verpflichten, jeben Monat einen beftimmten Betrag einzulegen. Unter ben Sparern wird regelmößig noch beftimmten Goliffeln ausge -I oft, und wer ausgeloft wird, erhalt ein Darleben, mittele beifen er bas Spargiel - alfo bie Beschaffung eines Motorrades ober der Aussteuer ichneller erreichen fann, als wenn er ben gangen Betrag felbft batte fparen muffen. Die

anderen aber müffen weiter fparen und marten

und - ihr Belb riefieren.

Das Bange ift eine überaus ristante Sache, noch viel ristanter als bie Baufparfoffen, pon denen ja auch ein großer Teil gufammengebrochen ift, jum ichmeren Schaben von Behntaufenden von Sparern. Das Rifito liegt nämlich - abgesehen von ber Wefahr des unlauteren Geschäftsgebarens ber Unternehmer felbst, die porfaufig noch gang untontrolliert find -

mangelhaften Sicherung der Darleben,

die bei Zweitspartaffen gang unvermeidlich ift Denn mas ift bei einem Motorrad oder einer Mus-Dinge einmal in Gebrauch genommen find. Dagu tommen noch die zweifelhaften Gedattemetboben vieler 3medfpartaffen, Die anreigerifche Propaganda und die zweifeihafte Bergangenheit vieler Gründer.

Sura, es broht fich hier jener topijch tapitaliftifche Gumpf ju entwideln, ber immer wieber in "Grunderperioden" entficht. Deshalb ift für alle Sparer, die von Agenten für 3medipartaijen bearbeitet merden, auferfte Borficht am

Größeres Unbeil fann nur bann permieden

Der größte Eine aufsehenerregende Neuschöpfung V.8-FRANZÖSISCHESTR.2 Aus rein übersezischen Tabaken hergestellte Zigarre hervor-ragender Qualität! KISTEN zu 50 ST. CORONAS-SORTIMENT 10-12-15-18-20 PE HAUSMARK

Ein wichtiges Urteil

Zur Frage der Gemeinnützigkeit öffentlicher Unternehmungen

Geit Jahren führt bie Privatmirtichaft einen erbitterten Rampf gegen bie Steuerfreibeit öffentlicher oder gemeinnutiger Betriebe. Dag fie babei haufte von Finangbehörden unterftugt wird, die die geltenben Bestimmungen fehr eng und für bie öffentliche Wirtichaft ungunftig auslegen beweift ber hier gur Debatte ftebenbe

Co handelt fich um die Frage, ob ber Ge. meinnügigen Berliner Musftel-lungs., Meffe. und Fremdenver. tobre G m b h der Charafter ber Gemein-nungigteit - Die Borausfegung fur Die Steuerfreiheit - nach ben Boridriften bes Rorpericaltsfteuergeseites jugufprechen fei ober nicht. Der Reichefinangboi bat biefe Frage in einem Urteil bom 16. September 1932 bejaht und ber Musftellungs. . m. b & bie Steuerfreihelt gugeiprochen

Die Berliner Ausstellungs-G. m. b. S. bat 3mei Aufgaben: einmal hat fie Musftellungen und Meffen zu veranftalten, und gum anderen ift ihr bie allgemeine Bertehremerbung libertragen morben. Gie bat ein Rapital pon 100 000 Mart, pon bem 99 300 Mart ber Stabt Berlin gehoren; Diefe hat ohne Begenwert Sallenbauten im Berte von 15 Millionen Mart in Die Gefellichaft eingebracht. Reingewinne mer-ben nicht verteilt. Bleibt bei Auflöfung ber Gefellichaft ein Ueberschuß, fo bestimmt ber Berliner Magiftrat, für welchen mohltatigen 3med er gu vermenben ift.

Bon ben früheren Inftangen - Bentralfinang. amt und Finanggericht - mar ber @. m. b. S. Die Bemeinnunigfeit zugesprochen worben, foweit fle für die Berkehrswerbung arbeitete. Richt anerfannt murbe die Gemeinnunigfeit ihrer Arbeit als Veranftalterin von Ausstellungen und Meffen Dafür maren zwei Grunde maggebend:

Obligationäre klagen

Um Rechte und Pflichten der Deutschen Bank bei Hanomag

Die Inhaber ber Sanomag. Dbligationen haben jest gegen die Deutsche Bant und Dis. contogefellicaft, Sannover, Rlage angeftrengt. Es handelt fich um einen zwei Jahre alten Streit, ber nicht beigelegt merben fonnte, Da bie DD. Bant alle Bergleichenorichlage gurud.

Die Hanomag. Obligationen find burch eine Sopothet auf das Betriebegrundftud gefichert. Der Wert diefes Grundftlide ift aber zweifellos ftart permindere morden burch ben Bertauf ber Lotomotioquote an Die Benichel u. Gobn M.-B. für 5,25 Millionen Mart. Die Unlagen haben beute nur Schrottmert, da fie ftillgelegt

Treubanber für die Obligationen-Unleihe ift die DD. Bant. Die Obligationare find ber Unficht, die DD. Bant batte als Treubander bafilr orgen muffen, daß ber Erlos für bie Lotomotioquote gur Berginfung und Rudgablung ber Dbligationen fichergestellt murbe. Das hat die DD. Bant nicht getan und barliber hinaus noch von dem eingehenden Betrage 2,3 Millionen Mart gur Abbedung eines von ihr gewährten Krebites benugt. Darin erbliden bie Obligationare eine grobe Berlegung ber Treubanberpflichten burch bie

Spareinlagen in Preußen

DD. Bant. Best werben bie Berichte enticheiben.

Die günstige Entwicklung hält an

Der Degember pflegt regelmäßig wegen ber Beihnachtseintäuse und bes Gelbbebarfes gum Jahresultimo frürfere Rudpange ber Spareinlagen Ergebnis des vergangenen Monate, benn nach ber preußischen Spareinlagenstatiftif erreichte Muszahlungsüberichuß nur 9,1 Dilfionen Mart. 3m Gegenfag ju früheren Jahren haben fich nämlich bie Eingahlungen auf Spartonto nicht verringert, fondern find erheblich, von 231 auf 256,2 Millionen Mart, geftiegen, fo bag fich gegenüber ben von 225 auf 265,3 Millionen Mart erhöhten Auszahlungen nur der oben genannte geringe Musjahlungsüberichug ergibt. Es muffen alfo auch im Dezember große Befrage gehamfterter Belber gu ben Sparfaffen gurud-gefloffen fein, benn pon neuen Erfpar-niffen ber arbeitenden Bevölferung tann bei ben gebrüdten Löhnen und ber Maffenarbeitslofigfeit natürlich nicht bie Rede fein,

Da zu ben Eingahlungen noch Mufmertungsguifdriften von 21,5 Millionen Dart und 3 ins gutidriften in Sobe non 72,6 Millionen Mart hingutommen, erhöhten fich im vergangenen Dezember ble Einlagen bei ben preu-Bilden Spartalien um 85 MUlonen auf insgejamt 5969,1 Millionen Mar! - Die Jahres. bilang ber preuglichen Sportallen meift für 1932 eine Erhöhung ber Spareinlagen um 144.6 Millionen Mart aus.

die Ausstellungen bienten Ermerbegmeden und würfen Ueberich üffe ab, und zweitens bezoge ber Leiter ein hobes Behalt. Der Reichsfinanghof bat ben Borinftangen beicheinigt, bag fie ben Begriff ber Gemeinnufgigteit pollfommen vertannt hatten.

Wenn der Leiter ber Musftellungs. G. m. b. S. ein hobes Gehalt bezoge - nach Bollenbung ber Aufbauarbeit erhalt ber Rachfolger bedeutend meniger -, fo fei bas nicht anders zu beurteilen, als wenn ber Chef eines Rrantenhaufes feinem Ruf entsprechend boch bezahlt merbe. Rur dann, wenn bem Leiter ein Teil des Reingeminnes zugeschoben murbe - movon bier feine Rebe fein fann -, mare bie Gemeinnugigteit zu verneinen.

Bas den 3 med der Ausstellungen betrifft, fo verfolgten die ausstellenden Firmen allerdings Ermerbsintereffen, aber nicht bie Musftellungs-3 m. b. S. Sie ftelle fich in ben Dienft ber remben Intereffen und handele alfo gemeinnühig, für alle Befucher ichaffe fie geiftige Unregung und Belehrung. Wenn bie Musstellungs-3. m. b. S. Ueberichuffe erziele, fo bienten fie in erfter Binie gur Refervenbilbung, um neue große Musitellungen porbereiten und Fehlichlage aushalten zu tonnen. Riemals fei bie Beminnergielung Gelbftgmed. Die Ge-winne murben nicht ausgezahlt, fonbern aufgefpart; aber bei threr fpateren Berteilung gu mohltätigen Zweden werbe ber Magiftrat nur als Treubanber tätig; ihm flöffen alfo auch bie aufgespeicherten Geminne niemals gu.

Der Reichofinanghof fommt gu bem Schlug. bag die Tätigfeit ber Berliner Musftellunge. 8. m. b. S. in ihrem vollen Umfange als gemeinnugig anguertennen ift und baber Steuerfreiheit genießt. (Körperichaftsfteuergefen § 9

Optimismus bei JG.-Farben

3m 4. Quartalebericht ber 3B. Farbeninduftrie 21.-13. für das Johr 1932 mirb bervorgehoben, daß trop ber Fortbauer ber handeispelitifchen Schmierigfeiten bie zu Beginn bes Binters gemobnten falfonmäßigen Rudgange burch eine leichte tonjuntturelle Beichaftsbeiferung ausgeglichen morben find 3m 3@. Farben Rongern ielen im Quartal 1932 und im Januar insgesamt 5000 Berjonen neu eingestellt worben.

Für Farben und Farberei-Silfsprodutte fomie für Chemitalien mirb ein meiterer longfamer Mufftieg gemelbet. Die Lage ber Landwirtschaft icheint relatip gunftig gu fein, benn ber Mbiag an Dungeflidftoff jeigt gegenliber ber gleichen Beit bes Borjohres eine Steigerung, die ausschließlich auf bas Inland entfällt. Bei Bengin ift bie Lage unperanbert. Unter ben Musmirtungen ber banbelspolitifchen Abfperrung litten Pharmageutita und Bhotographica; die letteren tonnten aber pon bem glinftigen Wetter im legten Biertelfahr profitieren. Der Runftfelbenumfag blieb gegenüber bem britten Quartal unperanbert.

Das heißt Ankurbelung!

Die Erdrosselung des Kraftfahrzeugverkehrs

Der Bengin- und Treibstoffmucher bat berrliche Gruchte getragen! Wie wir bereits im Ottober vorausfagten, ift infolge ber unerhörten Breistreibercien auf bem Treibstoffmartt jest meit mehr als ein Blertel bes beutiden Rraftfahrzeugbestandes ftillgelegt. Go hat das Statistische Reicheamt in einer Erhebung vom 3. Januar 1933 feftgeftellt bag 188 148 fteuerpflichtige Rraftraber 157 309 Berfonenfraftmagen, 29 714 Baft. fraftmagen und 2049 Zugmaschinen porübergebend, b. b bis ju einer Dauer von acht Monaten abgemelbet maren

Das find bom Befamtbeftand bes beutichen Rraftlahrzeugpartes 44 Brog. (!) ber guge-laffenen Kraftraber, 28 Brog. ber Berfonenwagen, 17 Prog. ber Liefermagen und 7 Brog. ber Zugmaschinen, bie aus bem Bertehr gezogen morben find. Bang abgefeben von ben Berluften, Die ber Steuerfistus burch diefe Maffenflucht aus bem Rraftverfehr erleibet, hat ber Treibstoffwucher, ben bie Regierung gugunften einiger ichmerinbuftrieller und agrarifcher Intereffentenhaufen bulbet, Behntaufende von Chauffeuren. Mutofchloffern und Silfsarbeitern brotlos gemacht. In ber Tat, eine einzigartige Anturbelungspolitit!

Der Großhandelsinder ift in der Woche gum 25. Januar mit 90,8 gegen 90,9 Brog in ber Bormoche faft unverändert geblieben.

Umtausch- und Zeichnungsangebot

Im Auftrage der Stadt Berlin legen die unterzeichneten Banken hiermit

RM 20 000 000,-

6% Schatzanweisungen der Stadt Berlin

- auf Feingoldbasis: 1 RM = 1/2790 kg Feingold -

unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf: Die neuen Schatzanweisungen werden den Besitzern der

5% Schatzanweisungen der Stadt Berlin

zum Kurse von

100%

Umtausch

angeboten, so daß die Umtauschenden eine Barauszahlung von 10% erhalten. Die neuen Schatzanweisungen können auch gegen

Barzahlung

zum gleichen Kurse bezogen werden. Beim Barverkauf werden 6% Stückzinsen vom Zahlungstage bis Ende März d. Js. vergütet. Börsenumsatzsteuer wird gemäß § 36 KVG, von dem ersten Erwerber

Die Anleihe ist eine unmittelbare Verpflichtung der Stadt Berlin, die für ihre Erfüllung mit ihrem gesamten Vermögen und mit ihrer Steuerkraft haftet.

Die Schatzanweisungen werden spätestens bis zum I. April 1938 gefilgt. Die Tilgung erfolgt vom Jahre 1934 ab alijährlich mit 10% des ausgegebenen Gesamtbetrages durch freihändigen Ankauf oder durch Auslosung. Im letzteren Falle zu 108% des Nennwertes. Die Rückzahlung des bis zum 1. April 1938 nicht gefilgten Betrages erfolgt an diesem Tage ebenfalls zu 108% des Nennwertes. Die Stadt Berlin hat sich verpflichtet, die neuen Schatzanweisungen während ihrer Laufzeit für nach dem 1. April 1938 fällige, mit nicht mehr als 6 v. H. verzinsliche, privatrechtliche Kapitalforderungen der Stadt Jederzeit mit 108% des Nennwertes unter Verrechnung von Stückzinsen in Zahlung zu nehmen.

Umtauschanmeldungen und Neuzelchnungen werden

vom 30. Januar bis 18. Februar d. Js.

bei den unterzeichneten Banken und Bankfirmen sowie ihren sämtlichen Niederlassungen und bei den der Deutschen Girozentrale — Deutsche Kommunal-bank — angeschlossenen Girozentralen und Landesbanken während der üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen. Früherer Schluß der Zeichnung bleibt vorbehalten. Anmeldescheine sind bei den Zeichnungsstellen kostenfrei er-

Zutellung:

Die im Umtausch gegen alte Schatzanweisungen gezeichneten Stücke werden ingen gegen Barza behalten sich die Zeichnungsstellen die Höhe der Zuteilung nach Schluß der Zeichnung vor.

Bezahlung

der gegen Barzahlung gezeichneten Stücke hat in der Zeit vom 23. Februar bis 30. März d. Js. zu erfolgen. Die Auszahlung des Aufgeldes von 10% auf umzutauschende alte Schatzanweisungen erfolgt am 1. April d. Js.

Stückelung:

RM 100.-, RM 500.-, RM 1000.-, RM 5000.- und RM 10 600.-. 1. April und 1. Oktober j. Js.; der erste Zinsschein wird am 1. Oktober 1933 fällig

Zulassung

der Schatzanweisungen zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse wird

Berlin, den 28. Januar 1933.

Preußische Staatsbank

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft

Gebr. Arnhold

Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten A.-G. S. Bleichröder

Berliner Handels-Gesellschaft

Berliner Stadtbank Girosentrale der Stadt Berlin

Brandenburgische Provinzialbank und Girozentrale

Commerz- und Privat-Bank

Delbrück Schickler & Co.

Deutsche Girozentrale

Dresdner Bank Jacquier & Securius

J. Dreyius & Co. Lazard Speyer-Ellissen Hardy & Co. G. m. b. H. Reichs-Kredit-Gesellschaft

9—1412 Uhr).

Babrend der Umsugstage find die Kalle und die Gefchlitzzimmer der Kroft-falusengkenerheite gefchellen die Jweig-kolle Slächerkrafte 26 faur für Keu-auloffungen) diebt gebline. Der Prat, b. Lanbeefinangamte Berlin,

Pfänderversteigerung

welt sig nicht ernebert worden sind, zur Versteigerung.
Bel Abteilung II, Elsseser Str. 74. vom Montag, dem 6. Februar 1932, ab 9 Uhr, in der Reihenfalge: Fahrräder pp., Kleider, Peizwerk, Wüsche, Bei Abteilung I, Jägerstralle 64. vom Montag, dem 20 Februar 1933, ab 9 Uhr, in der Reihenfolges Juwelen, Geld- and Silberensbus, kristall, Fahrrader, Gegenstände der Optik, Kleider, Petrwerk, Wäsche.
Für verfallene Pländer, welche erst nech dem Auktionsbeginn ernemert oder eingelöst werden, mall bestimmungsgemäß die Auktionsgebühr berechnet werden.

Staelliches Leihamt.

Betriebskrankenkasse der Stadt Berlin

Der K. Nachtrag der Satzung, betr. Aenderung des † 55. ist vom Oberver-sicherungsamt Berlin am 15. Januar 1921 genehmigt worden Druckstücke Ser Satzung können nach orfolgter Drucklegung im Kasseulokal abgelangt werden.

Berlin, den 25. Januar 1933.

Das ist unsere Zigarette!



TIVITAT 2 1/2 FREIHEIT 3 1/3

Die Zigaretien der Eisernen Front Hergestellt aus den adelstan Orientabak Mit Bilderbeilagen aus des Arbeiterbewags "Serie: Die Vorkämpfer des Sozialismus Fabrikausileferungs ager ! Groß-Bertim Paul Horsch, Engelufer 25. Telefom Jannowitz 4720.

Ich biete guten Vertretern

100.-Mark

und 10 Proz. Provision. Ausführliche Angebote unter Vorwärts - Ausgabestelle. Millierstraffe 34a

Von der Reise zurück Sanitätsral Dr. Bakofen Frauenarzt, Klopstockstraße 44.

Eine Geschichte aus dem Kriege

Kurt Schmeltzer: Das Lämpchen

3d ichlenberte am Schreibftubenunterftanb porüber, ber Schreiber fag vor ber Tur auf einer Bant aus Birtenaften.

"Du, Ramerab", rief er mich an "Rannft du eine fleine Lampe gebrauchen?"

3ch trat naher, er verfchwand im Dunfel bes Unterftanbes, ber in einen Sugel gebaut mar, und tam gleich barauf mit einem winzigen Ding pon Sparlampchen gurud.

"Richt ichmer aut bem Mariche", lobte er bas Dingelden, "und feuchtet gang bubich. 3ch haue namiich morgen ab: Barole Beimat. Bin rellamiert; nun brauche ich fie nicht mehr. Da, ich fchente fie bir jum Unbenten!"

"Menich, bu haft Schmein!" fagte ich. "Beften Dant auch füt bie Lampe! Rann ich ichon gebrauchen; aber mo friege ich Betroleum ber?

Rannfte bir boch aus ber Schreibftube bolen. Mein Rachfolger wird Reumann; ben fennfte boch. Der gibt dir icon mas ab. Biel brauchfte ja nich Duft blog aufpaffen, bag ber Telbwebel nicht da ift. Ra, bift ja 'n alter Rrieger, wirft das icon fingern!"

Er redete noch dies und das, wie ichon es in ber heimat fein murbe. Ich hatte ihn noch nie fo aufgeraumt gesehen, benn Rompagnieschreiber pflegen fich auf ihre bevorzugte Stellung einen Saufen einzubilben. Bei ihm machte es beute bie Breube. Fürs erfte betam ich noch ein Glafchchen Betroleum mit, benn vergog ich mich mit meinem Schatz

Bir lagen in Rubeftellung, zwei, brei Rilometer hinter ber Gront an einem flachen bewaldeten Bergabhang. In ben Berg hinein mar ein riefiger Unterftand gebaut, der zwei Rompagnien aufnahm. Bie bie Beringe maren wir barin verstaut, Mann an Mann in zmei Etagen. Du lieber Gott, wenn es bem Ruffen mal eingefallen mare, ba eine Fliegerbombe braufzufegen ober auch blog eine ftramme Branate! Es batte einen ichonen Saufen Dus gegeben, benn biefer riefige Ruhftall mar in teiner Beife bombenficher! eine Sage Balten als Dede, bann einen halben Meter Erbe barüber, bas mar alles. Aber Gott fei Dant tam der Buffe nicht auf folche dummen Gedanten. Er hatte mohl meber ichmeres Beichlit noch Flieger an bem Abschnitt All bie Wochen, die wir schon ba lagen, abwechselnd vorn im Graben und in biefem Ruheftand, maren taum Schuffe gefallen und ichmere Broden ichon gar nicht.

Es maren alfo rubige Zeiten, bie mir verlebten. Der Sommer ging gu Ende und bie Abende murben icon langer: bo mar boch folch ein Lampchen eine mahre Pracht mit feinem ruhigen Licht. Sperrlich tonnte man babet lefen, menn man's fo ftellte, daß ber blante Blechichirm birett auf bas Buch reflettierte. Beif Gott eine andere Sache, als biefe emig fiadernben Rergen, bie auch noch Inapp maren: immer für brei Dann zwei Stud

gab's alle gehn Tage.

Bu lefen hatte ich ja immer genug Da mar ber Oberjager Bintler bom zweiten Bug, ber betam auch regelmußig Bücher und Zeitschriften aus ber Beimat, ba taufchten mir untereinander. Und nun batte ich alfo fogar noch eine Befelampe!

2.

Einige Zeit barauf murbe eine aufregende Barole tolportiert. Man mußte gmar noch nichts Gemiffes, aber es ging ein lebhaftes Gerede pon Mund gu Mund: bas Regiment murbe berausgezogen und tame nach B. in Referve.

Bon B. hatte Oberjager Binfler ichon ofter ergablt, benn bort mar er mal auf einer Dienftreife burdigetommen.

"Eigentlich ein Raff", fagte er. "Uber, Denich, ba tommite nun bin, und ba ift eine Buchbanblung, da ift bie Divisionsmartetenberei - du tannft faufen, mas du haben willft. Da find noch gablreiche Banjelaben und in jedem fteht fo'n fleines hubiches Jubenmabchen: Remmen Ge rein ichoner Serr! Bas brauchen Ge ge taufen?"

Bir lachten aus vollem Salfe, menn Bintler bon folden herrlichteiten ergahlte. Lieber Gott, breiviertel Jahr lagen mir nun bier oorn an ber Front, ohne ein weibliches Welen gu Geficht gu friegen, und mir maren alles junge Rerle zwifchen zwanzig und dreifig. Die Phantofle ging uns

"Ein Kino ift da", fuhr Wintler fort, "aber bas iconfte find die Teeftuben. Do gebfte fin, bringt dir ein hubiches Madchen Tee richtig in einem Blafe und ein Tellerchen mit Rets. Dann gieht fie bas Grammophon auf, und, wenn bu fein Stiefel bift, greifft bu fie bir und fcmentft fie burchs Botal, bag die helbe madelt Go ift bas

Da fagen wir nun in unferm Ruhftall, bredig, perlauft und mit abgeriffenen Uniformen und unfere Mugen funtelten. Es mar gu icon, um ernftlich baran glauben zu tonnen.

Dann tam eines Abends ber Befehl: Rompagnie morgen frub 4.30 Uhr marichbereit am Subhang. "Berbammt juche! Stellungswechfel", fnurrie

mein Britidennachbar Melders. "Schinberei tommt babei raus, und beffer triffft bu's boch nicht." Damit fing er an, feinen Tornifter gu paden.

"Bielleicht mirb's B", mart ich ein.

"Ramel", fagte Melders ernitlich entrüftet. "Saft bu ichon mal erlebt, daß eine gatrinenparole mahr ift? Und bas mit B. ift eine Batrinenparole."

Mein Lampchen batte ich in eine Felbpoftichachtel getan, biefe gut verfchnurt und hinten ans Roppel gehängt. Da fonnte fie im Berein mit Relbilaiche und Brotbeutel ficher ichaufeln ohne mir laftig gu merben und ohne Schaben gu leiben.

Die Rompagnie mar punttlich angetreten, und Melders ichien Recht gu behalten: murbe eine efende Schinderei Der icheibende Sommer ichidte nochmal feinen marmiten Sonnenichein auf ben im Staub fich pormarte malgenben heermurm. Wintler hatte es eingerichtet, bag mir gufammenmarichierten indem er am Schluft bes zweiten Juges ging und ich an ber Spige bes britten. Er mar ein prachtiger Ramerad, ber fich auch auf einem Marich wie biefen nicht unterfriegen ließ. Er tonnte ben halben "Rauft" ausmendig und ben gangen Buich. Beionbers, menn er mertte, bag ber Tornifter anfing, unerträglich gu werben, überichlugen fich feine Einfälle, man mußte lachen, ob man wollte ober nicht, und bann gings mieber ein Stud.

Gegen Mittag lagen mir an einem Balbrand und löffelten eine Reissuppe aus ben Rochgeichirren, bann ging's weiter, und enblich - enblich, em fpaten Rachmittag, fanbeten wir auf einem Bahnhöfchen. Gemehre murben in Beramiben gefest, bann fturmten mir eine Rantine, Die es ba gab und tauften fie rabital feer, mir hatten ja unfere Bohnung breiviertet Jahr lang fparen mende Mübigfeit lag mir in allen Gliebern und ber Tornifter brudte icon wieber gum Bergweifeln. Reine Rleinigfeit ichlieflich, fein eigenes Rörpergewicht noch einmal am gangen Rorper forgfältig verteilt burch bie Gegend gu ichleppen. Mechanisch taftete ich nach dem Feldpofifarion, ber mein toftbares gampden barg Er hing an ber richtigen Stelle hinter Spaten und Seitengemehr.

Bir maren angetreten. "Gewehre umbangen! Rompagnie ohne Tritt marich!" Und wir festen uns mube in Bewegung. Der himmel hatte fich bezogen, es mar ftodbuntel, fo bag mir taum erfennen fonnten, daß rechte und linte dichter Bald mar. Ich marichierte in meiner Rotte am linten Slugel, neben mir ging Bott fei Dant wieber ber gute Winkler, und wahrhaftig, er hatte auch jest ein paar Schnurren auf Lager, und fonftatierte mischendurch, nachdem er ben Rompag mit feiner Lampe beleuchtet hatte, daß wir uns in Richtung B. fortbemegten.

Ploglich trat ich mit meinem linten Jug ins Beere und raffelte holterdipolter in eine Tiefe. Unwillfürlich ichrie ich auf, bann ichlug ich hart gegen irgend etwas und lag eingeklemmt zwischen Bloden und Strauchern. Ich perfucte mich gu bemegen, aber das ging nicht: das Gewehr an feinem Riemen mar hochgeruticht und fperrte fich, bas Seitengewehr fag irgendmo fest, und bann fiel es mir aud ein, daß meine Rudfelte mir

"Bo ftedft bu benn, Ramerab?"

Das mar Bintlers Stimme, und jest fab ich

Georg Büsing:

Proletarier einigt euch!

Ihr stöhnt und quält euch in eurer Not, Ihr verkommt, verhungert und friert. Der Kapitalismus treibt euch in den Tod, und die Kriegspropaganda marschiert. ihr werdet bespien, verhöhnt und verlacht, geschunden bis auf das Blut. Und seld doch geeint eine rasende Kraft millionenkerziger Glut!

thr laßt euch stehlen, was euer ist: die Maschinen, Fabriken und Felder. Ihr laßt euch knechten vom braunen Faschist, und Pack versäuft eure Gelder. Ihr gebt eure Kinder der Schwindsucht preis und duckt euch dem zynischen Fron. Und seld doch geeint, im richtigen Gleis, ein brausender Freiheitsstrom!

Ihr ringt mit dem kapitalistischen Tiger um Pfennige und um Heller. Eure roten Brüder knüppelt man nieder und sperrt sie in Zuchthauskeiler. Ihr laßt eure Lungen vom Giftgas zerstechen und geltet nicht mehr als ein Wurm. Und könntet geeint doch die Felsen brechen, wie ein Meer im wütenden Sturm!

Nur einig werden! Graniten schweißen den Ring um die Arbeiterschaft! Es darfnicht der Bruder den Bruder zerfleischen! Das nimmt euch die schlagende Kraftl Geteilt seid ihr gar nichts. Geteilt schlagt ihr nie den raubenden Tiger zur Flucht! Ein Himl Ein Wegl Ein Willel Ein Ziell Dann seld ihr zerschmetternde Wuchtl

mulfen. Es mar nur eine fleine Rantine, aber wir hatten boch jeber ein paar Bigarren und einen Rrug Bier befommen. Rachts murben mir in Büterwagen verlaben und bampften ab: Richtung unbefannt.

"Menich, Menich, wenn's blog nicht nach bem Beften geht", meinte Melders forgenvoll. Bir fagen zusammen in ber offenen Baggontur, liegen die Beine ins Freie baumeln und faben in ben Sternenhimmel, ber prachtvoll ffar über uns ftanb. 3m Beften - bas mußten mir aus ben Beitungen - maren große Dinge im Bange, und es mar nur zu mahricheinlich, bag unfere Fahrt ins Unbefannte quer durch Deutschland geben tonnte. Borläufig fuhren mir füblich, bas tonnte man nach bem Rompag leicht feftftellen.

"Dann hatten wir wohl mehr Berpflegung empfangen", fagte ich.

"Dentite", animoriete Meldjers, "bie tonnen mir unterwegs auch ebenfo gut verpagt friegen. Dber fie laffen uns einfach Roblbampf ichieben." Und er fing lang und breit an ju ergablen, wie es ibm auf fold einem Transport ergangen mar

Mitten in der Racht hielt ber Bug. "Musfteigen! Antreten!"

Ein unbeschreibliches Durcheinander: achtundvierzig Mann framten in jebem Bagen nach ihren Torniftern, Gemebren, Roppeln, Tichatos.

Bit ftand nachher mit falfchem Gewehr und einem Tichato, ber nicht pafite, auf einer Bofchung por Bintler, ber fich mit felnem Roppelichlog abqualte, bas nicht ichliegen wollte, meil bas gange Roppel mit feinen vielen Unbangfeln in Unorbnung geraten war. 3ch half ihm beim Entwirren, bann fnipfte er feine Tafchenlampe an, Die ibm porn auf ber Bruft bing und lief ben Schein auf eine Generalftabstarte ftrahlen.

"Benn ich mich nicht fehr ree, find wir tat-fachlich in ber Gegend von B.", meinte er. "Da lints muß die Front fein, fieh mal, ba wigt wieber eine Leuchtfugel und fest frepiert ein Schrapnell. Run wollen wir mal feben, nach melder Richtung wir marichieren."

Mir mar es im Augenblid gleichgilltig. Bab-

auch feine Lampe ben Abhang heruntergeistern. 3d gab Unimort, und eine Minute fpater maren er und ein paar andere Rameraden an meiner Seite. Roch eine Tafchenlampe bligte auf, gleich

darauf hatten fie mich herausgetlaubt. "Kannft du geben?" Ja. das fonnte ich gur Rot. Mit Ud und Rrach brachten fie mich nach oben, bann lud fich einer meinen Tormfter auf, ein anderer nahm mein Gewehr, Wintler und noch einer haften mich rechte und linte ein, fo trotteten mir ber Rompagnie nach.

"Oh weh, meine Lampe!" fiel mir's ploulich

Wintler lachte, ich faßte nach bem Karton. Der hing noch da, freilich ziemlich breit gebrückt, und jest fpurte ich mieber ben ftechenben Schmerg in ber Rudfeite. Bintler leuchtete, faßte gu und forberte einen Glasicherben gutage, ber burch bie Bappichachtel, durch Rod und Sofe bis in mein Sigfleifch gedrungen mar. "Scherben bringen Blud!" tröftete er mid, " und gar noch Scherben an folder Stelle!""

Mir war nicht fehr jum Lachen, aber ich lachte

Bum Blud maren mir eine halbe Stunde fpater an Ort und Stelle, murben in ruffifchen Militarbaraden einquartiert und fonnten auf richtigen Britiden ichlafen. Freilich, aus meinem Schlaf murbe nicht viel. Die Bunbe, in ber ber Glasiplitter gefeffen hatte, brannte; es mochte mohl noch ein Stud Blas brin geblieben fein.

Unberntage holte es mirflich ber Stabsargt mit ber Binegtte beraus und pappte mir ein Bflafter auf ben Rig.

Das Lämpchen war übrigens stabiler als ich gedacht hatte, nur ber gnlinder hatte bei bem Sturg gelitten und mir ben Splitter verpaßt. Das übrige war heil, wenn auch etwas verbogen. Aber bas ließ fich richten und einen neuen Inlinder murbe ich mir in B mohl taufen fonnen.

Mittags gab es irgendeinen Appell, ber Rach. mittag mar bienftfrei. 3ch lahmte noch ein bigden, aber natilrlich ging ich in bie Stadt: am Roppel meinen Bostfarton mit ber ramponierten gampe.

B. war wirflich ein Raff, am beutichen Brovingftabteben gemeffen, aber für une, bie mir monatefang nur unjere Unterftanbe und gerichoffene und perbrannte Dorfer gefehen hatten, mar es ein Erlebnis. Unfere genagelten Stiefel flodien auf ben Bürgersteigen aus Holz. Ans Holz waren auch die niedrigen Saufer, die fast alle einen fleinen Kramladen beherbergten. Und in jedem ftand mabrhaftig ein ichwarzhaariges Dabchen und fagte: "Was miniden Ge ge taufen, befter Berr?"

3d munichte gunadit einen Inlinder für meine Bampe "ge taufen", und nach einigem Suchen fand fich auch einer. Dann tauften mir Zigaretten und Unfichtspostfarten und Briefpapier und gudten ben Mabden ted in die Mugen Die maren gar nicht schüchtern, was das Mundwert anlangte, aber fonft fprobe mie Feberftahl; fogar in ber Teeftube, in ber mir endlich landeten und une putwunderlich auf einem freilich etwas gichtbrüchigem Sofa porfamen.

"Abends geben wir ins Rino, was?" fragte Bintler, ber neben mir auf dem Cofa fag. Dagegen mar nichts gu fagen, und als es bammerig murbe, brachen mir auf. Jeboch bis gum Rino follten mir nicht tommen. In einer Rebenftrage hörten mir Mufit, gingen bem Rlang nach und gerieten in eine Urt Tangfaal. Die Rapelle beftanb aus einer Biebbarmonita einer Balafaifa und einer Trommel, banach tangten ein paar Ruffenmabden mit beutichen Solbaten. Gine gudte mich ichon mahrend bes Tanges fo an, wie Dabchen gu guden pflegen, menn fie aufgefordert fein mollen. Beim nachften Tange botte ich fie. Das Tangen ging, aber bas Sprechen hatte feine Schwierig. teiten - fie radebrechte nicht mehr beutsch als ich ruffiich, und das mar blutwenig. Jedoch, mas ber Mund nicht fagen tonnte, fagten die Mugen, und wenn fich zwei gefallen, braucht es nicht vieler

Binffer mar ploglich verfcmunben. "Dein Rame?" fragte ich meine Schone.

"Schura", fagte fie.

Die Mufit brach ab und padte ihre Inftrumente zusammen. 3ch sab auf meine Uhr, es mar neun. "Kommandantura verbotten fanger", fagte Schura.

Da fette ich meine Dute auf, fcnallte bas Roppel um und nahm das Madden unter bem Urm. Sie bog fich gartlich an mich und wir gingen burch die ftillen buntlen Straffen. Bor einem mingig fleinen Blodhaus mochte fie halt.

"hier mein Saus", fagte fie. "Dein Saus?" lachte ich.

Da rollten ihr ploglich bie Tranen. "Batter Ruffi Solbat, Mutter tott Schura gang allein im Saus." Und mit einem Ceufger: "Rig Betau, nir Rerge."

Dich übermannte beinabe bie tragifche Romit der Situation, als ich jest mein Lampchen bervorfingerte. Als es brannte, fab ich in Schuras ftrahlende Augen. Gie ichien nicht einmal vermunbert barüber, bag ein Solbat eine Betroleumlampe am Roppel bei fich trug.

"Zweite Kompagnie fertigmachen! Kaffee emp-

Der Oberjäger vom Dienft ichrie es in unfere Barade und fnallte bie Titr wieber gu. Durche Genfter graute eben ber Tag.

"Gottsverdori! Wenn man doch einmal aus-ichlafen tonnte!" Wir trochen aus unferen Britichen, rollten die Deden und Beltbabnen und ichnallten fie auf die Tornifter. Bon bem brühbeifen Raffee tonnte man nur ein paar Schlud Bu einem Reil Brot trinfen, bas übrige tam in die Gelbflaiche, benn ber Oberjager vom Dienit mar ichon mieber ba:

"Rompagnie fofort antreten!"

Bir maricierten burch bas Stabtchen, unfere Stiefel fnallten auf bas Pflafter - alle Saufer waren wie tot, das gange Reft ichien ausgeftorben. Marichierende Solbaten maren teine Seltenheit, um die fich das Auffteben lohnte.

Da war ja bas fleine Saus, in bem Schura

Mm Genfter murbe ber Borbang beifeite gechoben, ich fab ibr fußes Befichtchen und winfte ihr gu. Mis ich ichon faft porüber mar, ertannte fie mich und rif bas Fenfter auf und winfte mit

Bie auf Kommando wintte und rief ihr die ganze Kompagnie zu - fie fcbien es nicht zu merten - ba bogen wir um die Ede Binfler fah mich an.

"Bo ift denn der Lampentarion?" fragte er.

ibrem weißen Urm gurud.

"Ja jo - die Lampe" - frotterte ich und fühlte wie ich rot wurde. "Bergeffen."

Bintfer ichmungelte unter feinem bichten Schnaugbart.

"Sab iche nicht gefagt: Scherben bringen Glud!" "Ja, ja", brummte ich, "Solbatengfüd!"

Bir marichierten jum Babnhof. Gine Stunde pater maren mir verlaben. Rach B. bin ich nie wieber gefommen.

"Der Kinderfreund"

Die Halbmonatsschrift "Der Kinderfreund" hat mit Beginn des Jahres 1933 das Erscheinen eingestellt und kann daher auch den bisherigen Beziehern durch den "Vorwärts" nicht mehr geliefert werden.



Gesichte unter Tage

Skizze aus einer Grube / Von Walter Vollmer

Wenn bich nun aus ber Duntelheit beraus ein gottiges Untier anfprange? Wenn nun eine Stimme rief, und du fuchteft und fuchteft und fundeft boch nirgendino jemanden, und dody verfolgte dich diefes Magende Rufen überall im Bremsberg und im Stapel - wenn min - -!

Richt baran benten! Ruchtern fein und achte geben, Feuermann! Dumpf polternd fällt die Bettertür an ben Bfoften. Der alte Feuermann geht mit langen Schritten, ftets fich budent, boch leuchtend und luchend. Rot wie Blut ift ber Schein feiner Lampe. Rot leuchten alle Stempel auf, wenn er daran vorübergeht, rot gittern die Strablen in der Duntelheit bes Ortes. Go geht Die Lampe ichwantend, als fei fie ein Irrlicht, bas nirgende Rube finden tann. Es fniftert in allen Eden, ein Stein fafit boch im Pfeifer ober ein Stud Roble, geheinmnisvoll vermebt fich friechen-Des Geräusch, ein Raunen, mit ber tiefen Grubenftille. Da ift es einmal, als ichritte jemand auf ber unteren Strede, ichwerfallige, unficher tappende Schritte find es und es flingt bumpf hier im Bauch der Erde gur Rachtzeit - - bann ift co mieber frill.

Dem einfamen Feuermann gittert ein wenig das Geleucht in der Hand, wie er ordnungsgemäß den Docht ein wenig fleiner schraubt und prüft. Blantich gleißt bas Meffing feiner Lampe im Lichttreis des Flamnichens. Richts! Die Better find rein, der Roblenftog ift bart und fest und gfiftert in toufend Farben.

Feuermann fein beifit Bergmann fein von Jugend auf, miffen, mo ber Tob in allen Eden lauert, hohläugig und bereit, heißt miffen, daß er Begbereiter fein muß um bes Lebens feiner Rameraden willen. Unten auf der fechsten Soble, ma die Seitbahn thre Geile giebt, die ftets in bianter Strafibeit ba find und nicht enden wollen, fleben Wagen, Stud um Stud.

einundoiergig, zweiundoiergig, dreiund-

Laut gablt ber Mite por fich bin im Borübergeben. Auf den Rand jedes Bagens legt er dabet feine Hand. Wie wartende Tiere tauchen die forbermagen auf und bleiben hinter ihm in ber Duntelheit gurud.

vierundolergia, fünjundviergia - -!"

Der Waffergraben gludft und platicht ohne Ende. Co riefelt immergu geichaftig in ber Stille. Manchmat fangen die Baffer langgezogen, ein Schlürfen geht und ein Quellen platichert, als läute hier unter Tage wahrhaftig eine Glode. Bang fo bort es fich an und es kangt tief und wehmutig und schwer. Rudweis sprudelt das Bafferrohr an ber Bumpe. Bismeilen fest fie verschnaufend

All, aber gut . . .

Der Bis

pon ber Einficht

die Einsicht! Wenns umgekehrt wäre, wenn

die Menschen die Einsicht hätten, bepor sie

thre Dummheiten machen, dann mürde es eben keine Dummheiten mehr geben, die Welt märe

weise, porbildlich und vermutlich ein bifichen

langweilig, und jeglicher wäre Millionäre. So aber sind wir alle "Hätt"-ich-Millionäre": hätt" ich doch damals gekauft, als alles billig war, hätt" ich doch nie geheiratet, hätt" ich doch da-mals gewußt. Die Einsicht hinkt und kommt immer zu spät, das ist ihr Witz!)

3m legten Belttriegojahr: an der Tur bes Be-

Einfritt bas Bierd, fteht ftramm und wiebert:

"Melde gehoriamft, möchte ums Eiferne Kreuz

"Sin woll verrudt!" fcreit ber Feldwebel. "Gin

"Befehl, nein. Aber ich habe Munitionszuge an

die Front gebracht, mein Fleisch wird überall als

"Schon gut", unterbricht der Feldwebel raich,

Es flopft ichon wieder . . . berein tritt die Rub. "Möchte gehorsamft ums Giferne Rreuz bitten.

Sabe Milch fur die Rinder geliefert, Dung fur die

"Sam Ge recht", ftohnt ber Begirtofpieß, "E. R. 2!"

Und es flopft abermals - braugen fteht ber

Dem Geldwebel bleibt bie Bufte meg: "Sie . . .?

"Natürlicht", fagt der Efel, "ich babe boch

Bolln Sie vielleicht auch das E. A. haben, wie . . . ?"

Driginal-Schweinefleifch vertauft, ich -"

girtsamts tlopft's. Der Begirtsfeldwebel brullt:

"Serrreinnnn!!

Landwirtichaft --

Ge villeicht Diffigier, mie . . .?

"das E R 2 fonnen Gie haben!"

(Erst kommt die Dummheit und dann erst

aus, als hole fie für eine Weile Utem und Kraft. In alledem geht der Feuermann dahin, breit und nebudt und ruhig wie ein Berggeift ber Tiefe. - fedjoundvierzig, fiebenundvierzig!

Die Sonntagnacht ift tief und ichaurig. 3hm ift, als muffe er immer wieder benten bu bift allein, gang allein! - und dabei will er es nicht mit aller Kraft feines Willens.

Run jum ersten Aufbruch des Reviers! Das Solg bes Schachtftubis, Die mannsbiden harten Eichenbalten leuchten geifterhaft ichon aus ber Ferne, wie die Lampe ichwantend naber tommt. Dumm glogend fteht der Schachttorb im Sumpf.

Hiftorische Illiniaturen

CARACTER CONTRACTOR CO

Der fleine Beld.

James Phipps, ein achtjähriger Buriche in einem fleinen Dorfe ber Grafichaft Gloucefter, lebte als eines ber vielen Rinter armer Beute in recht färglichen Umftanben. Er zeichnete fich unter feinen Alteregenoffen von jeher durch Tapferfeit und Mut aus, und alle betlagten es, als er eines Tages erfrantte und der Urgt der bortigen Gegend, ber Doftor Benner, gerufen merben mußte. Diefer heilte ben fleinen Batienten raich und fand Gefallen an ihm.

Alls ber junge Urgt eines Tages wieber gu ihm fam, um fich von feiner völligen Genefung gu überzeugen, fragte ibn der Junge: "Warum find Sie heut fo traurig, herr Dottor?"

"Ich habe ein Mittel gefunden, um viele Menichen gefund machen zu tonnen und die ichmere Bodenfrantheit zu verhüten", entgegnete biefer, aber ich fürchte, niemanden gu finden, ber fich bagu hergibt, das Mittel auszuprobieren."

"Berfuchen Sie es an mir", rief ber Anabe. "Sie haben mich gefund gemacht, und burch Sie merbe ich nicht fterben."

Jenner weigerte fich lange. Aber um ber Biffenschaft zu dienen, ließ er fich endlich von bem Rinbe überreben. Er impfte ihm bie Rubpoden ein und nach einer Beile bann Menichenblattern, Die bei bem Unaben nun völlig mirfungelos blieben.

Es dauerte nicht lange, fo gelangte Jenner, ber feiner Sache nun ficher mar, gu hobem Unfeben und erhielt vom Staat eine bedeutende Schenfung. Aber er vergaß feines fleinen Belfers nicht. Er ließ ibm ein Saus bauen, und in bem Barten, ber es umgab, pflangte er mit eigener Sand bie iconften Rofen, die er auftreiben tonnte.

Breit fällt ber rote Echein auf Die blante Bagens flache, benn ein Roblenmagen ift von ber Mittagsichicht ber auf bem Rorb ftebengeblieben.

Wenn alles Das nun einen Sinn bat, wie es liberall gespenftig auftaucht, mich anftiert, Diefe Bagen, Solger oder Seile, wenn fie nicht tote Dinge find, fondern eine boje Geele haben - -?!

Gebanten, nachttief und bufter, laffen ihn nicht los, machien mit jedem neuen Bild, an jedem Ort, bas er befahrt, neu in ihm auf, find fast wie Schatten, Die ihm lautios folgen, Schritt um

"Ift es nicht wieder jo, als ginge jemand itgendwo? Jemand, der um dieje Beit hier nichts gu fuchen bat? Wer follte es fein? Und gerade um diese Stunde! Das fann nicht fein und ift auch nicht lo!"

Feuermann fein! Wer hilft ihm benn, wenn ihn ber Stein erichlägt, fein Bicht ertifcht ober fonit ein Ungliid ibn anipringt wie ein heimtudifches Tier? Run, in Der Sonntagnacht, mo er allein durch alle Biefler, Löcher und Gesente triecht und prufen muß, immer wieder mit Bedacht und Ernithaftigfeit bes Alters Die ichlimmen Better

Schwer und ftidig find die Wetter auf bem verlaffenen Tedelort. Wenn ba nicht Feuer fteht! Und in der Lampe ichlägt dann auch wie ein glübender Teufel die fleine Flamme warnend hoch, windet fich ichlangenartig in Spirafen, wird violeit und blau und ertifcht mit jabem Schlag.

Sinnend gieht ber Feuermann die Lampe gurild, porfichtig und bedächtig, gündet fie taftend wieder

"Das wußte ich! Das dachte ich mir doch —!" Roch geht er priffend lange Streden, gu'lt, ichreibt und richtet Co, wie es feine Bewohnheit und fein Unt ift, Racht um Racht. Gich nur viclaffend auf die Lampe. Die flattert und blatt, warnt und beruhigt in lieber Treue.

Muberall hodt Die feindfelige Dunfelheit, überall hufcht ftete ein Schatten, und eine Stimme ruft: "ho - Feuermann!! - Sohoo!!"

Von Künstlern und so . . .

HAMMANAMA

Rach einer erfolgreichen Uraufführung in Wien wollte Ostar Straus das Theater verlaffen, als man ihm melbete: "herr Straus, Taufende von Autogrammjägern erwarten Sie." Die Direttion bes Theaters war pergweifelt, Aber Osfar Straus bijeb guten Mutes. Mit hodigebundenem Arm verfieß er das Theater - und entfäuscht machten ihm die Mutogrammbettler ben Weg frei.

Wochenprogramm des Berliner Rundfunks

Sonntag, 29 Januar

Sonniag, 29 Januar

6.18; Gromastik. 6.18; Ans. Hamburg; Hafenkonzert.

8; Fur des Landwirt. 8.58; Morginfrier, 10,08; Weitersunhersage. 11: Dichtung der Lebenden. 11.30; Aus.
Lebrig: Bach-Kansale. 12,08; Ans. Piensburg; Mittagakonzert. 14: Andrer Leute Kinder. 15: Kabarett unf.
Schadiplatten. 15: W. O. Sonin liest eigene Karzzeschichten. 16.20; Umerhaltungs- und Tanamusik.

17.48; Um Schincht um Piddel. Ein Kindererischnis. 17.35;
Anthus zur der Landschaft., 18: Ans. Magdelmerg: Magdeburner Musik des 18. Jahrhunderts. 18.48; Hörbericht
von der Ausstellung "Die Front" 19,08; Sportnachrichtun. 19,10; Vom Leben und Sterben. Eine literarische Stunde. 26: Berliner Philliarmonisches Orchester
21: Die Bedeutsung von Stantsschreich Feyerabenel für
die deutsche Nauhrichteutschnik. 21,18; Portsutzung des
Orchesterkonzerten. 22: Weiter-, Tages- und Sportnachrichten. Annehreisend: Hürbericht vom Reit- und
Fahrtatener. 20. Tanamusik.

Manfani. 20. Tanamusik.

Montag, 30. Januar

6.35; Gymnastik, 6.35; Ans Hamburg: Prühkonzert, 11.30; Aus Hambover: Schlofkonzert, 12.30; Wettermetdangen für den Landwiet, 13.30; Wettermid Tagenmechrichten, Wasserstände, 14; Schallplatten-Tagesaschrichten Wasserstände. 14: Scinsiplattenstende, 14,35: Botsemberichte. 15,29: Großreinemachen.
12,35 Klavsermusch. 15,59: Lieder. 16,35: Ein Freund
der "P. o. W.". Dank on Dr. Markel, 16,39: Orchestarkonzert. 17,38: Wird en im Jahre 2000 noch Moseen
"eben? 17,58: sport-Jugenahmade. 18,19: Komert.
18,45: Zuhn Minnten für den Minnthner. 18,35: Die
Findraunde feit mit. 18: Sümme zum Tag. 19,18:
fins, Bensol. Teer und Pariam — allen um Kohle. 19,35:
Schalpplattenkonzert. 20,25: Violidkonzert. 21: Tagesand Sportnachrichten. 21,13: Wilhelm Kempfl spielt
hat 22: Weiter. Tuges- und Sportmachrichten. Ga-

Dienstag, 31. Januar

6.15: Gymnustik. 6.35: Aus Brenium: Fruikkomzert.
11.38: Aus Komusberge Mittagskomzert. 12.48: Die
Viertelstunde für den Landwirt. 13.39: Wetter- und
Tagennachrichten. 14: Schallplattenstunde. 14.55: Bürsenberichte. 15.28: Vom neuen Lebensjahr unserer Zummerhanden. 18.25: Wurfitzer Orgel. 16.15: Sylviu von
Harden hest eigene Arbeiten. 16.30: Aus Leipzig: Nachmittagskomzert. 17.30: Der Blinde vor der Plastik. 17.45:
Ole unige Generation. 18.85: Lieder. 18.30: Drei
stracken ein Buch. 18.35: Die Pupkstunde teill gett The jungs Generation. 18.85: Lieder. 18.30: Drei drucken ein Buch. 18.55: Die Funkstunde teilt mit... 19: Stimme rum Tag. 19.10: Unterhaltungsmanish. 19.40: Zem munikalischen Programm des Abends. 19.30: Fortsetzung der Unterhaltungsmanik. 29.35; Eine Plauderei über Aufnahme-Gebelmunse. 21: Der Messias. Oratorium von Händel. II. und III. Teil. 22.15: Wetter-Lager- und Sportmachrichten. Dunuch: Aus Hannover:

Mittwoch, 1. Februar

Ariegeanleihe gezeichnet. . .!"

Mittwoch, I. Pebruar

6.15: Gymnastik. 6.35: Am Stettin: Frinkonzert, 11.30: Am Dreaden: Mittagskonzert, 12.30: Wetter-ineldungen für den Landwirt. 12.36: Wetter-und Tages-nachrichten. Wasperstände. 14: Schallplattenstunde, 14.35: Börsenberichte, 18.20: Das kranke Kind. 18.35: Der ahlnesische Moed. Liederzyklus. 18.35: Arien und Lieder, 16.15: Wie erleht man das Gewissen? 16.30: Am Hannaver: Nachmittagskonzert, 17.30: Heimkehr aus der Oasn. 17.45: Die lunge Greneration, 18.95: Violinmuzik. 18.30: Immer mit die Rühe, 18.55: Die Fenkstande teilt mil., 19: Stimme zum Tag. 19.10: Hille für die Erwerbslosen. 19.40: Zum musikalischen Programm des Abends, 19.50: Unterhalbungsmusik. 20.50: Am der Welt des Griehrien. 21.10: Sinfontekonzert. 22.15: Wetter-, Tages- nud Sportnachrichten. Danach: Tanzamuzik.

Donnerstag, 2. Februar

6.15: Gymnatik, 6.35; Am Leipzig; Frühkonsert, 1.30; Am Breslun; Mittagskonzert, 12.38; Wetter-neldungen für den Landwirt, 12.40; Hopfen und Mala, meldungen für den Landwirt. 12,49; Hopfen und Male. Horberichte. 14,36; Weiter- und Tagesnochrichten. Wasserstände. 14: Schallplatteoatmide. 14,58; Börsenberichte. 18,29; Bernstälige Praisen 1913 und 1933. 15,35; Cembalomusik. 15,55; Hans Pützner. Lieder. 16,15; H-Smoden-Ping vom Mittelmeer zur Sprec. 16,30; Bennes Konzert. 17,30; Improvang. 17,50; Die ninge Generation. 18,10; Morart-Konzert. 18,30; Zem Diktat! Margarete Vater sericht mit mogen Stonotypolatinom. 18,88; Die Finkstunde teilt mit.... 19; Stimme um Tag. 19,10; Unterhaltungsmansk. 20; Bauter Abend. 21; Arbeitsschale für Hörspieler. 22; Wetter- Tagesand Sportunchrichten. Donach: Tagzmusik.

Freitag, 3. Februar

6.15: Gymnastik 6.35: Frühkonzert, 11.30: Aus Beemen; Mittagskonzert, 12.30: Wettermeldungen für Jen Landwirt, 13.30: Wetter- und Tagesnachrichten. 6.15: Gymnastik 6.35: Prühkonzert 11.30: Aus Bremeu: Mimaskouzert 12.30: Wettermeldungen für den Landwirt 13.30: Wetter- und Tagesnachrichten. Wasserstände. 14: Schnilplattenstunde. 14.55: Börsen-berichte. 15.20: Wander im Alltag. 15.35: Konzert. 16.13: Die Deutsche Bergwucht. 16.30: Aus Desnau: Nachmittagskonzert. 17.30: Zehn Minnten Funkfulle. 17.40: Jugendsminde. 18.25: Bücherstinde. 18.55: Die Finkstunde leift mit..., 19: Stimme zum Tag. 19.10: Auf Welbeureise. Laboratortumsbericht. 19.35: Maria Rubio liest eigene Erzählungen. 29: Aus Washington: Worther man in Amerika spricht. 26.15: "Der Keller-meister." Operette von Zeiler. 21.45: Wetter-, Tages-und Sportpachrichten. Danneb: Knippett der Doutschen Kullurfront vom 1. Februar 1933. Anschließend: Aus Bodspest: Zigeunermunk.

Sonnabend, 4. Februar

6.18: Gymnastik. 6.38: Aus Königsberg: Fribkonzert. 11.30: Aus Königsberg: Mittagskonzert. 12.30: Wettereldungen für den Landwirt, 13,30; Wetter- und Tages

nachrichten. Wasseraunde. 14: Schniptattenstunde.
14.85: Bürsenberichte. 18.20: Jugwodstunde. 18.45:
Worte als Spielzeug. 16: Unterhaltungskonzert. 14.80:
Zehn Minuten Sport. 17: Portsetzung des Unterhaltungskonzerts. 18: Gemätliche Ecke. 18.85: Die Funkstunde teilt mit., 19: Stimme zum Tag. 19.10: Robert Schumann. Lieder. 19.40: Unter Trappern in Alaska, 20: Bunter Tanzabend. 22: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. Danach: Tanzmunk. 21.30: Pestvorstellung zugunsten der in Not belindlichen Kriegsbeschädigten, Kriegerwitsen und Kriegerwaisen. Kriegerwitwen und Kriegerwaisen.

Königswusterhausen

Sonntag, 29 Januar

6.15: Aus Berlin: Oynmastik. 6.35: Aus Haruburg: Halenkonzert. 8: Uebertragung aus Berlin. 11: Deot-scher See-Wetterbericht. 11.15: Pritz Rostosky apricht über eigene Gedichte. 11.39: Aus Küla: Kundgebung des Katholischen Deutschen Pranenbundes und der Stadt des Katholischen Deutschen Franenbundes und der Stadt Anchen aus Anlaß des Festes Karis des Großen. 12,20: Aus Fleushurg: Mittagskougert. 12,55: Nanener Zeitzben. 14: Elternstunde. 14,30: Aus der Gedankunwelt großen Patiosophen: Kant, 18: Schlager von heute. 16: Dichierstunde. 16:20: Uebertragung aus Berlin. 17: Zeitzenössische Musik für Kinder. 17,50: Die Bildussammlung des presilischen Stantes. 18,15: Brahms-Konzert, 18,45: Der Lebenskaupf der Ostmark. 19,15: Kindheit und Alier. 19,30: Mozart-Seresade. 20: Aus Költe: Abendunterhaltung. 22,10: Weiters, Tages- und Spormachrischten. 22,25: Hörbericht vom Reit- und Fahrtarnier aus dem IV. Großen Preis der Republik. 22,45: Deutscher See-Weiterbericht. Auszahliellend: Aus Költe: Tanzemistk.

Montag, 30. Januar

18: Pådagogischer Fank. 16,36: Aus Berlin: Nach-mitragskonzert. 17,16: Das Ausstellungsinkr 1933. 17,39: Chopin-Konzert. 18: Stande des Beautes. 18,39: Muni-zieren mit musichtbaren Partaern. 18,35: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Auschließend: Kurabericht des für die Landwirtschaft. Anschliebend: Kurabericht des Drahtlosen Dienstes. 19: Englischer Sprachunterricht. 19:30: Das Gudicht. 19:35: Unterhaltungskonzers. 20:10: Eine beitere Stunde, 21.18; Johannes-Brahms-Stonde, 22; Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. 22.48; Deut-scher See-Wetterbericht, Anschließend: Am Berlin:

Dienstag, 31. Januar

18: Für die Frau. 18.30: Aus Leipzigt Nochmittags-koncert. 17.10: Zeitdienst. 17.30: Das Chansen von 1907 bis 1933. 18: Neue Wege der Bankpolitik. 18.30: Anleitung zum Bach-Spiel. 18.55: Westerbericht für die Landwirtschaft. Auschließend: Kurzbericht des Drabt-

See-Westerbericht, 23: Wester-, Tages- and Sport-raghrichten, Auschließend: Aus Hannover: Neue Unter-

Mittwoch, 1. Februar

16: Christliches Aegyptem 16:30: Aus Hamburg: Nachmittagskonzert. 17:10: Streilzüge durch das Straf- und
Bargerliche Gesetzbuch. 17:30: Urheimmt und Rasse der
Indo-Germanen. 18: Alte Trio-Sousten. 18:30: Einhutskarzschrilt für Fortgeschrittene. 18:35: Weiterbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Karzbericht den Drahdosen Diensten. 19: Französischer
Sorachanterricht. 19:30: Dan Gedicht. 19:35: Unterhaltungsmusih. 20:30: 40 Jahre Arbeitersänger. 21:30:
Gedanken zur Zeit. 22:10: Weiter-, Tagns- und Sportnachrichten. 22:45: Deutscher See-Weiterbericht. Anschließend: Aus Berlin: Tanzmusik.

Donnerstag, 2. Februar

16: Par die Fran. 16.30: Aus Berlin: Nachmittags-konzert. 17.10; Viertelstunde Punktechnik. 17.30: Mozart-Lieder. 18: Form und Farbe im Alltag. 18.30: Mozart-Lieder. 18: Form und Parbe im Alitag. 18.39:
Collegium musicum. Aus der frihromantischen Oper.
18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Kurzbericht des Drahtlossen Dienstes. 19:
Deutsch für Deutsche, 19.38: Das Godicht. 19.38:
Stunde des Landwirts, 19.38: Worte zur Winterhilfe,
29.19: Europäisches Konzert aus Kopenhagen, 21.13:
Ans Münchent "Der Dom zu Unserer lieben Fran," Ein
tierbild der Münchener Franenkirche, 22.29: Wetter-,
Tages- und Sportnachrichten. 22.45: Deutscher SesWetterbericht. Auschließend: Bunter Abend.

Freitag, 3. Februar

16: Pädagogischer Funk. 16.30: Aus Leipzig: Nach-mittagskonzert. 17.10: Von der deutschen Universität Dorpst, 17,30: Cirisbentum und der neut Nationalis-mis. 18: Kleine Klaviersonnten von Beelboven. 18.30: Viertelstunde für die Gesandheit. Auschließend: Kurz-bericht des Drahslosen Dienstes. 19: Die Chemite als 19.30: Das Gedicht, 19.35: Aus Frankfurt: Guter-haltungskonzert, 20: Aus Washington: Workber man in Amerika paricht, 20.15: Fortsetzung des Geter-haltungskonzertes aus Frankfurt, 20.30: Deutsche Selbst-kritik 21.10: Aus Leipzig: Collegium musicum, 22.10: Wetter, Jages und Sportnachrichten, 22.45: Deutscher See-Wetterbericht, Auschließendt aus Budapest;

Sonnabend, 4. Februar

16; Christliches Aegyptes, 16,38; Aus Hamburg; Nachmittagskondert. 17,18; Wochemschau, 18; Mozart, Kleine Nachtmunk, 18,30; Große deutsche Maler, Albrecht Dürer, 18,68; Wetterbericht für die Landwirt-Abrecht Durer. 18.55; Wetterbertein ihr die Lauswirsschaft. Auschließend: Kurzbericht den Drahtioson Diemsten 191 Stille Stunde, 19.30; Dass Gedicht. 19.35; Die Kindheit Jasu. Oratorium von Joh. Christof Bach. 20s Aus München Buster Abend. 22.10; Wetters, Tages- und Sportnachrichten, 22.15; Deutscher See-Wetterbericht. Auschließend: Aus Stuttgart: Nacht-



Tom 30 Januar bis 7 Februar

billige Grünfeld- Wäsche-Tage amen-Schlüpfer 195 | Tischdecke, Rein-200 | Kämmumhang nur 210 | Bettlaken 325 | HerrenOberhemd nur 370 | Sie kaufen sor ielle, gestrickt nur 195 | Sie kaufen sie! Rrünfold · Leipziger Straße 20-22 · Kurfürstendamm 227 | Gillig wie nie!

Damen-Schlüpfer 195 | Tischdecke,Rein-200 | Kämm- 210 | Bettlaken 325 | Herren- 370 | Wolle, gestrickt nur 370 | Umhang nur 370 | Oberhemd nur 370

Landeshuter Leinen- und Gebildweberei F. V. Grünfeld · Leipziger Straße 20-22 · Kurfürstendamm 227

Theater, Lichtspiele usw.



Sonntag, den 29. Januar Staatsoper Unter den Linden 19 Uhr

Die Meistersinger von Nürnberg

Staatliches Schauspielhaus

Faust II. Teil



Americas sensationellines abrobat. Tanz-Kamiker PAUL GRAETZ Robins Edna Covey Mosser José Goslar Whirlwinds usw.

TAGL. 85 UHR:
Mindestree: 2 M.

as modernste Variete

Städt. Oper

Fraunhoter 6231

Sonntag, 29. Januar

Dirigent Busch

Deutsches Theater

erung Max Relabers

Prinz von

Homburg

von H. v. Kleis

Vom 5. Februar ab werden

Vorteile gesichert.

imig, Febérser, Priblio

Nur noch 3 Tage! KATJA, die Timeris

Ein Maskenball Th. d. Schauspiele: Nemeth, Müller, Berger, Cavara, Hüsch, Destal, Dit-ter, Gonszar, Gut-mann, Noval Theater am Schifflie Weldendamm 3301 Täglich 8% Uhr

Automatenbüfett Straub, Körber Hei-linger, Trenk-Tre-bitsch, Sonntag, 5% Uhr

Rampt der Tertia

Komödlenhaus

Tel. D.Z. Weld. 5304-05 Täglich 814 Uhr Achtung.

frisch gestrichen

Winter + Garten | 6 Uhr 15. Flora 3434. Raudies ert. Gaston Palmer

20 Wienerinnen konzertieren Fuss+Heuser+Weiser Winclairs * Walkmirs

> usw. Heute nachm 4 Uhr zu kleinen Preisen

VOLKSBUHNE

Theater am Bülowplatz fäglich 51/4 Uhr D 1 Norden 6536 Schinderhannes von C. Zuck A. Hörbiger, C. Spira, Brausewetter, Almas, Dahlke, Diegelmann, Karchow

Theater im Admiralspalast 81

Nimard Tauber Jaemila Rovotna

Frühlingsstürme

Ostar Komolfa Arno, Elfter, Hart, Schwannele u. a.

StettinerSänger Reichshallen-Th., Donhoffpl. 8.15, Sonntags 3.30

zu ermlidigten Preisen große Januarprogramm:

Die lieben Erben

CASINO-THEATER Lothringer Strase S7 SUhr ROSE - Theater

Varieté, bunte Bühne, Kabarett finde fresidenter Shalle 132 Nur noch bis 2, Februar

Onkel Muz, der Ehestifter Freitag, 3. Februar: Premiere "Der Fürst von Pappenheim" Gutschein 1—4 Personen Parkett nur 0.60, Papicall 0.75, Sessel 1.25 Sonntag 4 Uhri Oukel Muz. Kl. Preise.

KURFURSTENDAMM-THEATER

In Erkenntnis der in dem seitnerigen Bon-System liegenden Nachteile für das Publikum und der Gefahren für den Theaterbatrieb hat die Leitung des Kurfürstendamm-Theaters neue Wege beschritten, die jeden Zwischengewinn im Billetthandel ausschließen. Eine Ermößigung der Eintrittspreise erhielten bisher nur die Bezieher unseres Programms durch die Erveu-

Bons. Auch diese Gutscheine sollen nur noch bis 4. Februar Geltung haben.

und dadurch allen Theaterbesuchern die sanst nur durch Bons erzielbaren

Die Eintrittspreise betragen danns 60 Pfennig bis 6 Mark

von Eduard Künneke mit dem bewährten Ensemble

Vorverkouf ununterbrochen. Beginn 8% Uhr, Ende 11 Uhr.

Kurfürstendamm 209 / Fernruf: Bismarck 1400

alle Preise um ein Drittel gesenkt

Ein Besuch der erfolgreichsten Operette des Jahres

stort 90 Pfennig bls 9 Mork.

ist also jedem möglich

- das Theater ohne Bon-System

2.30 Uhr Die sieben Raben 5.30 und 8.43 Uhr Die Zirkus-

Kurlürstendamm-Theater Kurfürstendamm 209 / Bism. 1400 Täglich 8¹/₄ Uhr Die beste Operatie des Jahres Glückliche Reise

Musik von Edward Künneke Vorvk. ununterbr. Preis 0.90-9.-RM

| Grobes Schaufpielhaus us. | Ball im Savon

Gitta Alpar

Rojų Barjony Ostar Tenes und bas große Stareniemble. 5ig, nachm. 31/2 halbe Preise



Swei Zufriedene!

Berr Ernft Thomas, Bauben, Rariftrage, ichreibt uns: Geil ich Zinfier - Rheumatismus-Tee trinke, bat fich mein Rheumatismusleiden vollftandig verloren und ich fühle mich febr mobi, trob meiner

78 Jahre. Die Zinffer-Kausmittel habe ich in meinem Kaushalt flets vorrätig. 80110

Zinsjer=Rheuma=Tee

ift ein vorzügliches Mittel bei Rheumatismus, Gicht, Ischias, Gliederreigen, Meuralgien, Segenichus und Kreugichmergen. Paket Mh. 1.62, verflärht (DRP.a.) Mh. 2,25 Serr Walter von Simon, Botsbam, ichreibt uns: Freubigen Bergens feile ich Ihnen mil, day ich mich bedeufend wohler, elaitifcher, jilnger und irohlicher fühle, jo daß ich mich con freue, im hommenben

Brubiahr meine gweite Rur mit Ihrem Anoblauchiaft machen zu konnen.

Zinijer, Anoblauchiaft

teiftet beiArterienverhaltung, ju hobem Bluborud Magen, Darm, Leber u. Gallenleiben, bet Althma, Rheumatismus u. Stoffwechfelitorungen gute Dienfte. Flaiche Dib. 3,-

Dr. Zinffer & Co. 8m Leipzig 75

Unfer Engros-Auslieferungstager, Berlin C 25, Brenglauer Str. 20, Telephon: Aupfergraben 2274, weist auf Bunsch Berkaufsstellen gern nach.

Binffer . Sausmittel find in ben meiften Apotheken zu haben, Binffer-Anoblauchfaft auch in Orogerien, Berlangen Gie aber ausbrildtlich . 3 in iter " und achten Gie auf



nebenftebenbe Schulymarke. Bielel man Ihnen eine Nachahmung an, fo bestellen Sie bireht. — 70000 Anerkennungen über Zinffer - Bausmittel (notariell beglaubigt).

Schiller

Steinpl. (C1) 671 Täglich 844 Uhr Sonntag 4 Uhr Der Kollo-Schlager Die Männer

sind mal so Theater

Kurfürstend.-To. rfürstendamm 20 Tel. Bism. 1400 liglich 814 Uhr Glückliche Reise

perette von Klinneke in der Premieren-beseizung

Tel. Weidest E7 3422

prinzessin



Grüne Sport- und Tierzucht-Woche Berlin 1933

Deutsche Schiebsport Ausstellung (28 1 –5. 2.) mit dem 2 Deutsch Schöftzentog (29 1.), Geflügelschau (28 bis 31 1.), Rossehunde Ausstellung (4. und 5. 2.), Katzen Ausstellung (3 bis 5. 2.) Vom 28 ranuar bis 5. Februar

IN HALLE 2: INTERNATIONALES REIT UND FAHRTURNIER

28. 1.-5. 2. Ausstellungshallen am Funkturm

form 28 rongoi bis 9, Pebruar
schen Ausstellung , Schou dei LeistungsTurnser-Pferde / Angelsport / Aquorien
Terrorse / Ausstellung der Industrie
Töglich von 9 Uhr rora bis 6 Uhr obds.
Sielritt L.— RAL tugendliche 0.50 RM.

Großes Bockbierfest

6 Kepellen — Einlaß 5 Uhr. Dienstag, den 31. Januar 1933 Große Schweinebraterei u Prämijerung der ähnlichste Freundinnen – 4 Beispreise 40, 30, 20, 10 RM.

Eine gute Nachricht für alle Freunde des



Münchener Hofbräu

im Europahaus am Anhalter Bahnhot Adolf Schinkel

Jetzt: in der Trinkstube 1/2 Liter 50 Pf.!

Gute Küche

Kleine Preise

REKLAMEBALL

Sonnabend, 18. Februar, 21 Uhr

IM ZOO

Die Damen erhalten: Die große Festpackung Bittabrand Pralinen. Die Spendu der Piellring-Werke Die Herren erhalten: Zigaretten Fimt-Privat; Spende der Zigarettenfabrik Fimis. Berlin S 42. die neue Pertrix Novelicht Taschenlampe und den künstlerischen Fest-Almanech, Spende der Kunstenstall Meisenbach, Ridiarth & Oo, A.-O., Berlin-Schöneberg,

berraschungen verschiedener Art! Die Saaldekorationen eine künstlerische Höchstleistung!

Saalkarten 5. – RM. erhältlich im Festburo, Unter den Linden 59a II, bei Wertheim, Tietz, Kadewe, Karstadt, Bote & Bock, Leipziger Str. 37 und Tauentzienstr. 7b. sowie im Zoo. Budapester Str. 9. Logenkarten 7. – und 10. – RM. nur im Festburo (Platzkarten 1. – RM. ab 6 Februar nur im Zoo. Budapester Str. 9. – Kartenausweist)

DAS GROSSE WOHLTATIGKEITS-KOSTUMFEST Für die anspruchsvollsten Ballbesucher! - Keine Tombola! Keine Sonderausgaben!

Der Gesamt-Reingewinn wird dem Unterstützungsfonds zugeführt.

Letzte 2 Vorstellungen Auslandsreise mit Felix Bressart Maria Paudier Oscar Sabo, Löns, B. B. B. Bendows Bunte Biline Kotthuster Strafe 0 Oberhaum 3500 Täglich 8% Uhr



Große Trauring-Fabrik verkauft direkt an Private fugenlose Trauringe

garantiert massiv, volikarātig Ring 333 gestemp. nur 4.50 bls 7,50 Mk 11.50 Katalog gratis Bandziselleria Traurigga, ersiki. Auslührung, enorm billig Garantiesohein, Gravieren kostenius sotori z. Milnehmen

N. Artilleriestraße 30 W. Passacer Str. 12 S. Kottbasser Samm 2

Größte Auswahl bei fabelhaft billigen Preisen

Stepp-, Tisch- und Schlafdecken Läufersioffe und Wandhehäuge

für Läden, Treppen, Zimmer usw. Läufer, Teppiche, Tischlinoleum

Karst & Co., Andreasstr. 42, a. d. Gr. Frankfurter Str.

OLKSFÜRSORGE



Die Zahlen sind überzeugende Beweise für die Güte des Lebensversicherungsunter nehmens der Werktätigen / Entscheiden Sie sich deshalb für einen Lebensversicherungsabschluß, aber nur bei der

OLKSFURSORGE

Berlin S 42, Ritterstraße 126; Berlin-Mariendorf, Rathausstraße 93, pt. ; Berlin-Köpenick, Parrislusstraße 6; Berlin-Lichtenberg, Frankfurter Alles 122; Berlin-Relaickendorf Ost, Schönholzer Weg 39; Berlin-Pankow, Gaillardstr. 26; Berlin-Spandau, Götelstraße 5, pt., oder der Vorstand der Velkefürsorge in Hamburg 8, An der Alster 57-51

Kleine Anzeigen

überschriftswort 20 Pf., Textwort 10 Pf. Wiederholungsrabatt: 5 mai 5%, 8 mai 7 %%, 12 mai 10%; 1000 Worte Abschluß 10%, 2000 Worte 15%, 4000 Worte 20%, 10 000 Worte 25%. Annahme durch den Verlag, Lindenstr. 3 (49–5 Uhr), sämtl. Vorwärts-Filialen u. Ausgabestellen, sowie alle Annancen-Expeditionen

Liquidations-

Friedrich Ebertstr. 8

MOBEL ANTIQUITATEN

BEREKERSONERRERSONER - 42E'V&

zu enorm niedrigen Reisen

Verkäule

Wasche usw.

IN DEN

MAN GUT,

BILLIG UND

PREISWERT

KAUFEN KANN

und Balkon

Gutschein

Gegen Einsendung dieses Gutscheines vergüten wir bei Aufgabe einer privaten

"KLEINEN ANZEIGE"

für die Zeit vom 1. - 10. Febr. 1933 den einmaligen Betrag von 50 Pf.

Klaine Anzeigen" kosten: Das Überschriftswort 20. jedes weitere Wort 15 Pt.

Sinsendung unter Beifügung der Abonn.-Quitt. an

"VORWARTS"-VERLAG

Anzeigen-Abtellung, Berlin SW 68, Lindenstrasse 3

Kautgesuche

Jahngebiftbrüden.

Verschiedenes

8.0, 8.8.

Genoffen.

Be dverkehr

mietungen

Mietgesuche

Charlottenburger Wasser-u. Industriewerke

Aktiengesellschaft Bilanz am 30. September 1932

Aktiva	RM.
undstücke und Gerechtsame	18 445 376,70
ustige Anlagen	53 857 928,63
stande	535-239,74
nripapiere	305 331,59
gens Gesellschaftsakt. nom. BM, 2 000 000,-	1 412 226.43 5 712 481,70
nstige Forderungen	1 662 264.94
bergangsposten	17 001,97
	84 502 553,26

80 000 000.

Gewinn- und Verlustrechnung

on 38. September 1932

RM 6.883 277.81 3 439 965.0 10 322 242,11

10 213 279.3 10 322 242,11

1%-, 2-, 2%- u. 3%-Zimmer-Neubauwohnungen von Mk. 47.-, 49.-, 56.-, 83.- an mit Bad. Balkon, Zentralheizung, warmwasser, Zentral-Waschküche, je nach Lage und Größe. Die Preise verstehen sich ausschließt. Heizung

Ferner eine 5%-Zimmer-Neubauwohnung einschl. Heizung, Warmwasser, Wäscherei Mk. 163,50 persofort Auskunft erteilt. Verwalter Praska, Wittekindstr St Telefon: 50dring 2021, auch Sonntags bis 1 Uni

2-, 25-, 35 - Zimmer - Neubauwohnungen von

Mk. 53.-, 70.-, 79.- an, nur mit Ofennelzung per sotott oder apäter Auskunit erteilt: Verwalter Schaler, Berlin N 65, Corkerstralie 9

Berliner Spar- u. Bauverein a. G.m.b. a.

Neue Preise! idsofelde, Siemard-Str. STEHT ES Am Volkspark Mariendorf Umzūge **GESCHRIEBEN** erhalten Sie Fuhrwasan 3-Zim.-Wohng. von 85.- M Monats-

Unterricht

aluben, dahen per- nähen. Weitsibnitides Erscheinen lehet gestablicht M.
notwendig. In die Strahenhort daussem Iweitse Witto baltungsschule mit geöffnet: Wittwood Löchterheim. Per-dis Freitag 10 die im SP. Sirefe. 18 Mpr. Sonnabend mannit 61. Pro-13 die 77 Mpr. Der speif frei.

Wäschereien

die Blifde nur im Derlin C. An der Damofwälskerei .
Mertor Berlin Stendbahn 2.
D 112. Aranfturen dung in der gestlere 2007 Andrear lamen Veres die lanein Beilde Ausbilden Ausbilden und in der gestlemen Worten der Lanein Weise ab. ichneiderel für Heilung und hausbilde Mutomobile Mit. Modellgeichgelich SPO, n. RD, wen.

Pringt-Buidmelbe.

Per sofort und 1. April 1933

einschl. Zontralheizung und Warmwasserversorgung Kaine: lei Umlagen

Vermietungsbüro: Eisenacher Str.

Ecke Aeneasstraße. Strafenhahn 25.99, 199

Tempelhof Albrechtstraße (Am frankepark) 11/4-, 2-Zimmerwohnungen

mLichterfelde=Süd Schweimer Straße, Berliner Straße 11-, 2-, 21/-Zimmerwohnungen mit Sab, Ofenbetgung), Austunft durch die Haus-verwaltung Berliner Str. 101 und Schöppinger Str. 15.

Kein Genossenschafts-Anteill .Markifche Scholle" e. G. m. b. f.

Zu bedeutend ermäßigten Preisen

Gorden Sansibarstan D Sansibarstraße ... Westeller.

geräumige, sonnige Wohnungen

In bester zentraler Lage am Belle - Alliance - Platz 7-8

3 Zimmer u. Küche

mitZubehör 6%

sofort preiswert zu vermieten, evtl. auch als Büroräume. Antragen erbeten an die LINDENHAUS A.-G., Hausverwaltung Berlin SW 68, Lindenstr. 3

Unferer bentigen Auflage liegt ein Brafpelt ber Firma Bermann Tieg, elin, bei, worauf mir anfere Lefet besonders hinmeifen.

Anzeigenonnahme: Vorwärts Verlag GmbH., Berlin SW 68, Undenstr. 3. Fernspr.: Dönhaff 292-297, alte Vorwärts-Stedtfilialen ader durch alle Annoncen-Expeditionen. Verlagsvertreterbesuch sowie Spesialofferten, Anzeigenkalkulation und Probenummern kostenios und unverbindlich.